

Biblioteka  
UMK  
Toruń

367678

Anna Ellertalla

Czy

**mówisz po polsku?**

**(Sprichst du polnisch?)**

oder

**Polnischer Dolmetscher,**

enthaltend:

polnisch-deutsche Gespräche, Redensarten und Sösa-  
beln, nebst grammatischen Andeutungen und Regeln  
über die Aussprache.

~~~~~  
Achte Auflage.

—————  
**Thorn.**

Druck und Verlag von Ernst Lambert.

1870.

Anna Ellertalla  
Geiffersack Witten  
Lüchdorffs?

Arnold Kammnick

92



367678

K. 17 13 / 66

### Vorrede zur ersten Auflage.

Vorliegendes Büchlein will dem Bedürfnisse Derjenigen, welchen es zunächst nicht um eine gründliche Geläufigkeit in der polnischen Sprache, sondern nur um eine nothdürftige Verständigung in derselben zu thun ist, entgegenkommen. Es enthält daher polnisch-deutsche Gespräche, die sich über verschiedene Lebensverhältnisse verbreiten und dem deutschen Geschäftsmanne im bürgerlichen Verkehr mit Polen, dem deutschen Arzte am Krankenbette eines polnischen Patienten, dem deutschen Landwirthe unter polnischen Arbeitsleuten die unentbehrlichsten Ausdrücke darbieten. Da aber hiebei natürlich nicht Erschöpfendes gegeben werden konnte, so ist diesen Gesprächen ein möglichst vollständiges Wörter-Verzeichniß vorgehängt, auch sind hin und wieder grammatische Regeln und kurze Belehrungen über die polnische Formlehre mitgetheilt worden, wodurch es Jedem leicht werden wird, sich über die gewöhnlichsten Verhältnisse dem Polen verständlich zu machen. Ueber die Aussprache ist gleich zu Anfang das Nothwendigste angegeben. Wenn dieser Wegweiser manchem des Polnischen Unkundigen die Erlernung einer in unserer Gegend so nothwendigen Sprache erleichtert und ihm dadurch einen Dienst leistet, so ist des Verfassers Wunsch und Ziel erreicht.

Thorn, den 29. März 1844.

J. v. Nowicki.

### Vorrede zur vierten Auflage.

Die günstige Aufnahme, welche die vorhergehenden Auflagen dieses Büchleins gefunden haben, war für die Verlags-handlung eine Aufforderung, diese vierte, und zwar sorgfältig durchgesehene und vermehrte Auflage desselben zu veranstalten. Es erscheint nun unter dem Titel: „Czy mówisz po polsku? oder Polnischer Dolmetscher“ da die früheren Titel: „Polnischer Wegweiser“ und „Polnischer Sprachführer“ zu vielfachen Mißverständnissen und Mißdeutungen Anlaß gegeben haben. Möge diese Auflage mit gleicher Gunst, wie die früheren, aufgenommen werden, so wird der Wunsch sowohl der Verlags-handlung, als auch des mit der Durchsicht und Vermehrung des Büchleins Beauftragten erfüllt werden.

Thorn, den 4. Januar 1859.

B.

## Einige Worte zur 6ten und 7ten Auflage.

Zu den Verbesserungen der früheren Auflagen treten nur folgende hinzu:

- a) größere Uebersichtlichkeit, wo sie wünschenswerth schien.
- b) Hervorhebung des Wesentlichen, wo es nöthig war.
- c) Streichung von Vielem, was nicht volksthümlich oder nicht rein Polnisch klang,
- d) mehre ergänzende Einschaltungen und erklärende Anmerkungen,
- e) einige neue Redensarten und Gespräche für bis jetzt hier unberücksichtigte Lebensverhältnisse und Berufsarten,
- f) ein bereicherter und theilweise höchst interessanter Anhang.

Bromberg, den 1. Juli 1863 und 15. Oktober 1866.

J. Pr.

## Vorrede zur achten Auflage.

Nach dem durch die zweite und folgenden Auflagen eine regelmäßige Sichtung, Erweiterung und Verbesserung sämmtlicher Abschnitte des Dolmetschers und durch die zweite auch für Beamte bei vorkommenden Verhandlungen mit Leuten polnischer Zunge eine Vermehrung der Gespräche stattgefunden, die vierte daneben auch unter nothwendig gewordener Veränderung des Titels erschien, (früher: Polnischer Wegweiser und Sprachführer) wurde in der sechsten und siebenten Auflage neben einer gründlichsten und correcten Umwandlung des grammatischen Theils, eine in Uebersichtlichkeit, Hervorhebung des Wesentlichen, wo es nöthig war, Weglassung von nicht Volksthümlichem, in erklärenden Anmerkungen vermehrte, mit interessantem Anhange verstärkte, also wiederum ganz durcharbeitete Auflage geboten.

Seit ihrem Erscheinen sind jedoch dermaßen zahlreiche Veränderungen im öffentlichen Leben, geschäftlichem Verkehr ic. vor sich gegangen, daß der Verleger eine nöthig gewordene neue Auflage unmöglich vornehmen konnte, ohne der aus Obigem hervorgegangenen Situation Rechnung zu tragen. Eine Aenderung der Form war bei allseitiger Anerkennung der bisherigen nicht gerathen und so konnte daher ein Aufschwung nur in den einzelnen Abschnitten stattfinden.

Dieser aber wird von Sachverständigen bei Durchsicht gern zugegeben werden, wenn sie darin die zahlreichen Vermehrungen, Vervollständigungen der Gespräche, wie solche in Rücksicht auf den Eisenbahn-, Telegraphen- und Postverkehr, Andersgestaltung der politischen und administrativen Verhältnisse ic. ic. ausgeführt werden mußten, einer freundlichen Würdigung unterziehen wollen.

Wäge das Büchlein wie bisher den Anwendern Nutzen bringen und dieser stets an Ausdehnung gewinnen.

Thorn, den 15. Oktober 1869.

a,  
f, g,  
p', r,

Die übrige

Anmerkun  
sch  
in

Die Volk  
schen, ausgespro  
kurz und offen, wi  
Zorn, Burg.

Also: kat=Katt, der Venter,  
Moos; ryk=Rick, das Gebrüll; pot=Po  
mur=Murr, die Mauer; lato=Lato, nu,  
Sommer; mowa=Mowa, nicht Mohwa, die  
Prusy=Prussy, Preußen.

Abweichend von der deutschen Aussprache sind folgende nicht ganz nach dem Alphabet geordnete Buchstaben:

a sprich on durch die Nase, nach französischer Weise, wie bon in bon jour, z. B. pajak (pajonk), die Spinne; maka (monka), das Mehl. Vor h und p klinget das

## Einige Worte zur 6ten und 7ten Auflage.

Zu den Verbesserungen der früheren Auflagen treten mit folgende hinzu:

- größere Uebersichtlichkeit, wo sie nöthig war;
- Hervorhebung des Wesentlichen, wo es nöthig war;
- Streichung von Worten, was nicht vollständig oder nicht rein Polnisch war;
- mehrere ergänzende Einschaltungen und erläuternde Bemerkungen;
- einige neue Redensarten und Gespräche für die jetzt im un-  
berühmtesten Lebensverhältnisse und Berufe;
- ein bereicherter und theilweise höchst interessanter Lesung.

Breslau, den 1. Juli 1888 und 15. October 1888.

## Vorrede zur achten Auflage

Nach dem durch die vierte und folgenden Auflagen bewirkte-  
mäßige Ergänzung, Erweiterung und Verbesserung zunächst des  
des Verfassers und durch die zweite auch für Deutsche zu  
wenden Verhandlungen mit Vertretern polnischer Sprache eine **penk,**  
der Gespräche stattgefunden, die vierte daneben auch unter **męka**  
gewordener Veränderung des Titels erschien, (früher: Polnisch-  
weiser und Sprachführer) wurde in der sechsten und achten  
neben einer gründlichsten und correcten Umwandlung des **auch nur**  
lokalischen Theils, eine in Uebersichtlichkeit, Hervorhebung des **auch nur**  
wo es nöthig war, Weglassung von nicht Vollständlichem  
reihen Anmerkungen vermehrt, mit interessantem Anhang **abe, (nicht**  
also wiederum ganz durcharbeitete Auflage gegeben **er Loppf.**

Seit ihrem Erscheinen sind jedoch demographisch **er Loppf.**  
gen im öffentlichen Leben, geschäftlichem Verkehr, **Pacht, z. B.**  
daß der Verleger eine nöthig gewordene neue **das Bier;**  
nehmen konnte, ohne der aus Obigen hervorgegangene **das Bier;**  
ung zu fragen. Eine Aenderung der Form **der Hund.**  
Namung der bisherigen nicht gerathen **der Hund.**  
Schwung nur in den einzelnen **der Hund.**

Dieser aber wird **der Hund.**  
gedehntes i, ausgesprochen, sondern wie jo.  
ben werden, wenn **der Hund.**  
digungen der **der Hund.**  
Telegraphen **der Hund.**  
Solk; lato (l'jato), der Sommer. Doch darf das  
nicht gehört werden.

härter, als das deutsche l, man kann das **der Hund.**  
ausprechen, wenn man mit der Spitze der Zunge an  
die oberen Zähne anstößt, z. B. **der Hund.**  
lawka die Bank; lyko der Bast; chlop der Bauer.  
**der Hund.** und **der Hund.** weich, fast wie **der Hund.** oder das Französische **der Hund.**

- 1) h, p, r, s, w
- 2) Weiche Consonant
- 3) Schwankende Consonant

### Dasselbe tab.

|        |    |   |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |
|--------|----|---|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| z (h)  | d  | f | g  | ch | k  | l | m | n | o | p | r | s | w |
| w      | dz | r | —  | —  | —  | l | m | n | p | — | — | — | — |
| ż + fa | dz | ż | sz | c  | oz | — | — | — | — | — | — | — | — |
| der    | —  | — | —  | —  | —  | — | — | — | — | — | — | — | — |

ż + (je... Diese Eintheilung ist deshalb gut zu wissen, **der Hund.**  
zifferarten und schwankenden Consonanten niemals i, son-  
jaba), **der Hund.**  
für gewöhnlich meist mit einem Strich versehenen, **der Hund.**  
Messner.

**cz + wie** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**sz ganz wie** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**szcz fast wie** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**dz ganz wie** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**dz + und dzie wie** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**dz wie im** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**

**der Hund.** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**der Hund.** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**der Hund.** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**  
**der Hund.** **der Hund.** **der Hund.** **der Hund.**

Kaffee kawa  
Kalt zimno  
Kannst du das machen to,  
umiesz to?  
Kaufen kupić; kaufe das kup  
Kaufmann kupiec to  
Käse ser  
Keiner żaden  
Keller sklep, piwnica  
Dünn cienki  
Durst pragnienie

Eiche dąb  
Eier jaja  
Eis lód  
Eisen żelazo  
Eisenbahn kolej żelazna  
Ende koniec  
Ente kaczką  
Erbsen groch  
Erde ziemia  
Ernte żniwo  
Es kann sein być może  
Essen jeść  
Eule sowa

Fahren jechać; Fahre jeźdź  
jedź teraz  
Fallen upaść  
Falsch fałszywy, obłudny  
Fangen łapać, chwycić  
Farbe kolor, barwa  
Faul leniwy  
Feder pióro  
Feld pole  
Fenster okno  
Feuer ogień

Saße miod; zufrieden daj mi  
pokój  
Sasse los puść  
Sant głośno  
Säuten dzwonić  
Seben być; das Seben zycie  
Sege hin położ  
Sichem świecić  
Seien czysté  
Singer śpiewać  
Sicht (Serge) świeca

Staben robić  
Stache das rób to, zrób to!  
Stans gęz zamknięć  
Starten ogród, sau  
Stasse ulica  
Stast gość  
Seben dać  
Seben ste mir daj mi Pan  
Sieb mir das daj mi to  
Sich darnach idź po to  
Sich fort idź precz!  
Sich gleich idź zaraz  
Sich geschwind idź prędko  
Sich jezt idź teraz  
Selb złoty  
Seld pieniądze  
Selten ważyć, znaczyć  
Genug dosyc  
Gestern wczoraj  
Gesund zdrów  
Getreide zboże  
Gewiß pewny  
Glas szkło; Bierglas  
szklanka; Weinglas,  
Schnapsglas kieliszek

die gruszka  
biten prosić, ich bitte pro-  
Bitter gorzki [szę  
Blau modry, niebieski  
Bleibe stehen stój, stań  
Böse zły  
Bosheit złość, złośliwość  
Branntwein wódka, gorzał-  
Braten pieczeń [ka  
Brauchen potrzebować  
Brief list  
Bringe mir das przynieś  
Brot chleb [mi to  
Buch książka  
Buche buk  
Buchenholz bukowe drzewo  
Butter masło  
Butterbrot chleb z masłem  
Da tam  
Dankeń dziękować  
Das ist gut to dobrze  
Das ist wahr to prawda  
Das ist nicht wahr to nie  
prawda  
Das kann nicht sein to nie  
może być

...da  
...zyc, mache  
wstać, steh auf  
oko [wstań  
augen oczy  
Ausprechen wymówić  
Balb wnet, wkrótce  
Bart broda  
Bau budowa  
Bauch brzuch  
Baum drzewo  
Bauer chłop  
Befehlen rozkazać  
Bei u, przy  
Bekannt znajomy  
Bekommen dostać  
Bequem wygodny  
Berg góra  
Besser lepiej

kasza

Gulden złoty; halber Gulden pół złotego; rheinischer Gulden reński złoty; polnischer Gulden polski złoty (fünf Silbergroschen)  
Gute Nacht dobra noc  
Guten Tag dzień dobry  
Guten Morgen dzień dobry

Saben mieć  
Hafer owies  
Hagel grad; es hagelt grad  
Häcksel sieczka [pada  
Halten trzymać; halte trzy-  
Halte an stój. [maj  
Hand ręka  
Hände ręce  
Handel handel, obrot  
Handtuch ręcznik  
Handschuh rękawica, czka  
hängen wisieć

au siano  
Heute dzisiaj oder dziś  
Hier tu  
Hoch wysoki  
Hole das przynies to  
Holz drzewo  
Höre, Freund! słuchaj przy-  
jacielu  
Hufen spodnie (portki)  
Hund pies  
Hündin suka  
Hunger głód  
Hut kapelusz

Ich ja  
Ich bitte proszę  
Ich danke dziękuję  
Ich kann nicht nie mogę  
Ich weiß das nicht nie wiem  
Immer zawsze [tego  
Ja tak  
Jahr rok  
Jeder każdy  
Jemand ktoś  
Jetzt teraz  
Jung młody

Kaffee kawa  
Kalt zimno  
Kannst du das mozesz to,  
umiesz to?  
Kaufen kupić; kaufe das kup  
Kaufmann kupiec [to  
Käse ser  
Keiner żaden  
Keller sklep, piwnica  
Kirsche wiśnia  
Klee koniczyna  
Kleid suknia  
Klein mały  
Klug mądry  
Kochen gotować  
Koffer kufer, skrzynia  
Komm gleich, nachher  
przyjdź zaraz, potem  
Komm zurück wróć się  
Kopfe kopiejka (vier Pfennige  
Kopf głowa [nige  
Kosten kosztować, wynosić  
Krank chory  
Kreuzer krajcar  
Krug karczma  
Küche kuchnia  
Kuchen ciasta, ciastka  
Kuh krowa  
Kurz krótki  
Lachen śmiać się  
Lager skład  
Landstrasse trakt, gościniec  
Lang długi  
Langsam wolno  
Lasse das sein daj temu po-  
kój  
Lasse mich zufrieden daj mi  
pokój  
Lasse los puść  
Laut głośno  
Läuten dzwonić  
Leben żyć; das Leben życie  
Lege hin połóż  
Leuchten świecić  
Lesen czytać  
Liegen leżeć  
Licht (Kerze) świeca  
Machen robić  
Mache das rób to, zrób to!  
Mache zu zamknij  
Mache auf otwórz  
Mann mąż  
Mann (ein) człowiek  
Mantel płaszcz  
Maas miara  
Maus mysz  
Mehl mąka  
Mein mój  
Messen mierzyć  
Messer nóż  
Mich durstet chce mi się pić  
Mich hungert chce mi się  
Milch mleko [jeść  
Monat miesiąc  
Morgen jutro  
Mittag południe  
Mittageessen obiad  
Mund usta, gęba  
Müssen musieć  
Mütze czapka  
Nachher potem

Nacht noc  
Name imię  
Nase nos  
Naß mokro  
Nehmen wziąć; nimm weź  
Nein, nicht nie  
Neu nowy  
Neulich niedawno  
Niemals nigdy  
Nuzen pożytek  
Nuß orzech

Oben na górze; oben (da-  
rüber, auf der Oberseite)  
na wierzchu

Obst owoc  
Ochs wół  
Ofen piec  
Ohr ucho  
Ohren uszy  
Ort miejsce  
Ostern wielkanoc

Papier papier  
Pelz futro  
Pfand fant, zastaw  
Pferd koń  
Pflaume śliwka  
Pfund funt  
Post poczta  
Prediger Xiądz, Ksiądz  
Preis cena

Qual męka  
Quer w poprzek

Rad koło

Rede mowa  
Reden mówić  
Regen deszcz; es regnet  
deszcz pada  
Reich bogaty  
Reis dojrzaly  
Reisen (der) obrączka  
Reise podróż  
Roth czerwony  
Rufen wołać

Saß miech, wór  
Sagen mówić  
Sage mir das powiedz mi to  
Sand piasek  
Satt syty  
Sattel siodło  
Sauerfohl (Sauerkraut) ka-  
Szaś owca [pusta  
Scharf ostry  
Schaß skarb  
Schenken darować  
Schelten szkalować, łajac  
Scheere nożyczki  
Schlafen spać  
Schloß zamek  
Schlüssel klucz  
Schnee śnieg; es schneit  
śnieg pada  
Schneider krawiec  
Schnell prędko  
Schön piękny  
Schreiben pisać  
Schuhmacher szewc  
Schwarz czarny  
Schwein świnia  
Schwer ciężki

Sehen widzieć  
Sense kosa  
Silber srebro  
Silbergroschen srebny grosz  
oder trojak (Dreier)  
Sitzen siedzieć  
Sonne słońce; die Sonne  
scheint słońce świeci  
Spanne jest an zaprząż te-  
raz, zaprzągaj  
Spät późno; zu spät za  
późno  
Spiegel zwierciadło  
Spiel gra  
Stadt miasto  
Städtchen miasteczko  
Stall stajnia  
Stark mocny, silny  
Stehen stojąc; stehen stój  
Stein kamień; steinern ka-  
Stiefel but [mienny  
Still cichy  
Straße ulica  
Stroh słoma  
Stube izba; ein Zimmer  
pokój; ich bitte ins Zim-  
mer proszę do pokoju  
Stuhl stółek, krzesło  
Stunde godzina  
Suche das poszukaj tego  
Suppe (Fleischbrühe) rosół  
Süß słodki

Tag dzień  
Täglich codziennie  
Tasse filiżanka  
Teller talerz

Thaler talar  
Thee herbata  
Theer smoła  
Thor brama  
Thür drzwi  
Theuer drogo; zu theuer za  
Tisch stół [drogo  
Trinken pić  
Trocken sucho  
Tuch sukno; Halstuch chu-  
stka

Uhr zegar; Taschemuhr zé-  
garek  
Umdrehen, umlenken (Wa-  
gen) nawrócić; drehe um  
nawróć  
Unten na dole; unten, auf  
der Unterseite, unterhalb  
na spodku

Water ojciec, ojca  
Verlieren zgubić  
Verkaufen przedać  
Viel wiele; zu viel za wiele  
Vogel ptak  
Voll pełny  
Von od  
Vor przed

Waare towar  
Wage waga  
Wagen wóz  
Wald las oder bór  
Warm ciepło  
Warum dla czego oder  
czemu



Warum hast du das gemacht  
dla czego to zrobiles?  
Warum hast du das nicht  
gemacht dla czego tego  
nie zrobiles?  
Warum nicht dla czego nie?  
Was kostet das co to ko-  
sztuje, co to czyni?  
Was ist die Uhr która go-  
dzina?  
Warten czekać; warte czekaj  
Was machst du da co tam  
robisz?  
Was willst du czego chcesz?  
Was sagst du co mówisz?  
Wasser woda  
Weg droga  
Weg von hier precz z tąd!  
Wein wino  
Weiß biały  
Weit daleko  
Wenig mało  
Wegen ważyć  
Wieße łaka  
Wie heißt das jak się to na-  
zywa?  
Wie heißt du jak się nazy-  
wasz, oder jak się zo-  
wiesz?

Wie theuer ist das po czemu  
to (jak to drogie)?  
Wind wiatr  
Wirth gospodarz  
Wo gehst du hin dokąd  
idziesz?  
Wo ist das gdzie to jest?  
Wie viel Meilen sind nach  
B. ile mil do B.?  
Wo warst du gdzie byłeś?  
Wo ist hier der Krug, das  
Gasthaus. gdzie tu jest  
karczma oder oberża  
Woche tydzień  
Wohin führt dieser Weg do-  
kąd prowadzi ta droga?  
Wohnen mieszkać  
Wohnung pomieszkanie  
Wort słowo  
  
Zahn ząb  
Zähne zęby  
Zeige mir das pokaż mi to  
Zeit czas  
Zucker cukier  
Zumachen zamknąć; mache  
zu zamknij  
Zusammen razem  
Zurück nazad

## Zbiór wyrazów najużywanich. Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

### Wszechświat. Weltall.

Bóg Gott  
Świat<sup>1)</sup>, a die Welt  
Ten<sup>2)</sup> świat diese Welt  
Niebo<sup>3)</sup> der Himmel  
To niebo dieser Himmel  
Słońce die Sonne  
Promień, a der Strahl  
Gwiazda<sup>4)</sup> der Stern  
Ta gwiazda dieser Stern  
Księżyc, a, (miesiąc, a) der  
Mond  
Zaćmienie słońca die Son-  
nenfinsterniß  
Zaćmienie księżyca die  
Mondfinsterniß  
Kometa der Komet  
Nów', iu der Neumond  
Pierwsza kwadra das erste  
Pełnia Vollmond [Wiertel  
Schód abnehmendes Licht  
Ostatnia kwadra das letzte  
Wschód Osten [Wiertel  
Zachód Westen

Poludnie Süden  
Północ, y Norden

### Zjawiska napowietrzne. Luferscheinungen.

Powietrze die Luft  
Atmosfera der Dunstkreis  
Pogoda das Wetter  
Niepogoda schlechtes Wetter  
Wiatr der Wind  
W. wschodni der Ostwind  
W. zachodni der Westwind  
W. południowy der Südwind  
W. północny der Nordwind  
Wicher der Sturm  
Ciepło die Wärme  
Upał, u die Hitze  
Zimno die Kälte  
Susza die Dürre  
Wilgoć, i die Feuchtigkeit  
Mokrość, i die Nässe  
Wyziewy die Dünste  
Chmura die Regenwolke  
Obłok die Wolke

1) Świat ist generis masculini, männlich. — Alle Substantiva, die sich im Nominativ auf harte Consonanten endigen und im Genitiv ein a oder u haben, sind masculina. — 2) Ten, ta, to, dieser, diese, dieses, oder der, die, das. — 3) Niebo ist neutrius, sächlich. Alle Substantiva auf e, o, e, sind neutra. — 4) Gwiazda ist generis feminini. — Alle Substantiva, die sich im Nominativ auf a, i und zwei weiche (ae-strichene) Consonanten (z. B. śc, śn, źu u. f. w.) endigen, ferner die auf einen weichen Consonanten mit i im Genitiv, und die auf einen schwankenden Consonanten mit y im Genitiv, sind feminina (weiblich).

Dym der Rauch  
 Para der Dampf  
 Iskra der Funke  
 Mgła der Nebel  
 Deszcz, u der Regen  
 Ulewa, y der Plagregen  
 Powódź die Ueberschwem-  
 mung  
 Mrzenie der Staubregen  
 Grad, u der Hagel  
 Burza das Gewitter  
 Nawałnica das Ungewitter  
 Błyskawica der Blitz  
 Grzmot, u der Donner  
 Piorun, a der Donnerschlag  
 Tęcza der Regenbogen  
 Mróz der Frost  
 Szron der Reif  
 Lód, lodu das Eis  
 Odwilż, y das Thaumetter  
 Światło das Licht  
 Ciemność, i die Dunkelheit  
 Cień, i der Schatten  
 Jasność, i die Helle  
 Ciepły<sup>1)</sup> warm  
 Zimny, a, e kalt  
 Gorący heiß  
 Wilgotny feucht  
 Mokry naß  
 Suchy trocken  
 Mglisty nebelig

Dżdżysty regnerisch  
 Pochmurny wolfig  
 Posepny trübe  
 Jasny hell  
 Ciemny dunkel, finster  
 Pogodny heiter  
 Świecić scheinen, leuchten  
 Oświecać erleuchten  
 Wyjaśniać się hell werden  
 Ściemniać się dunkel werden  
 Zachmurzać się sich bewölken  
 Rozgrzewać się warm wer-  
 Marznąć frieren [den  
 Grzmieć donnern  
 Padać fallen, regnen  
 Deszcz pada es regnet  
 Śnieg pada es schneiet  
 Grad pada es hagelt  
 Tajec, puszczać aufthauen  
 Wiać wehen

### Ziemia, Erde.

Ziemia der Boden  
 Bryła die Erdscholle  
 Piasek<sup>2)</sup>, ku der Sand  
 Gлина der Lehm  
 Glinka der Thon  
 Kamień der Stein  
 Skala oder opoka der Felsen  
 Góra der Berg

1) Bei den Adjectivis ist die Endung y und i gener. mascul. a ist gener. femin. und die Endung e ist gener. neutr.

2) Die Hauptwörter, welche in der Endsyllbe ein e haben, werfen in der weiteren Declination das e weg. So entsteht aus piasek=piasku, pies=psa, chłopiec=chłopea, mech=mehu. Doch chmiel=chmielu, cel=celu, przyjaciel=przyjaciela.

Pagórek, a der Hügel  
 Dolina das Thal  
 Parowa die Schlucht  
 Las des Wald  
 Pole das Feld  
 Łąka die Wiese  
 Niwa, błoni die Flur  
 Równina die Ebene  
 Rola der Acker  
 Ugór oder odkóg die Brache  
 Nizina die Niederung  
 Żuławy der Werder  
 Wyspa die Insel  
 Kępa die Kämpfe  
 Morze das Meer  
 Brzeg das Ufer  
 Zatoka der Meerbusen  
 Cieśnina die Meerenge  
 Bałwan die Welle, Woge  
 Przylądek das Vorgebirge  
 Jezioro der See  
 Rzeka der Fluß  
 Strumyk der Bach  
 Rów der Graben  
 Grobla der Damm  
 Śluza, upust, u die Schleuse  
 Staw, u ein Teich  
 Sadzawka ein Fischteich  
 Źródło, zdrój die Quelle  
 Błota Sümpfe  
 Bagno der Morast  
 Oparczysko der Sumpf  
 Kałuża die Lache  
 Urodzajny fruchtbar

Nieurodzajny unfruchtbar  
 Piasezysty sandig  
 Głęboki tief  
 Szeroki breit  
 Miałki leicht  
 Błotnisty morastig  
 Górzysty bergig  
 Niebezpieczny gefährlich

### Czas, Zeit.

Wiek, u das Jahrhundert  
 Rok, u das Jahr  
 Lata die Jahre  
 Rok przestępny das Schalt-  
 jahr  
 Ćwierć roku Vierteljahr  
 Miesiąc, a der Monat  
 Tydzień<sup>1)</sup> die Woche  
 Dzień, Gen. dnia der Tag  
 Dzień powszedni der Ar-  
 beitsstag, der Werkeltag  
 Dzień świąteczny der Feiertag  
 Godzina die Stunde [tag  
 Pół godziny eine halbe  
 Stunde  
 Ćwierć godziny, od. kwa-  
 drans, a eine Viertelstunde  
 Minuta die Minute  
 Świt, u der Tagesanbruch  
 Zmrok, u oder zmierzch, u  
 die Abenddämmerung  
 Wschód słońca der Son-  
 nenaufgang

1) Tydzień ist eins der unregelmäßigsten Hauptwörter, denn es hat im Gntv. tygodnia u. f. w.

Poranek, u der Morgen  
 Południe die Mittagszeit  
 Zachód słońca der Sonnen-  
 untergang  
 Wieczór, u der Abend  
 Noc, y die Nacht  
 Dzisiaj heute  
 Jutro morgen  
 Nazajutrz am andern Tag  
 Pojutrze übermorgen  
 Wczoraj gestern  
 Zawczoraj vorgestern  
 Onegdaj ehegestern  
 Kiedys einst

#### Pory roku, Jahreszeiten.

Wiosna der Frühling  
 Lato der Sommer  
 Jesień, i der Herbst  
 Zima der Winter

#### Miesiące, Monate.

Styczeń, cznia Januar  
 Luty, Gen. Lutego Februar  
 Marzec, Gen. Marca März  
 Kwiecień, tnia April  
 Maj, a Mai  
 Czerwiec Junius  
 Lipiec Julius  
 Sierpień August  
 Wrzesień September  
 Październik Oktober  
 Listopad November  
 Grudzień Dezember

#### Dni, Tage.

Niedziela Sonntag  
 Poniedziałek Montag  
 Wtorek Dienstag  
 Środa Mittwoch  
 Czwartek Donnerstag  
 Piątek Freitag  
 Sobota Sonnabend

#### Dni świąteczne, Feiertage.

Święto das Fest  
 Nowy rok der Neujahrstag  
 Dzień Panny Maryi gro-  
 mnicznej die Lichtmesse  
 Zapusty die Fastnachtszeit  
 Ostatni wtorek der Fast-  
 nachtsdienstag  
 Post die Fastenzeit  
 Palmowa oder kwietnia nie-  
 dziela der Palmsonntag  
 Wielki czwartek der Grün-  
 donnerstag  
 Wielki Piątek der Charfrei-  
 tag  
 Wielkanoc Ostern  
 Wniebowstąpienie die Him-  
 melfahrt  
 Dzień modlitwy der Bußtag  
 Zielone-świętki Pfingsten  
 Boże-ciało Frohnleichnam  
 Święty Jan der Johannistag  
 Święty Michał der Michael-  
 listag  
 Boże narodzenie Weihnach-  
 ten  
 Adwent der Advent

Wigilija der heilige Abend  
 Wszystkich Świętych Aller-  
 heiligen  
 Dzień zaduszny Allerseelen  
 Imieniny der Namenstag  
 Urodziny der Geburtstag

#### Ciało ludzkie, der mensch- liche Körper.

Człowiek, a<sup>1)</sup> der Mensch  
 Głowa der Kopf  
 Włos, a das Haar  
 Warkocz, a die Haarflechte  
 Twarz, y das Gesicht  
 Czaszka głowy der Schädel  
 Mózg, u das Gehirn  
 Skroń, i die Schläfe  
 Ciemie, enia der Scheitel  
 Czoło die Stirn  
 Oko das Auge  
 Oczy die Augen  
 Żrenica der Augapfel  
 Powieka das Augenlid  
 Brwi die Augenbrauen  
 Rzęsy oder mrugawki Au-  
 genwimpern  
 Nos, a die Nase  
 Nozdrze das Nasenloch  
 Lice oder policzki die Wan-  
 gen, die Backen  
 Gęba der Mund  
 Usta der Mund

Warga die Lippe  
 Zęb Gen. zęba der Zahn  
 Dziąsło das Zahnfleisch  
 Język die Zunge  
 Podniebienie der Gaumen  
 Szczeka die Kinnbacke  
 Podbródek das Kinn  
 Broda der Bart  
 Wąs, a der Schnurrbart  
 Szyja der Hals  
 Kark, u der Nacken  
 Gardło die Kehle  
 Gardziel, i der Schlund  
 Krtań, i die Luftröhre  
 Ramię der Arm, die Schulter  
 Łokieć Gen. łokcia der El-  
 bęga die Hand Ellenbogen  
 Prawa ręka die rechte Hand  
 Lewa ręka die linke Hand  
 Ręce die Hände  
 Palec, a der Finger  
 Kłykieć Gen. kłykcia der  
 Knöchel am Finger  
 Paznokieć, Gen. paznogi-  
 cia der Nagel  
 Dłoń, i die flache Hand  
 Pięść, i die Faust  
 Staw, a das Gelenk  
 Piersi die Brust  
 Plecy die Schulter  
 Grzbiet, u der Rücken  
 Pacierze das Rückgrat  
 Brzuch der Bauch

1) Die meisten Hauptwörter auf einen harten Consonanten und auch weichen oder schwantenden männl. Geschlechts, haben im Gntv. a. Es ist a also die Normal-Endung des Gntv. in der I. d. h. männl. chen Declination.

Pepek, ka der Nabel  
 Biodro die Hüfte  
 Goleń, i der Schenkel  
 Kolano das Knie  
 Łylka oder ikra die Wade  
 Stopa das Fußblatt der Fuß-  
 tapfen  
 Palec u nogi die Zehe  
 Kostka der Knöchel  
 Pięta die Ferse  
 Wnętrznosci die Eingeweide  
 Serce das Herz  
 Wątrobą die Leber  
 Żółć, i die Galle  
 Płuca die Lunge  
 Peczery, a die Blase  
 Śledziona die Milz  
 Kiszki die Gedärme  
 Nerka die Niere  
 Żołądek der Magen  
 Skóra die Haut  
 Mięso das Fleisch  
 Tłuszcz, u das Fett  
 Kość, i der Knochen  
 Szpik, u das Mark  
 Nerw der Nerv  
 Czulonek das Glied  
 Żyła die Ader  
 Ściągacz die Sehne  
 Łono der Schoß  
 Zadek der Hintern  
 Krew Gen. krwi das Blut  
 Ślina der Speichel  
 Flegma der Schleim  
 Łza die Thräne  
 Pot, u der Schweiß  
 Mokrzy, u der Urin

Dech Gen. tchu der Athem  
 Głos, u die Stimme  
 Głód, u der Hunger  
 Pragnienie der Durst  
 Strawienie die Verdauung  
 Sen Gen. snu der Schlaf  
 Cera die Gesichtsfarbe  
 Chudy mager  
 Tłusty fett  
 Otyły fett, unterseht  
 Gruby dick, stark  
 Mocny stark  
 Słaby schwach  
 Błady blaß  
 Chodzić gehen  
 Spać schlafen  
 Poziewać gähnen  
 Iść gehen  
 Siedzieć sitzen  
 Pić trinken  
 Oddychać athmen  
 Wołać rufen  
 Krzyczeć schreien  
 Strawić verdauen  
 Kichać niesen  
 Pocić się schwitzen  
 Wypluć ausspeien

**Pięć zmysłów, fünf Sinne.**

Wzrok, u das Gesicht  
 Widzenie das Sehen  
 Słuch, u das Gehör  
 Słyszenie das Hören  
 Wych, u der Geruch  
 Powonienie das Riechen  
 Smak, u der Geschmack

Czucie das Gefühl  
 Widzieć sehen  
 Słyszeć hören  
 Wąchać riechen  
 Smakować schmecken  
 Czuć fühlen

**Życie ludzkie, das Leben  
des Menschen.**

Życie das Leben  
 Wiek, u das Lebensalter  
 Dzieciństwo die Kindheit  
 Młodość, i die Jugend  
 Starość das Alter  
 Stan, u der Stand  
 Dziecię oder dziecko das  
 Kind  
 Chłopiec, pca der Knabe  
 Młodzieniec der Jüngling  
 Kawaler der Junggesell  
 Starzec, roa der Greis  
 Mężczyzna Mannsperſon  
 Niewiasta Frauenzimmer  
 Dziewczyna das Mädchen  
 Szczęście das Glück  
 Nieszczęście das Unglück  
 Majątek, u das Vermögen  
 Bięda die Noth, das Elend  
 Urodzenie die Geburt  
 Śmierć, i der Tod  
 Bogactwo der Reichthum  
 Ubóstwo die Armuth  
 Młody jung  
 Stary alt  
 Podeszły w wieku bejahrt  
 Szczęśliwy glücklich

Nieszczęśliwy unglücklich  
 Biedny elend, dürftig  
 Bogaty reich  
 Ubogi arm  
 Żyć leben  
 Urodzić się geboren werden  
 Umrzeć sterben  
 Chorować krank sein

**Dusza, jej zdolności i uczucia,  
die Seele, ihre Fähigkeiten  
und Empfindungen.**

Rozum, u der Verstand  
 Rozsądek, u die Vernunft  
 Przemysł, u die Erfindungs-  
 kraft, Intelligenz  
 Pamięć, i das Gedächtniß  
 Myśl, i der Gedanke  
 Bojaźń die Furcht  
 Strach, u die Angst  
 Czulość, i die Empfindsam-  
 keit  
 Litość, i das Mitleiden  
 Miłosierdzie die Barmher-  
 zigkeit  
 Nadzieja die Hoffnung  
 Rozpacz, y Verzweiflung  
 Gniew, u der Zorn  
 Zmartwienie der Aerger  
 Miłość, i die Liebe  
 Zadziwienie Verwunderung  
 Życzenie der Wunsch  
 Pragnienie das Verlangen  
 Cierpliwość, i die Geduld  
 Niecierpliwość Ungeduld  
 Spokojność, i die Ruhe

Niespokojność Unruhe  
 Wstręt, u der Widerwille  
 Wola der Wille  
 Uwaga die Aufmerksamkeit  
 Głupstwo Dummheit  
 Madrość, i die Klugheit  
 Miłosierny barmherzig  
 Uwazny aufmerksam  
 Rozumny verständig  
 Madry flug  
 Głupi dumm  
 Zły böse  
 Dobry gut  
 Cierpliwy geduldig  
 Niecierpliwy ungeduldig  
 Spokojny ruhig, zufrieden  
 Wesoly fröhlich  
 Smutny traurig  
 Czuly empfindbar, gefühlvoll  
 Tkliwy empfindlich  
 Pamiętać gedenken  
 Myśleć denken  
 Dziwić się sich wundern  
 Martwić się sich grämen  
 Gniewać się böse sein  
 Trapić się sich grämen  
 Smucić się sich betrüben  
 Bojeć się sich fürchten  
 Rozumieć verstehen  
 Wierzyć glauben  
 Zyczyć wünschen

Pragnąć verlangen  
 Checieć wollen  
 Wątpić zweifeln  
 Zleknać się erschrecken  
 Spodziewać się hoffen  
 Mylic się sich irren  
 Cieszyć się sich freuen

**Dobre i zle przymioty czlo-  
 wieka, jego cnoty i zbrodnie.  
 Gute und schlechte Eigen-  
 schaften des Menschen, seine  
 Tugenden und Laster.**

Rzetelność Redlichkeit  
 Poczciwość Ehrlichkeit  
 Szczerosc Aufrichtigkeit  
 Wierność, i die Treue  
 Niewinność, i die Unschuld  
 Wdzięczność Dankbarkeit  
 Mierność, i die Mäßigkeit  
 Szczodrość Freigebigkeit  
 Pobożność Frömmigkeit  
 Ludzkość Menschenfreund-  
 lichkeit, die Leutseligkeit  
 Pilność<sup>1)</sup>, i der Fleiß  
 Pokora die Demuth  
 Posłuszeństwo Gehorsam  
 Łakomstwo die Habucht  
 Cheiwość die Habgier  
 Namiętność die Leidenschaft

1) Viele Substantiva auf osé, welche Eigenschaften bezeichnen, sind aus den Adjectivis entstanden, indem der Endvocal des Adjectivi in die Silbe osé verwandelt ist. Hat man ein Substantivum auf osé, so kann man auch umgekehrt ein Adjectivum daraus bilden, indem man die Endsilbe osé, in y, a, e, verwandelt, z. B. pilność der Fleiß; pilny, a, e, fleißig.

Pycha der Stolz  
 Złodziej der Dieb  
 Złodziejstwo der Diebstahl  
 Zabójca der Mörder  
 Zabójstwo der Mord  
 Zbrodnia das Verbrechen  
 Obluda die Falschheit  
 Lenistwo die Faulheit  
 Pijak, a der Säuffer  
 Pijaństwo die Trunkenheit  
 Oszukaniec der Betrüger  
 Oszustwo der Betrug  
 Kłamca, y der Lügner  
 Kłamstwo die Lüge  
 Niewierność Treulosigkeit  
 Zloczyńca, y Böfewicht  
 Grzeczny artig  
 Łagodny sanft  
 Niewinny unschuldig  
 Sumienny gewissenhaft  
 Trzeźwy nüchtern  
 Cnotliwy tugendhaft  
 Opieszaly nachlässig  
 Łakomy gierig, habjüchtig  
 Pyszny stolz  
 Bezbożny gottlos  
 Nieposłuszny ungehorsam  
 Lekkomysłny leichtsinnig  
 Leniwy faul  
 Słuchać hören, gehorchen  
 Oszczędzać sparen  
 Być posłuszny gehorsam sein  
 Kraść stehlen  
 Zabijać tödten, morden  
 Oszukiwać betrügen  
 Kłamać lügen

**Choroby i ulomności, Krank-  
 heiten und Gebrechlich-  
 keiten.**

Choroba zaraźliwa die ansteckende Krankheit  
 Ból głowy der Kopfschmerz  
 Flux, u der Fluß  
 Febra das Fieber  
 Ograzka das kalte Fieber  
 Drżączka der Schauer  
 Gorączka hitziges Fieber  
 Nerwowa febra das Nerven-  
 fieber  
 Febra żółciowa Gallenfieber  
 Zaziębienie die Erkältung  
 Kaszel, szlu der Husten  
 Katar, u der Schnupfen  
 Chrypka die Heiserkeit  
 Dychawica Engbrüstigkeit  
 Duszność kurzer Athem  
 Zapalenie Entzündung  
 Suchoty die Schwindsucht  
 Mdłości die Ohnmacht  
 Nudność die Uebelkeit  
 Ckliwość Mengstlichkeit  
 Dłabienie Magendrücken  
 Kurcz żółdkowy Magen-  
 krampf  
 Wymioty das Erbrechen  
 Wzdymanie die Blähung  
 Laxa der Durchfall  
 Biegunka die Ruhr  
 Zatwardzenie Verstopfung  
 Niestrawność Unverdaulich-  
 kolka die Kolik [seit  
 Robaki die Würmer  
 Tasiemiec, ca Bandwurm

Glista der Spulwurm  
 Zapalenie wątroby die Leber-  
 entzündung  
 Zapalenie kiszek Unterleibs-  
 entzündung  
 Żółtaczką die Gelbsucht  
 Podagra die Gicht  
 Wielka choroba Epilepsie  
 Melancholia Schwermuth  
 Szaleństwo Wahnsinn  
 Wściekłość die Hundswuth  
 Krwistość Vollblütigkeit  
 Bicie serca das Herzklopfen  
 Cieczenie krwi z nosa das  
 Nasenbluten  
 Zawrot der Schwindel  
 Paraliż, a od. appoplexya  
 der Schlagfluß  
 Wodna puchlina die Wasser-  
 sucht  
 Wstrzymanie uryny der  
 Harnzwang  
 Mokrzyca, u der Harn  
 Kamień Steinbeschwerden  
 Ból uszu Ohrenschmerz  
 Rwanie das Reitzen  
 Zyzowatość, i das Schielen  
 Katarakta, oder bielmo der  
 Staar  
 Oko ciekące das Triesauge  
 Ból zębów der Zahnschmerz  
 Bedłki Schwämmchen  
 Ustrzał, u der Knochenge-  
 schwulst  
 Gnicie kości der Knochen-  
 fraß  
 Wyrzut der Ausschlag

Trąd, Gu. trodu der Ausfuß  
 Potówki Hitzblattern  
 Węgry Finnen  
 Krosty Blattern  
 Liszaj, u die Flechte  
 Pożażnie Friesel  
 Febra pokrzywowa die  
 Nesselsucht  
 Pięgi die Sommerprossen  
 Odra, y die Masern  
 Szkarłatyna Scharlachfieber  
 Ospa wietrzna Windpocken  
 Ospa Pocken  
 Petocie das Fleckfieber  
 Mór oder morowe powie-  
 trze die Pest  
 Świerzb, u oder świerz-  
 biączka die Krätze  
 Róża die Rose  
 Brodawka die Warze  
 Odcisk, u das Hübnerauge  
 Parch, u der Grind  
 Wrzód, u das Geschwür  
 Ropa das schwärende Eiter  
 Materya die Materie  
 Pęcherzyk, a oder pry-  
 szczel, a die Blase  
 Rak, a der Krebs  
 Zgniecenie die Quetschung  
 Członki odziebione, od-  
 mrozone erfrorene Glieder  
 Wypęknienie der Bruch  
 Wywichnienie Verstauchung  
 Wyronienie Verrenkung  
 Puchlina die Geschwulst  
 Fistuła die Fistel  
 Guz, a die Beule

Rana die Wunde  
 Blizna, szrama Narbe  
 Piekielny ogień Brand  
 Upławy weißer Fluß  
 Macica Gebärmutterweh  
 Poronienie Fehlgeburt  
 Połóg, u die Wochen  
 Zlegnienie die Niederkunft  
 Bóle Wehen  
 Miesiączka monatliche Rei-  
 nigung  
 Koklusz, u der Keuchhusten  
 Angielska choroba englische  
 Krankheit  
 Koltun, a der Weichjelzopf  
 Chory frank  
 Słaby schwach, kränklich  
 Słepy blind  
 Głuchy taub  
 Niemy stumm  
 Głuchoniemy taubstumm  
 Garbaty buckelig  
 Kulawy lahm  
 Zyzowaty der Schieler  
 Zajekliwy der Stammer  
 Chorować krank sein  
 Kaszłec husten  
 Odbijać się aufstoßen  
 Skaleczyć, zranić ver-  
 wunden  
 Ręce się od mrozu popa-  
 dały oder popękały die  
 Hände sind vom Frost  
 aufgesprungen  
 Omdleć ohnmächtig werden  
 Zarazić się sich anstecken  
 Womitować (rzegać) bre-

chen  
 Goi się rana die Wunde  
 heilt  
 Rana się otwiera die Wunde  
 bricht auf  
 Rana się odnawia die Wunde  
 bricht aufs Neue auf  
 Jatrzyć się eitern  
 Puchnąć schwellen  
 Zlegnąć niederkommen

### Lekarstwo, Arzneimittel.

Kuracya die Kur  
 Leczenie die Heilung  
 Recept, przepis das Rezept  
 Dyeta die Diät  
 Maść, i die Salbe  
 Plaster, u das Pflaster  
 Wezykatorya Spanisch Flie-  
 genpflaster  
 Pijawka der Blutegel  
 Synapizm oder plasterz  
 gorczycy das Senfpflaster  
 Herbata lipowa der Linden-  
 thee  
 H. bzowa Fliederthee  
 H. rumiankowa Kamillen-  
 thee  
 H. piersiowa Brustthee  
 Klei owsiany der Hafer-  
 schleim  
 Enema das Klystier  
 Proszek, u das Pulver  
 Proszek na womity das  
 Brechpulver  
 Pigułka die Pille

Ciepłe picie Barmes trinken  
 Pić ziółka<sup>1)</sup> rumiankowe  
 Kamillenthee trinken  
 Piołun, u der Vermuth  
 Serwatka Wolfen  
 Sok, u der Saft  
 Kawa ze żołądźi der Eichel=  
 Kropla der Tropfen [Kaffee  
 Kapiel, i das Bad  
 Słód, u das Malz  
 Ziola (Pl. l.) Kräuter  
 Poduszczyca z ziół ein  
 Kräuterkrissen  
 Bzowe powidła Nliedermuß  
 Kapiel nóg das Fußbad  
 Na czczo auf nüchternen  
 Gorzki bitter [Magen  
 Słodki süß  
 Leczyć heilen  
 Dać sobie krew puścić sich  
 zu Ader lassen  
 Wziąć na przeczyszcze-  
 nie zum Abführen ein-  
 nehmen  
 Wziąć na womity ein  
 Brechmittel nehmen  
 Wziąć enemę ein Klystier  
 nehmen  
 Pijawki stawić Blutegel  
 ansetzen  
 Bańki stawić schröpfen  
 Zapisać lekarstwo Arznei  
 verordnen  
 Brać lekarstwo Arznei ein-  
 nehmen

Co dwie godziny po łyżce  
 stołowej, po łyżeczce od  
 kawy alle zwei Stunden  
 einen Eßlöffel, einen Thee-  
 löffel voll einzunehmen  
 Żywot nacierać den Leib  
 einzureiben  
 Trzy razy na dzień brać  
 po dwadzieścia kropli  
 na cukier dreimal des  
 Tages zwanzig Tropfen  
 auf Zucker einzunehmen  
 Aż womity nastąpią bis das  
 Erbrechen erfolgt  
 Ospe szczepić Pocken ein-  
 impfen

#### **Pokrewieństwo, Verwandt- schaft.**

Familia oder rodzina die  
 Familie  
 Małżeństwo die Ehe  
 Małżonek der Ehemann  
 Maż der Ehemann  
 Małżonka die Gattin  
 Żona die Ehefrau  
 Ojciec der Vater  
 Matka die Mutter  
 Macocha die Stiefmutter  
 Ojczym der Stiefvater  
 Syn der Sohn  
 Pasiерб der Stiefsohn  
 Cóрка die Tochter  
 Pasiербica die Stieftochter  
 Dziadek der Großvater

Babka die Großmutter  
 Pradziad der Urgroßvater  
 Prababka die Urgroßmutter  
 Wnuk der Enkel  
 Prawnuk der Urenkel  
 Wnuczka die Enkelin  
 Prawnuczka die Urenkelin  
 Potomek der Nachkomme  
 Brat der Bruder  
 Siostra die Schwester  
 Pierworodny der Erstge-  
 borene  
 Jedynek der einzige Sohn  
 Jedynaczka die einzige  
 Tochter  
 Wuj, a der Oheim, der  
 Onkel (der Bruder der  
 Mutter)  
 Wujenka die Tante  
 Stryj der Oheim (der Bru-  
 der des Vaters)  
 Stryjenka die Tante  
 Ciotka die Tante (Schwester  
 der Mutter)  
 Synowiec od. bratunek der  
 Nefte (Bruders Sohn)  
 Synowica od. bratunka die  
 Nichte (Bruders Tochter)  
 Rodzeństwo Geschwister  
 Krewny der Verwandte  
 Pokrewieństwo die Ver-  
 wandtschaft  
 Teść der Schwiegervater (der  
 Vater der Ehefrau)  
 Teściowa die Schwieger-  
 mütter  
 Świczn der Schwiegervater  
 (der Vater des Ehe-  
 mannes)  
 Świczka die Schwieger-  
 mütter  
 Zięć der Schwiegersohn  
 Synowa die Schwieger-  
 tochter  
 Wdowiec der Wittwer  
 Wdowa die Wittwe  
 Narzeczony } der Bräuti-  
 Oblubieniec } gam  
 Pan młody }  
 Narzeczona } die Braut  
 Oblubienica }  
 Panna młoda }  
 Zaręczony der Verlobte  
 Zaręczona die Verlobte  
 Wychowaniec der Pflege-  
 john  
 Wychowanica die Pflege-  
 tochter  
 Komotr, kum Gevatter  
 Komoszka die Gevatterin  
 Chrzestny der Pathe  
 Opiekun der Vormund  
 Opiekunka die Vormünderin  
 Opiekunstwo die Vormund-  
 schaft  
 Mamka die Amme  
 Zaręczyny die Verlobung  
 Wesele die Hochzeit  
 Żenić się heirathen (von der  
 Mannsperjon)  
 Iść za maż heirathen (vom  
 Frauzimmer)

1) Die verschiedenen Theearten, z. B. Nlieder-, Kamillenthee u. s. w. die man als Hausmittel gebraucht, werden statt herbata meist ziółka (Kräuterchen) genannt.

**Tytulatury i godności, Tytu-  
laturen und Würden.**

Wasza Królewska Mość  
Gure Königl. Majestät  
Jaśnie oświecony Książę  
Durchlauchtigster Fürst  
Jaśnie Wielmożny Excellenz,  
Hochgeborner Herr  
Wielmożna Pani Dobro-  
dziejka gnädige Frau  
Jegomość Pan oder nur  
Jegomość gnädiger Herr  
Jéjmość (Pani) gnädige Frau  
Pan<sup>1)</sup> der Herr, Sie  
Pani<sup>2)</sup> die Herrin, die Frau,  
Sie, Fräulein  
Panna<sup>3)</sup> die Jungfrau  
Waszec, Wy<sup>4)</sup> Ihr  
Cesarz der Kaiser  
Cesarzowa die Kaiserin  
Król der König  
Królowa die Königin  
Monarcha der Monarch  
Rządca der Regent  
Królewicz königl. Prinz

Następca tronu der Kron-  
prinz, der Thronfolger  
Królowna eine königliche  
Prinzessin  
Xiąże der Fürst, der Prinz  
Wielki Xiąże Großfürst  
Hrabia der Graf  
Xieżna die Fürstin  
Hrabini die Gräfin  
Szlacheic der Edelmann  
Szlacheianka die Edelfrau  
Obywateł der Staatsbürger,  
ein Gutsbesitzer (von Adel)  
Poseł der Gesandte  
Minister der Minister  
Radzca der Rath  
Sekretarz der Sekretair  
Podskarbi, biego der Schatz-  
meister  
Koniuszy, ego der Stall-  
meister  
Radzca ziemiański Landrath  
Burmistrz Bürgermeister  
Poczmistrz der Postmeister  
Woźny der Kanzelleibote

1) Pan wird bei der Anrede der Personen höheren Standes ge-  
braucht; Wasan, Sie, welches aus dem Waępan entstanden ist, bei  
der Anrede der Personen mittleren oder niederen Standes, aber nur  
dann, wenn sie zu dem Redenden in einem abhängigen Verhältnisse  
stehen, und man sie nicht mit ty, du, anreden will. 2) Pani wird  
gebraucht für höhere verheirathete Damen, hingegen für andere Frauen  
Wasani. 3) Panna, Wasanna, braucht man für Mädchen mittleren  
und niederen Standes, wie bei Wasan. 4) Waszec, Wy, braucht  
man bei der Anrede der älteren Bauern oder Bauerfrauen. -- Abwei-  
chend vom deutschen Sprachgebrauch steht im Polnischen das Zeitwort  
bei diesen Anredeformen in der zweiten Person. 3. B.: Seien Sie so  
gut: bądź Pan tak łaskaw. -- Gehen Sie mit mir? Pójdiesz Pan  
zemną?

Leśniczy der Förster  
Nadleśniczy Oberförster  
Sędzia, ego der Richter  
Kal der Scharfrichter  
Obrońca oder Rzecznik der  
Rechtsanwalt  
Notaryusz der Notar  
Świadek der Zeuge  
Stróż der Nachtwächter  
Duchowieństwo die Geist-  
lichkeit  
Papież der Papst  
Kardynał der Cardinal  
Arcybiskup der Erzbischof  
Biskup der Bischof  
Kanonik der Kanonikus  
Dziekani der Defan  
Proboszcz der Probst  
Pleban der Dorf-Pfarrer  
Xiądz Priester  
Kaznodzieja der Prediger  
Zakon, u geistliche Orden

**Kraj, Państwo, Staat.**

Cesarstwo das Kaiserthum  
Królestwo das Königreich  
Xięstwo das Fürstenthum,  
Herzogthum  
Wielkie xięstwo das Groß-  
herzogthum  
Hrabstwo die Grafschaft  
Biskupstwo das Bisthum  
Prowincya die Provinz  
Rząd oder Regencya die  
Regierung  
Powiat, u der Kreis  
Obwód, u der Distrikt

Magistrat, u der Magistrat  
Landratura das Landraths-  
Wójt der Vogt [Amt  
Soltys der Schulz  
Miasto die Stadt  
Miasto stołeczne die Haupt-  
stadt  
Rezydencya die Residenz-  
stadt  
Forteca die Festung  
Wieś, Gen. wsi das Dorf  
Ojczyzna das Vaterland

**Imiona niektórych krajów,  
miast i narodów, Namen  
einiger Länder, Städte  
und Völkerschaften.**

Prusy Preußen  
Polska Polen  
Niemcy Deutschland  
Austria Oesterreich  
Bawarya Bayern  
Saksonia Sachsen  
Francya Frankreich  
Rossya Rußland  
Szwecya Schweden  
Szwajcarya Schweiz  
Hiszpanija Spanien  
Włochy Italien  
Anglia England  
Turcyja Türkei  
Węgry Ungarn  
Czechy Böhmen  
Greecya Griechenland  
Berlin Berlin  
Królewiec Königsberg  
Gdańsk Danzig



Poznań Posen  
 Wrocław Breslau  
 Kolonija Köln  
 Bydgoszcz Bromberg  
 Kwidzyn Marienwerder  
 Grudziadz Graudenz  
 Lwów Lemberg  
 Brodnica Straßburg  
 Prusak der Preuße  
 Polak der Pole  
 Niemiec der Deutsche  
 Rossyjanin der Russe  
 Francuz der Françoise  
 Anglik der Engländer  
 Sas der Sachse  
 Turek der Türke  
 Grek der Griechē

### Miasto, Stadt.

Mieszczanin der Bürger  
 Ulica die Straße  
 Bruk, u das Steinpflaster  
 Rynsztok der Rinnstein  
 Rynek, u der Markt  
 Pałac, u der Palaß  
 Kamienica das Steinhaus  
 Kościół, a die Kirche  
 Ratusz, a das Rathhaus  
 Cło der Zoll  
 Komora celna das Zollhaus  
 Urząd celny das Zollamt  
 Policya die Polizei  
 Sąd, u das Gericht  
 Poczta die Post  
 Oberża oder hotel der Gasthof  
 Kawiarnia das Kaffeehaus

Szynkownia die Schenke  
 Brama das Thor  
 Most, u die Brücke  
 Przedmieście die Vorstadt  
 Zbrojownia Zeughaus  
 Mennica das Münzgebäude  
 Więzienie das Gefängniß

### Kościół, Kirche.

Fara die Pfarrkirche  
 Kaplica die Kapelle  
 Bóżnica die Judenschule  
 Zakrystya die Sakristei  
 Chór, u der Chor  
 Ołtarz, a der Altar  
 Świeca woskowa die  
 Wachskerze  
 Tuwalnia die Altardecke  
 Gradus, a die Altarstufe  
 Kielich, a der Kelch  
 Patyna die Patene  
 Hostya die Hostie  
 Monstrancya Monstranz  
 Komża das Chorbende  
 Ornat, a der Ornat  
 Biret das Barret  
 Stół, a die Stola  
 Ambona oder Kazalnica  
 die Kanzel  
 Konfessyonal Beichtstuhl  
 Chrzcielnica der Taufstein  
 Kropidło der Sprengwedel  
 Święcona woda das Weihwasser  
 Organy die Orgel  
 Wieża kościelna der Kirchturm

### Dom, Haus.

Pokój, u das Zimmer  
 Izba die Stube  
 Sala der Saal  
 Jadalnia der Speisesaal  
 Sypialnia Schlafzimmer  
 Alkiérz, a der Ofen  
 Gabinet, u das Cabinet  
 Przedpokój, u das Vorzimmer  
 Sień, i der Hausflur  
 Schody die Treppe  
 Poręcz, y das Geländer  
 Podłoga der Fußboden  
 Posadzka ein ausgelegter  
 Fußboden  
 Posowa oder pułap, u die  
 Decke  
 Sufit, u die Gypdecke  
 Okno das Fenster  
 Szyba die Fenster Scheibe  
 Futrzyny der Fensterrahmen  
 Okiennica die Fensterlade  
 Drzwi die Thür  
 Otworzyć öffnen, aufmachen  
 Zamknąć zumachen  
 Zawiasa das Thürband  
 Hak die Thürangel  
 Antaba, rekojesć Drücker  
 Klamka die Klinke  
 Zasuwka der Riegel  
 Zamek, u das Schloß  
 Klucz der Schlüssel  
 Zamknąć drzwi na klucz  
 die Thür verschließen  
 Kłótko das Vorlegethloß  
 Belka der Balken

Ściana die Wand  
 Mur, u die Mauer  
 Dach, u das Dach  
 Dachówka der Dachziegel  
 Łata die Latte  
 Piec, a der Ofen  
 Komin, a der Schornstein  
 Kominek, a der Kamin  
 Kuchnia die Küche  
 Pietro das Stockwerk  
 Sklep, u der Keller  
 Piwnica der Bierkeller  
 Śpiżarnia Speisekammer  
 Komora die Kammer

**Sprzety domowe, Hausge-  
 räthschaften.**

Stół, u der Tisch  
 Szuflada, wysuwka die  
 Schublade  
 Stołek, a der Stuhl  
 Krzesło der gepolsterte Stuhl  
 Krzesło z poręczami der  
 Lehnstuhl  
 Zwierciadło der Spiegel  
 Lustro ein großer Spiegel  
 Ławka die Bank  
 Ławeczka die Fußbank  
 Kanapa das Sopha  
 Komoda die Kommode  
 Szafa der Schrank  
 Biórko der Schreibtisch  
 Łóżko das Bettstell  
 Pościel, i die Betten  
 Pierzyna das Deckbett  
 Spodek, a das Unterbett

Poduszka das Kissen  
 Prześcieradło, płachta das  
 Koldra die Bettdecke [Laken  
 Materac, a die Matraße  
 Kolebka die Wiege  
 Nocnik, a das Nachtgeschirr  
 Lampa die Lampe  
 Świeca ein Licht  
 Stoczek der Wachstock  
 Szczypce die Lichtscheere  
 Knot, a der Docht  
 Pająk, a der Kronleuchter  
 Obicie die Tapete  
 Zegar, a die Uhr  
 Koberzec der Teppich  
 Firanka die Gardine  
 Klatka der Käfig  
 Miednica das Waschbecken  
 Ręcznik das Handtuch  
 Latarnia die Laterne  
 Lichtarz der Leuchter  
 Szczotka die Bürste  
 Gotowalnia die Toilette  
 Parasol, deszczochron der  
 Regenschirm  
 Parasolik, ciennik der Son-  
 nenschirm

**Sprzety stolowe, Tischge-  
 räthschaften.**

Bielizna stołowa das Tisch-  
 zeug  
 Obrus, a das Tischtuch  
 Serweta die Serviette  
 Miska die Schüssel  
 Półmisek die Bratenschüssel

Talerz, a der Teller  
 Nóż, a das Messer  
 Widelec, ica die Gabel  
 Łyżka der Löffel  
 Szklanka das Bierglas  
 Kieliszek das Weinglas  
 Czarka der Napf  
 Salaterka die Salatschüssel  
 Sólniczka das Salzfaß  
 Pieprzniczka die Pfeffer-  
 Filizanka die Tasse [büchse  
 F. zwierzchnia Obertasse  
 F. spodnia die Untertasse  
 Imbryczek oder Dzbanuszek  
 do kawy die Kaffeekanne  
 Herbatnik die Theekanne  
 Samowar die Theemaschine  
 Taca der Präsentirteller  
 Karafina die Karafine  
 Butelka die Flasche  
 Grajcarek oder Korkociąg  
 der Pfropfenzieher  
 Cukierniczka die Zuckerdose

**Kuchnia, Küche.**

Ognisko, Ho der Heerd  
 Ogień das Feuer  
 Garnek, a der Topf  
 Kocioł, kotła Kessel  
 Pokrywka die Stürze  
 Radel, a die Kasserolle  
 Cęgi, Kleszcze Feuerzange  
 Sitko das Sieb  
 Tarka das Reibeisen  
 Tygiel, a der Tiegel  
 Trzynog, drybinek Dreifuß

Warzachew', i Kochlöffel  
 Brytfana die Bratpfanne  
 Rożen, a der Bratspieß  
 Siekacz, a das Hackmesser  
 Stolnica das Hackbrett  
 Lejek der Trichter  
 Szpikulec die Spicknadel  
 Fajerka die Kohlenpfanne  
 Beczka die Tonne  
 Łopata die Schaufel  
 Moździerek der Mörser  
 Tłuczek die Mörserkeule  
 Wiadro, weborek Eimer  
 Kubek, ek der Kübel  
 Młynek die Kaffeemühle  
 Koszyk, a ein Handkorb  
 Ścierka der Wischlappen  
 Dzbanek, a die Kanne  
 Waska das Faß  
 Statki Kochgeschirr  
 Węgiel, a die Kohle  
 Popiół, u die Asche  
 Drzewo das Holz  
 Drewko ein Stück Holz  
 Rąbać hauen  
 Rozłupać spalten  
 Sadze der Ruß  
 Ogień rozniecić Feuer ma-  
 Zgasić auslöschen [chen  
 Krzesiwo das Feuerzeug  
 Krzemień, a der Feuerstein  
 Zapalki Zündhölzchen  
 Ogień skrzesać Feuer an-  
 Olój, u Leinöl [schlagen  
 Stalki umywać das Kochge-  
 schirr abwaschen  
 Gotować kochen

Piec backen, braten  
Smażyć schmoren

**Zywność, Nahrungsmittel.**

Śniadanie das Frühstück  
Obiad, u das Mittagessen  
Podwieczorek Vesperbrot  
Wieczerja das Abendessen  
Chleb, a das Brot  
Bułka die Semmel  
Sucharek der Zwieback  
Mąka das Mehl  
Otręby die Kleie  
Ciasto der Teig  
Ciastko der Kuchen  
Potrawa das Gericht  
Zupa die Suppe  
Rosół, u die Fleischbrühe  
Wołowina das Rindfleisch  
Wieprzowina Schweinefleisch  
Skopowina Schöpfsfleisch  
Cielęcina das Kalbfleisch  
Pieczeń der Braten  
Szynka der Schinken  
Sos, podlewa die Sauce  
Kielbasa die Bratwurst  
Kiszka die Wurst  
Śłonina der Speck  
Tłuszcz, u das Fett  
Sadło das Schmeer  
Jarzyna das Gemüse  
Jaja Eier  
Jajecznicza Rühreier  
Jajecznik, a Eierfuchen  
Sałata der Salat

Sól, i das Salz  
Pieprz, u der Pfeffer  
Musztarda der Mostrich  
Sardela die Sardelle  
Ślédz der Hering  
Kollety Karbonade  
Potrawka Ragout  
Korzenie das Gewürz  
Torta die Torte  
Pączek, a der Pfannuchen  
Leguminka die Mehlspeise  
Zwierzyna das Wildpret  
Wędlina geräuchertes Fleisch  
Mięso solone gesalzenes Fl.  
Ryż, u der Reis  
Kapusta der Sauerkohl  
Kasza der Grütze  
Kasza jęczmienna Gerstengrütze  
K. jaglanna Hirsegrütze  
K. tatarczanna Buchweizen-  
Masło die Butter [grütze  
Chleb z masłem das But-  
Śer, a der Käse [terbrot  
Ocet, u der Essig  
Wino der Wein  
Piwo das Bier  
Kawa der Kaffee  
Herbata der Thee  
Czokolada die Chokolade  
Cukier, kru der Zucker  
Mléko die Milch  
Śmietana die Sahne  
Jeść essen  
Chce mi się jeść mich hun-  
Pić trinken [gert  
Chce mi się pić mich durstet

Makaron die Nudeln  
Konfityry Eingemachtes

**O ubiorze, Von der Klei-  
dung.**

Koszula das Hemde  
Kołnierz, a der Kragen  
Rękaw, a der Ärmel  
Suknia das Kleid  
Kamizelka die Weste  
Bielizna die Wäsche  
Surdut, a der Ueberrock  
Frak der Frack  
Podszewka das Unterfutter  
Kieszeń, i die Tasche  
Spodnie, portki Hosen  
Szelki Hosenträger  
Szlafrok der Schlafrock  
Gatki Unterhosen  
Pończocha der Strumpf  
Podwiązka Strumpfband  
Skarpetki die Socken  
Płaszcz, a der Mantel  
Guzik, a der Knopf  
Kapelusz, a der Hut  
But, a der Stiefel  
Podeszwa die Sohle  
Cholewa die Schäfte  
Trzewik, a der Schuh  
Sprzączka die Schnalle  
Spodnica der Unterrock  
Sznurówka das Schnürlett  
Pasek, a der Gürtel  
Rękawiczka der Handschuh  
Fartuch, a die Schürze  
Grzebień, a der Kamm

Mydło die Seife  
Ubierać się sich anziehen  
Umywać się sich waschen  
Czepek die Haube  
Czapka die Mütze  
Chustka das Tuch  
Wstążka das Band  
Kołczyk, a der Ohrring  
Zausznica dasselbe  
Welon, a der Schleier  
Woal dasselbe  
Kozuch, futro Pelz  
Szpilka die Stechnadel  
Igła die Nähnadel  
Kołnierzyk Halskragen  
Półkoszulek Vorhemde

**O pisaniu i o materyałach  
piśmiennych, Vom Schreiben  
und von den Schreib-  
materialien.**

Pisać schreiben  
Pióro die Feder  
P. stalowe die Stahlfeder  
Papier, u das Papier  
P. pocztowy Postpapier  
Bibuła das Löschpapier  
Linija das Lineal  
Wiersz die Zeile  
Litera der Buchstabe  
Karła das Blatt  
Strona die Seite  
Arkusz, a der Bogen  
Libra ein Buch Papier  
Pół arkusza halber Bogen  
Atrament, u die Tinte

Czerwony inkaust rothe  
 Tinte  
 Ołówek, a die Bleifeder  
 Pargamin das Pergament  
 Pugilares, u die Brieftasche  
 Pieczętka das Petschaft  
 Pieczęć, i das Siegel  
 Lak, u der Siegellack  
 Oplatek, a die Oblate  
 List, u der Brief  
 Koperta das Couvert  
 Adres, napis Adresse  
 Scyzoryk das Federmesser  
 Temperować pióro Feder  
 anschneiden  
 Cyrkiel der Zirkel  
 Tablica die Tafel  
 Kalamarz das Tintensafz  
 Zapieczelować zusegeln  
 Odpisać abschreiben  
 Wykreślić austreichen  
 Podpisać unterschreiben  
 Przekreślić durchstreichen

**Handel, Handel.**

Skład, u die Niederlage  
 S. towarów Waarenlager  
 Sklep, u das Gewölbe  
 Kram, u der Laden  
 Kupiec, ca der Kaufmann  
 Kramarz der Krämer  
 Księgarz der Buchhändler  
 Kupczyk der Ladendiener  
 Kwit, u die Quittung  
 Rachunek die Rechnung  
 Rewers, u der Schein

Asygnacya die Anweisung  
 Cena der Preis  
 Przedaż der Verkauf  
 Kupno der Kauf  
 Dług, u die Schuld  
 Zapłata die Bezahlung  
 Dłużnik der Schuldner  
 Wierzyciel der Gläubiger  
 Skrzynia eine Kiste  
 Paka ein großes Packet  
 Beczka die Tonne  
 Oxekt, u der Orhst  
 Ankierek, a der Anker  
 Miara das Maß  
 Waga Gewicht, Wage  
 Miech, a Wór, a der Sack  
 Worek, a derbeutel  
 Laszt, u die Last  
 Wępel, a der Wispel  
 Strychulec das Streichholz  
 Materyja das Zeug  
 M. jedwabna Seidenzeug  
 Atlas, u der Atlas  
 Kitajka der Taffet  
 Cerata der Wachstaffet  
 Plisz, u der Plüsch  
 Axamit, u der Sammet  
 Adamaszek, u der Damast  
 Gaza der Flor  
 Krepa der Trauerflor  
 Bawełna die Baumwolle  
 Kartun, u der Rattun  
 Cye, u der Zib  
 Perkal, u Perkal  
 Muślin, u der Masselin  
 Barchan, u der Parchent  
 Flanela der Flanel

Wstążka das Band  
 Sznupek, a die Schnur  
 Sz. bawełniany baumwol-  
 lene Schnur  
 Tasiemka das Fißelband  
 Koronki Spitzen, Kanten  
 Igła die Nähnadel  
 Szpilka die Stechnadel  
 Spionek, a die Stricknadel  
 Cyrówka die Stopfnadel  
 Igliczka die Schnürnadel  
 Igielnik die Nadelbüchse  
 Naparstek der Fingerhut  
 Płótno die Leinwand  
 Sukno das Tuch  
 Łokieć die Elle  
 Postaw, u ein Stück Tuch  
 Kir, u das Futtertuch  
 Skóra das Leder  
 Kawa der Kaffee  
 Cukier, u der Zucker  
 Głowa cukru Zuckerhut  
 Cukier lodowaty Zuckerfand  
 Faryna der Farin  
 Syrop, u der Syrup  
 Czokolada die Chokolade  
 Korzenie das Gewürz  
 Angielskie korzenie engli-  
 sches Gewürz  
 Pieprz, u der Pfeffer  
 Galka muszkatowa die  
 Muskatnuß  
 Kwiat muszkatowy die  
 Muskatblütthe  
 Cynamon, u der Zimmet  
 Gwoździki kramne Gewürz-  
 nellen

Rozynki małe kleine Kosti-  
 nen  
 Rozynki duże große Kosti-  
 Migdały Mandeln Inen  
 Safran, u der Safran  
 Imbier, u der Ingwer  
 Tabaka der Schupftabak  
 Tytuń, u der Rauchtabak  
 Wino der Wein  
 W. węgierskie Ungarwein  
 W. reńskie Rheinwein  
 W. francuzkie Franzwein  
 Likier, u Liqueur  
 Wódka, gorzałka Brannt-  
 W. kminowa Kümmel [wein  
 W. pomarańczowa Pome-  
 Oliwa das Baumöl [ranzen  
 Olej, u das Leinöl  
 Tran, u der Thran  
 Ocet der Essig  
 Żelazo das Eisen  
 Żelazny kram Eisenladen  
 Siekiera die Art  
 Toporek das Beil  
 Młotek der Hammer  
 Piła oder żaga die Säge  
 Pilnik, a die Feile  
 Świder der Bohrer  
 Świderek kleiner Bohrer  
 Gwóźdź der Nagel  
 Sierp, a die Sichel  
 Kosa die Senje  
 Lemiesz, a die Pflugschaar  
 Krój, u das Pflugeisen  
 Łańcuch, a die Kette  
 Łańcuszek eine kleine Kette  
 Skrzypce die Violine

Smyczek der Bogen  
Sprzączka die Schnalle  
Grapa der Grapen  
Nóż, a das Messer  
Widlec die Gabel  
Proch, u das Pulver  
Szrót, u das Schrot  
Kupić kaufen  
Zapłacić bezahlen  
Zmieniē wechseln  
Pieniądze das Geld  
Zdać herausgeben  
Moneta, drobne<sup>1)</sup> Kleingeld  
Tanio wohlfeil  
Drogo theuer  
Za tanio zu wohlfeil  
Za drogo zu theuer

**Nauki i sztuki, Wissenschaften und Künste.**

Uczony der Gelehrte  
Historja die Geschichte  
Geografia die Geographie  
Historja naturalna Naturgeschichte  
Chemija die Chemie  
Fizyka die Physik  
Poezja die Dichtkunst  
Poeta der Dichter  
Arytmetyka die Rechenkunst  
Filozofia die Philosophie  
Teologia die Theologie  
Profesor der Professor

Nauczyciel der Lehrer  
Lékarz der Arzt  
Aptekarz der Apotheker  
Apteka die Apotheke  
Lekarstwo die Arznei  
Proszek, u ein Pulver  
Maśc die Salbe  
Kropłe die Tropfen  
Recept, u ein Recept  
Dentysta der Zahnarzt  
Drukarnia Buchdruckerei  
Drukarz der Buchdrucker  
Drukarstwo die Buchdruckkunst  
Księgarnia Buchhandlung  
Księgarz der Buchhändler  
Mówca der Redner  
Historyk Geschichtschreiber  
Astronomija die Astronomie  
Architekt der Architekt  
Architektura die Baukunst  
Budowniczy der Baumeister  
Artysta der Künstler  
Snycerz der Bildhauer  
Mistrz der Meister  
Aktor der Schauspieler  
Aktorka die Schauspielerin  
Opera die Oper  
Tragedyja das Trauerspiel  
Komedyja das Lustspiel  
Malarz der Maler  
Malarstwo die Malerkunst  
Farba die Farbe  
Kolor, u dasselbe

Biały weiß  
Czarny schwarz  
Brunatny braun  
Czerwony roth  
Zółty gelb  
Niebieski himmelblau  
Modry dunkelblau  
Cielisty fleischfarbig  
Szary grau  
Obraz, u das Bild  
Portret, u das Portrait  
Muzyka die Musik  
Muzykant Musikus  
Muzyk dasselbe  
Skrzypce die Violine  
Instrument Instrument  
Smyczek der Violinbogen  
Sirona die Saite  
Klawikort, u das Clavier  
Fortepian, u Fortepiano  
Flet die Flöte  
Waltornia das Waldhorn  
Organy (pl.) die Orgel

**Rzemiosła, Handwerke.**

Rzemieślnik Handwerker  
Złotnik, a der Goldschmidt  
Jubiler der Juwelier  
Pracownia die Werkstätte  
Zegarmistrz der Uhrmacher  
Młynarz der Müller  
Młyn wodny Wassermühle  
Wiatrak die Windmühle  
Śmigła Windmühlensflügel  
Piekarz der Bäcker  
Piekarnia die Bäckerei

Cukiernik der Conditior  
Cukiernia die Conditorei  
Cukrownia die Zuckersiederei  
Rzeźnik der Fleischer  
Majster, mistrz der Meister  
Partacz der Psfcher  
Czeladnik der Geselle  
Uczeń der Lehrling  
Piwowar der Brauer  
Browar die Brauerei  
Gorzelany der Brenner  
Gorzelnia die Brennerei  
Słód das Malz  
Stodziny die Träber  
Wywar Branntweinspülig  
Szkłarz der Glaser  
Szkło das Glas  
Tokarz der Drechsler  
Szewc der Schuster  
Krawiec der Schneider  
Kowal der Schmidt  
Konwisarz der Zinngießer  
Słószarz der Schlosser  
Gwoździarz der Nagelschmidt  
Mosiężnik der Gelbgießer  
Cieśla der Zimmermann  
Stolarz der Tischler  
Mularz der Maurer  
Kołodziej der Rademacher  
Stelmach der Stellmacher  
Blachar der Kempner  
Mydlarz der Seifensieder  
Farbiarz der Färber  
Farbiarnia die Färberei  
Garbarz der Gerber  
Białoskórnik der Weißgerber  
Powroźnik der Seiler

1) Drobno mit der Ergänzung: pieniądze ist ein Eigenschaftswort in der Mehrzahl und hat im Genetiv drobnych.

Siodlarz der Sattler  
 Rymarz der Miemer  
 Kominarz Schornsteinfeger  
 Rybak der Fischer  
 Strzelec der Jäger  
 Koszykarz der Korbmacher  
 Tkacz der Weber  
 Płóciennik der Züchner  
 Garnearz, zdun Töpfer  
 Introligator der Buchbinder  
 Piernikarz Pfefferkuchler  
 Ceglarz der Ziegelstreicher  
 Kuśnierz der Kürschner  
 Iglarz der Nadler  
 Pasotkarz der Gürtler  
 Kotlarz der Kupferschmied  
 Rękawicznik der Handschuhmacher  
 Bednarz der Böttcher  
 Postrzygacz der Tuchscheerer  
 Grzebieniarz Kammacher  
 Kapelusznik der Hutmacher

#### Narzędzia rzemieślnicze, Handwerkszeug.

Siekiera die Art  
 Toporek, a das Beil  
 Młóto der Meißel  
 Młotek, a der Hammer  
 Świderek der Bohrer  
 Piła oder żaga die Säge  
 Cęgi eine große Zange  
 Cążki eine kleine Zange  
 Śruba die Schraube  
 Pilnik die Feile  
 Gwóźdź der Nagel

Cyrkiel der Zirkel  
 Kielnia die Mauerfelle  
 Węgielnica Winkelmaß  
 Klin, a der Keil  
 Wiosło das Ruder  
 Czołno der Rahn  
 Sieć, i das Neß  
 Wędka die Angel  
 Wicierz, a die Fischrense  
 Kółko das Spinnrad  
 Nożyce die Scheere  
 Żelazko das Bügeleisen  
 Iгла die Nähnel  
 Naparstek der Fingerhut  
 Pędzel, a der Pinsel  
 Sito das Haarsieb  
 Rzeszoto das Bastsieb  
 Hebel, a der Hobel

#### Wieś, Land.

Rola der Acker  
 Grunt, u der Boden  
 Włóka die Hufe  
 Móg ein Morgen Acker  
 Droga der Weg  
 Trakt, u die Landstraße  
 Scieszka der Fußsteig  
 Rów, u der Graben  
 Plot, a der Zaun  
 Parkan, a der Bretterzaun  
 Wrota (pl.) das Heu  
 Rolnik der Ackermann  
 Ogrodowy der Gärtner  
 Kośnik, a der Mäher  
 Pasterz der Hirt  
 Wolarz der Ochsenhirt

Owczarz der Schäfer  
 Fornal der Pferdeknecht  
 Świniarek der Schweinehirt  
 Dwór, u das Hofgebäude  
 Podwórze der Hofraum  
 Dziedziniec der Schloßplatz  
 Dworzec kolei żelaznej  
 der Eisenbahnhof  
 Śpichlerz, a der Speicher  
 Stodoła die Scheune  
 Klepisko die Dreschdiele  
 Sasiek, a die Banse  
 Młócić dreschen  
 Zwozic einfahren  
 Młóczkarz, draszek Drescher  
 Cepy (pl.) der Dreschflegel  
 Wiać das Getreide sichten  
 Słoma das Stroh  
 S. prosta das Nichtstroh  
 S. targana Krummstroh  
 Owsianka das Hafestroh  
 Jęczmionka Gerstenstroh  
 Żytnionka das Roggenstroh  
 Podściółka Streu  
 Barłóg, u das Streustroh  
 Grochowiny das Erbsenstroh  
 Poślad, u der Abgang  
 Szopa der Kuhstall  
 Wolarnia der Ochsenstall  
 Owczarnia der Schafstall  
 Kurnik, a der Hühnerstall  
 Grzędą die Hühnerstange  
 Stajnia der Pferdestall  
 Żłób, u die Krippe  
 Koryto dasselbe  
 Drabki die Raufe  
 Drab', i die Leiter

Obrok, u das Futter  
 Sieczka der Häcksel  
 Napaść füttern  
 Napoić tränken  
 Grzebło die Striegel  
 Szczotka die Bürste  
 Chędożyć putzen  
 Zaprzagać anspannen  
 Uzdzienica die Halfter  
 Uzdyczka der Zaum  
 Lejce die Leine  
 Szła das Pferdegeschirr  
 Postronek, a der Strang  
 Orczyk, a das Ortschaft  
 Waga die Wage  
 Naszelnik Halskoppel  
 Bicz, hat die Peitsche  
 Siodło der Sattel  
 Osiodłać satteln  
 Strzemie der Steigbügel  
 Poprąg, a der Bauchgurt  
 Dera die Pferdedecke  
 Czaprak, a die Schabracke  
 Wóz, a der Wagen  
 Koło das Rad  
 Kłonica die Kunge  
 Luśnia die Nebenrunge  
 Deska das Brett  
 Wóz drabny Leiterwagen  
 Dyszel, a die Deichsel  
 Sworzeń, ia der Spanngel  
 Oś, i die Achse  
 Lon, u Vorstecker am Rade  
 Piasta die Nabe am Rade  
 Falga die Felge  
 Sprycha die Speiche  
 Brona die Egge

Bronować eggen  
 Pole das Feld  
 Ugór, u das Brachfeld  
 Odlóg Dreifsch  
 Plug, a der Pflug  
 Lemiesz, a die Pflugchar  
 Kozica die Pflugreute  
 Jarzmo das Soch  
 Krój, u Pflugmesser  
 Socha der Hackenpflug  
 Radło der Rührhafen  
 Orać pflügen  
 Bruzda die Furche  
 Skiba Ackerfrume  
 Zagon, a das Ackerbeet  
 Siac säen  
 Zniwować ernten  
 Zniwo die Ernte  
 Wieniec der Erntefranz  
 Okrężne das Erntefest  
 Zać Getreide schneiden  
 Sierp, a die Sichel  
 Kosa die Sense  
 Kosić, ciąć mähen  
 Pokos, a die Schwade  
 Snopek Garbe, Bund  
 Medel, a eine Mandel  
 Wiązać binden  
 Powrósto das Strohseil  
 Ustawiać w medle auf-  
 Grabieć harfen [stellen  
 Grabie die Harfe  
 Przewracać umdrehen  
 Widły Hengabel, Mistgabel  
 Łąka die Wiese  
 Trawa das Gras  
 Siano das Heu

Pastwisko die Weide  
 Murawa der Rasenplatz  
 Gnoj, u der Mist  
 Mierzwa, nawóz Dünger  
 Gnoić misten  
 Mierzwić düngen  
 Zboże das Getreide  
 Zyto der Roggen  
 Pszenica der Weizen  
 Jęczmień, a die Gerste  
 Owies, owsa der Hafer  
 Groch, u Erbsen  
 Proso die Hirse  
 Tataraka, gryka Buchweizen  
 Soczewica Linsen  
 Wika die Wicke  
 Konieczyna der Klee  
 Lucerna die Luzerne  
 Rzepak Raps  
 Rzepik der Rübsen  
 Len, lnu der Flachs  
 Konopie der Hanf  
 Chmiel, u der Hopfen  
 Tyka die Hopfenstange  
 Tyczka die Bohnenstange  
 Siemie lniane Leinsamen  
 Cierlica die Flachsbreche  
 Len moczyć Flachs röthen  
 Zielsko das Unkraut  
 Rżysko die Stoppel  
 Kłos, a die Aehre

#### Ogród, Garten.

Sad, u der Obstgarten  
 Drzewo der Baum  
 D. owocowe Obstbaum

Owoc, u das Obst  
 Grusza der Birnbaum  
 Jabłoń, i der Apfelbaum  
 Jablonka dasselbe  
 Śliwa der Pflaumenbaum  
 Wiśnia der Kirschbaum  
 Gruszka die Birne  
 Jalko der Apfel  
 Wiśnia die Kirche  
 Śliwka die Pflaume  
 Brzoskwinia die Pfirsiche  
 Kierz, krza der Strauch  
 Kierzek die Staude  
 Bez turecki türk. Flieder  
 Porzeczki Johannisbeeren  
 Świętojanki dasselbe  
 Agrest, u die Stachelbeeren  
 Malina die Himbeere  
 Lecha das Gartenbeet  
 Grządka dasselbe  
 Zagon Kartoffelbeet  
 Skład br. Beet  
 Kwiat, u die Blume  
 Gwóździk, nalik Nelke  
 Róża die Rose  
 Szlawa róża Stockrose  
 Tulipan, a die Tulpe  
 Fijolek, a das Veilchen  
 Śnieżyna Schneeglöckchen  
 Słonecznik Sonnenblume  
 Kapusta der Weißkohl  
 Kartofel die Kartoffel  
 Ziemiak dasselbe  
 Brukiew die Brunke  
 Rzepa die Rübe  
 Jarmuż, u der Braunkohl  
 Galarepa Kohlrabi

Kalafior der Blumenkohl  
 Pasternak, u der Pastinac  
 Burak die rotthe Rübe  
 Cwikła dasselbe  
 Marchew' die Mohrrübe  
 Pietruszka die Petersilte  
 Cebula die Zwiebel  
 Czosnek der Knoblauch  
 Sałata der Salat  
 Dynia, bania der Kürbiß  
 Ogórek, a die Gurke  
 Ciber das Pfefferkraut  
 Kopr, u der Dill  
 Mak, u der Mohn  
 Chmiel, u der Hopfen  
 Pokrzywa die Nessel  
 Kaszlan, a die Kastanie  
 Polewać begießen  
 Pléć jäten  
 Kopać graben  
 Sadzić pflanzen, setzen  
 Szkółka die Baumschule  
 Szczepić pspöpfen  
 Obeinać beschneiden  
 Oblać begießen  
 Rozsada junge Koppfpflanzen

#### Dzkie drzewa i krzewy, wilde Bäume u. Sträucher.

Las, u der Wald  
 Bór, u dasselbe  
 Dąb, dębu die Eiche  
 Sosna, chójka Fichte, *Kiefer*  
 Brzoza die Birke  
 Olsza die Erle  
 Grab, u die Weißbuche

Buk, u die Rothbuche  
 Jesion, a die Esche  
 Jawór, u der Ahorn  
 Wiąz, więzu die Ulme  
 Jarzab, eba Eberesche  
 Lipa die Linde  
 Jodła die Tanne  
 Topola die Pappel  
 Wierzba die Weide  
 Osina die Espe  
 Drzewo dębowe Eichenholz  
 Drz. sosnowe Fichtenholz  
 Drz. brzozowe Birkenholz  
 Drz. olszowe Erlenholz  
 Drz. grabowe Weißbüchen-  
 holz  
 Dębina Eichenwäldchen  
 Sosnina Fichtenwäldchen  
 Brzezina Birkenwäldchen  
 Olszyna<sup>1)</sup> Erlenwäldchen  
 Żołądź, edzi Eichel  
 Szyszka Fichtenapfel  
 Korzeń die Wurzel  
 Odziomek der Stamm  
 Kora die Rinde, die Borke  
 Gałąź, ezi der Ast  
 Liść, a das Blatt  
 Jeżyna Brombeerstrauch  
 Ciernie der Dornstrauch  
 Tarn, a der Schlehdorn  
 Bez, bzu Hollunder, Flieder  
 Szaktak, u der Kreuzdorn

**Minerały czyli kopalności,  
 Mineraleien od. Fossilien.**  
 Kamień, a der Stein  
 K. wapienny Kalkstein  
 Piasek, u der Sand  
 Gлина der Lehm  
 Glinka der Thon  
 Wapno der Kalk  
 Kréda die Kreide  
 Rubryka der Rothstein  
 Gips, u der Gips  
 Sól, soli das Salz  
 Alun, u der Alaun  
 Saletra der Salpeter  
 Wegiel kamienny Stein-  
 Siarka Schwefel [Kohle  
 Bursztyln, u der Bernstein  
 Żelazo das Eisen  
 Ruda das Eisenerz  
 Złoto das Gold  
 Srebro das Silber  
 Miedź, i das Kupfer  
 Mosiądz, edzu Messing  
 Ołów', u das Blei  
 Cyna das Zinn  
 Żywe srebro Quecksilber  
 Rdza der Rost  
 Kamienny steinern  
 Słony salzig  
 Żelazny eisern  
 Stalowy stählern  
 Złoty golden  
 Srebrny silbern  
 Miedzianny kupfern

1) Dębina, Sosnina u. s. w. kann auch Eichenholz, Fichtenholz  
 u. s. w. bedeuten, Las in der Regel ein Laubwald.

Ołowianny bleiern  
 Mosiężny messingern  
 Cynowy zimern  
 Kopać graben  
 Topić schmelzen

**Zwierzęta domowe i niektóre  
 dzikie, Hausthiere und  
 einige wilde Thiere.**

Bydło das Vieh  
 Bydło rogate das Hornvieh  
 Krowa die Kuh  
 Wół, u der Ochse  
 Byk, a der Stier  
 Stadnik der Bulle  
 Ciele, cielak das Kalb  
 Jałowica die Ferse  
 Róg, u das Horn  
 Koń das Pferd  
 Ogier der Hengst  
 Wałach der Wallach  
 Klacz, y die Stute  
 Żrebie, żrebak Fohlen  
 Grzywa die Mähne  
 Kopyto der Huf  
 Podkova das Hufeisen  
 Maść, i Farbe vom Pferd  
 Koń kasztanowaty Fuchs  
 Kasztan dasselbe [Pferd  
 Gniady braunes Pferd  
 Kary ein Rappe  
 Bulany Falber  
 Pstrokaty ein Schecke  
 Jabłkowaty Apfelschimmel  
 Siwy ein Schimmel  
 Trzoda die Heerde  
 Owca das Schaf

Baran der Widder  
 Skop der Schöps  
 Jagnię, jagniak das Lamm  
 Wełna die Wolle  
 Koza die Ziege  
 Koziak der Ziegenbock  
 Świnia das Schwein  
 Wieprz, a der Borg  
 Kiernoz, a der Eber  
 Prosię, prosiak das Ferkel  
 Osiek, osła der Esel  
 Pies, psa der Hund  
 Suka die Hündin  
 Szczenie, szczeniak ein  
 junger Hund  
 Wyżeł, a der Hühnerhund  
 Ogar, a der Jagdhund  
 Chart, a der Windhund  
 Jamik, a der Dachshund  
 Ryczeń brüllen  
 Rzać wiehern  
 Beczeń blöcken  
 Szczekać bellen  
 Wyć heulen  
 Wilk, a der Wolf  
 Lis, a der Fuchs  
 Niedźwiedź, a der Bär  
 Borsuk, jaźwiec Dachs  
 Zając, a der Hase  
 Kuna der Marder  
 Tchórz, a der Stitz  
 Łasica das Wiesel  
 Szczur, a die Ratte  
 Mysz, y die Maus  
 Krót, a der Maulwurf  
 Jéz, a der Igel

Morcheł Smardz  
 Steinpoltz maślak



**Ptasstwo domowe oder drób',  
Hausgeflügel.**

Geś, i die Gans  
Gasiór der Gänserich  
Kaczka die Ente  
Kaczór der Erpel, Enterich,  
Kura die Henne  
Kur oder kogut der Hahn  
Kurczę ein Küchlein  
Kurozak, a ein junges Huhn  
Indyk der Truthahn, Puter  
Indyczka, gula die Pute  
Gołab', ebia die Taube  
Kapłon, a der Kapauu  
Paw', a der Pfau  
Skrzydło der Flügel  
Pióro die Feder  
Ogon, u der Schwanz  
Puch, u die Daunen  
Gdakać gackern  
Piac krähen  
Jaja nieść Eier legen

**Dzikie ptaki, wilde Vögel.**

Wróbel, a der Sperling  
Wrona, gapa die Krähe  
Gniazdo das Nest  
Kruk, a der Rabe  
Jaskółka die Schwalbe  
Kuropatwa das Rebhuhn  
Słowik, a die Nachtigall  
Dzięciół, a der Specht  
Orzeł, orła der Adler  
Jastrząb', ebia der Habicht  
Bocian, a der Storch  
Skowronek, a die Lerche

Sroka die Elster  
Bekas, a die Bekassine  
Kukulka, kukawka der Kuckuck  
Przepiórka die Wachtel

**Ryby, Fische.**

Szczupak, a der Hecht  
Okuń, nia der Barsch  
Jazgarz, a der Kaulbarsch  
Płotka die Plöbe  
Lin, a die Schleie  
Węgórz, a der Aal  
Minóg, a das Neunauge  
Karp', ia der Karpfen  
Karas, karasek Karasfische  
Piskórz, a der Peitzker  
Sum, a der Wels  
Losos, sia der Lachs  
Jesiotr, a der Stör  
Sandacz, a der Zander  
Kielb', bia der Gründling  
Leszcz, a der Bressen  
Ślédź, dzia der Häring  
Pletwa die Flosse  
Łuska, szczeżula Schuppe  
Skrzela die Kieme  
Ikra der Roggen  
Mlécz, a die Milch

**Owady, Insekten.**

Pszczoła die Biene  
Miód, u der Honig  
Wosk, u der Wachs  
Mucha die Fliege  
Komar, a die Mücke

**Deklination**

der Substantiva, Hauptwörter.

Singularis. Einzahl.

| 1ste oder männliche<br>Deklination.<br>Maskulina.                                                                       | 2te oder weibliche<br>Deklination.<br>Feminina.                                                                                          | 3te oder sächliche<br>Deklination.<br>Neutra.           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| 1. N. ein harter, weicher ob. schwander Konson.                                                                         | a, i, zwei weiche Konsonanten, ein schwander Konson.                                                                                     | o, e, e.                                                |
| 2. G. a, selten u.                                                                                                      | y, i.                                                                                                                                    | a — od. enia, ecia.<br>u — od. eniu, eciu.              |
| 3. D. owi selten u.                                                                                                     | ie, bei denen auf a, (es wird aber verwandelt: da in dzie, ga in dze, cha in sze, ka in ce, la in le, ra in rze, ta in cie), sonst y, i. |                                                         |
| 4. A. bei den Wörtern, die Personen u. Thiere bezeichnen, wie der Gen. und bei denen, die Sachen bezeichnen, wie der N. | bei den Wörtern auf a endigt sich der Acc. auf e, bei denen auf Konsonanten wie der Nom.                                                 | wie Nom.                                                |
| 5. V. bei den Wörtern auf harte Konsonanten ie dabei wird verwandelt: d in dzie, l in le, r                             | bei den Wörtern auf a ist die Endung des Voc. o, bei den übrigen aber i oder y.                                                          | wie Nom.                                                |
| 6. I. em,                                                                                                               | in rze, t in cie; bei schwankende Konsonanten, so wie auf g,                                                                             | denen auf weiche und ch und k ein u.                    |
| 7. L. wie Voc., mit der Präposition w, in, z. B. w nożu, in dem Messer.                                                 | a.<br>wie der Dat. mit vorhergehendem w.                                                                                                 | em, — ecieim, eniem, wie der Dat. mit vorhergehendem w. |

## Beispiele.

Chłop Bauer, Kerl  
Skop Schöpß  
Snop Bünd Stroh  
Król König  
Mól Motte  
Ul Bienenzelle  
Leszcz Bressen  
Deszcz Regen

Baba altes Weib  
Babka Großmutter  
Praca Arbeit  
Robota dasselbe  
Noga Fuß  
Pani Frau  
Kosé Wein  
Noc Nacht

Okno Fenster  
Pole Feld  
Jagnie, cia Lamm  
Ramie, enia Arm  
Kolo das Rad  
Dluto Stemmfein  
Zboze Getreide  
Wojsko Heer

## Pluralis. Mehrzahl.

|                                                                                                             |                                                                                                                              |                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1. N. die Wörter auf harte Konsonanten haben y, und auf weiche Konsonanten e; bei Personen auch i und owie. | die Wörter mit einem harten Konsonanten vor a haben y und die mit einem weichen oder schwankenden Konsonanten vor a haben e. | a, eta oder ona.                       |
| 2. G. ów manchmal y i                                                                                       | bei den Wörtern auf a wird der Endvokal fortgelassen, z. B. noga, nóg, bei den übrigen y und i.                              | der Endvokal wird fortgelassen, a.     |
| 3. D. om.                                                                                                   | om.                                                                                                                          | om, etom oder onom.                    |
| 4. A. bei den Wörtern, welche Personen bezeichnen, wie der Gen., bei den übrigen wie der Nom.               | wie Nom.                                                                                                                     | wie Nom.                               |
| 5. V. wie Nom.                                                                                              | wie Nom.                                                                                                                     | wie Nom.                               |
| 6. I. ami.                                                                                                  | ami.                                                                                                                         | ami, etami od. onami.                  |
| 7. L. ach mit w vor dem Worte.                                                                              | ach, mit w vor dem Worte.                                                                                                    | ach, etach, onach mit w vor dem Worte. |

## Deklination

der Adjectiva, Eigenschaftswörter.

| Singularis.      |           |         | Pluralis.     |                |
|------------------|-----------|---------|---------------|----------------|
| Masculina.       | Feminina. | Neutra. | Masculina.    | Fem. u. Neutr. |
| 1. N. y, i.      | a.        | e.      | i, e.         | e.             |
| 2. G. ego.       | ój.       | ego.    | ych, ich.     | ych, ich.      |
| 3. D. emu.       | ój.       | emu.    | ym, im.       | ym, im.        |
| 4. A. ego, y (i) | a.        | e.      | ych, ich.     | e.             |
| 5. V. y, i.      | a.        | e.      | i, e.         | e.             |
| 6. I. ym.        | a.        | ém.     | ymi, imi.     | emi.           |
| 7. L. (w)—ym.    | (w)—ój.   | (w)—ém. | (w)—ych, ich. | (w)—ych, ich.  |

## Steigerung der Adjectiva.

## 1te Stufe.

## 2te Stufe.

## 3te Stufe.

y

— szy oder ejszy

naj — szy oder ejszy

d. d. das naj wird vor das Eigenschaftswort vorgefetzt.

## Beispiel.

|              |                     |                             |
|--------------|---------------------|-----------------------------|
| stary alt    | starszy älter       | najstarszy am ältesten      |
| piękny schön | piękniejszy schöner | najpiękniejszy am schönsten |

Der Comparativ wird gebildet, wenn man das y oder i im Positiv wegläßt und die Silbe szy an die Stelle setzt, z. B. stary, alt, starszy. Wenn das Adjectivum vor dem y zwei Konsonanten hat, so wird das y in ejszy verwandelt, z. B. piękny, schön, piękniejszy.

Unregelmäßig sind folgende Adjectiva: dobry, gut, lepszy, besser; zły, böse, schlimmer, gorszy; wielki, groß, większy; mały, klein, mniejszy; głęboki, tief, głębszy.

Der Superlativus wird gebildet, wenn man die Silbe naj vor den Comparativus vorsetzt, als: głębszy, tiefer, najgłębszy, am tiefsten oder tiefster.

### Pronomina, Fürwörter.

#### Singularis.

|                    |                   |                  |
|--------------------|-------------------|------------------|
| N. ja ich.         | ty du.            | fehlt.           |
| G. mnie meiner.    | ciebie deiner.    | siebie seiner.   |
| D. mnie, mi mir.   | tobie, ci dir.    | sobie sich.      |
| A. mnie, mię mich. | ciebie, się dich. | siebie się sich. |
| V. o ja o ich.     | ty o du.          | fehlt.           |
| I. ze mną mit mir. | z tobą mit dir.   | z sobą mit sich. |
| L. we mnie in mir. | w tobie in dir.   | w sobie in sich. |

#### Pluralis.

|                    |                  |                  |
|--------------------|------------------|------------------|
| N. my wir.         | wy ihr.          | fehlt.           |
| G. nas unser.      | was euer.        | siebie ihrer.    |
| D. nam uns.        | wam euch.        | sobie sich.      |
| A. nas uns.        | was euch.        | siebie, się sich |
| V. o my o wir.     | wy o ihr.        | fehlt.           |
| I. z nami mit uns. | z wami mit euch. | z sobą mit sich. |
| L. w nas in uns.   | we was in euch.  | w sobie in sich. |

N. kto wer. G. kogo wessen. D. komu wem.  
A. kogo wem. I. z kim mit wem. L. w kim in wem. —  
Co was, czego, czemu, co, czem, w czem.

Folgende Pronomina werden größtentheils wie Adjectiva declinirt: ten, ta, to, dieser, diese, dieses; mój, moja, moje, mein; ów, owa, owe, jener; twój, twoja, twoje, dein; swój, swoja, swoje, sein; wasz, wasza, wasze, euer; nasz, nasza, nasze, unser; który, która, które, welcher; czyj, czyja, czyje, wessen, wem gehörig; on, ona, one, er, sie, es.

#### Singularis.

|                         |                     |                        |
|-------------------------|---------------------|------------------------|
| N. on er.               | ona sie.            | ono es.                |
| G. niego. jego seiner   | niój od. jój ihrer. | niego od. jego seiner  |
| D. niemu, jemu, mu ihm. | niój, jój ihr.      | niemu, jemu, — mu ihm. |
| A. niego, jego, go ihn. | nią, ją sie.        | nie, — je es.          |
| I. z nim mit ihm.       | z nią mit ihr.      | niem mit ihm.          |
| L. w nim in ihm.        | w niój in ihr.      | w niem in ihm.         |

#### Pluralis.

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Masculina namentl. Pers. | Femina und Neutra. |
| N. oni sie.              | one sie.           |
| G. nich oder ich ihrer.  | nich, ich ihrer.   |
| D. nim, im ihnen.        | nim, im ihnen.     |
| A. nich, ich sie.        | nie, je sie.       |
| I. z nimi mit ihnen.     | niemi mit ihnen.   |
| L. w nich in ihnen.      | w nich in ihnen.   |

### Dom Verbo.

Das Hilfszeitwort bydz (byc) sein, wird im Praesens also conjugirt:

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| Jestem ich bin | jesteśmy wir sind   |
| jesteś du bist | jescieście ihr seid |
| jest er ist    | są sie sind.        |

Das Praeteritum heißt byłem, und wird so abgeändert:

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| Byłem ich war  | byliśmy wir waren  |
| byłeś du warst | byliście ihr waret |
| był er war     | byli sie waren     |

1) Die kürzere Form wird gebraucht, wenn das Pronom. von einem Verbo abhängt, z. B. widziałem go, ich sah ihn; daj mu, gib ihm; widział ją, er sah sie (fem); dałem jój, ich gab ihr; zawołaj ich, rufe sie (masc.) Dagegen die längere Form braucht man, wenn vor dem Pronom. eine Praepos. steht, z. B. przez niego to straciłem, ich habe das durch ihn verloren.

Das Futurum wird so abgewandelt:

|                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| Będe ich werde sein    | będziemy wir werden sein  |
| będziesz du wirst sein | będziecie ihr werdet sein |
| będzie er wird sein    | będa sie werden sein      |

Viele Verba auf *ac* endigen sich im Praesens Singularis in der ersten Person auf *am*, in der zweiten auf *asz*, in der dritten auf *a*, im Pluralis *amy*, *acie*, *ają*, z. B. *wołać*, rufen: *wołam*, ich rufe, *wołasz*, *woła*, *wołamy*, *wołacie*, *wołają*.

Audere Verba hingegen auf *ac* und die auf *ec* haben im Praesens folgende Endungen: *e*, *esz*, *e*, *emy*, *ecie*, *a*, z. B. *gotować*, kochen: *gotuję*, ich koche, *gotujesz*, *gotuje*, *gotujemy*, *gotujecie*, *gotują*; *drzeć*, reißen: *drę*, ich reiße, *drzesz*, *drze*, *drzemy*, *drzecie*, *drą*.

Mehrere Verba auf *ic* werden im Praesens also conjugirt: *e*, *isz*, *i*, *imy*, *icie*, *a*, z. B. *robić*, machen: *robię*, ich mache, *robisz*, *robi*, *robimy*, *robicie*, *robią*.

Das Praeteritum kann in den meisten Fällen vom Infinitiv abgeleitet werden, indem man das *e* wegläßt, und an den Stamm für die erste Person Singularis *tem*, für die zweite *tes*, für die dritte *t*, und im Pluralis *lismy*, *liscie*, *li*, anhängt, z. B. *wołać*: *woła-tem*, ich rief oder ich habe gerufen, *woła-tes*, *wołał*, *wołałismy*, *wołałiscie*, *wołałi*; ferner *robić*: *robi-tem*, ich machte oder ich habe gemacht, *robiteś*, *robił*, *robiliśmy*, *robiliście*, *robili*.

Das Futurum ist zusammengesetzt aus *będe* und der dritten Person des Praeteriti, z. B. *będe robił*, ich werde machen, *będziesz robił*, *będzie robił*, *będziemy robili*, *będziecie robili*, *będą robili*; oder wie im Deutschen mit dem Infinitiv, *robić* *będe*, *robić* *będziesz* u. s. w.

Der Coniunctivus, der im Polnischen nur in der vergangenen Zeit gebräuchlich ist, wird also gebildet: Man setzt nämlich an die dritte Person singl. Indicativ für die erste Person singl. Coniunctiv die Silbe *bym*, für die zweite Person *byś*, für die dritte Person *by* heran; an die dritte Person plur. Indic. für die erste Person plur.

Coniunc. die Silbe *byśmy*, für die zweite *byście*, für die dritte *by*, z. B. die dritte Person Indic. des Verb. *jeść*, essen, heißt *jadł*, er aß, der Coniunc. wird nun also heißen: *jadłbym*, ich möchte essen, *jadłbyś*, *jadłby*; die dritte Person plur. Indic. heißt *jedli*, sie aßen, Coniunc. also *jedlibyśmy*, wir möchten essen, *jedlibyście*, *jedliby*.

### Von den Praepositionen.

1) Praepositionen mit dem Genit.: *bez* ohne; *blisko* nahe, *bei*, in der Nähe; *dlą* für; *do* zu, an; *koło*, *około* um, herum; *od* von; *prócz*, *oprócz* außer; *podle* neben, *bei*; *u* bei, an; *według* wegen, vermöge; *względem* in Rücksicht; *zamiast* statt, anstatt; *obok* daneben; *śród* oder *pośród* mitten, in; *wewnątrz* innerhalb, *zewnątrz* außerhalb.

2) Praepositionen mit dem Dat.: *ku* gegen, wider, zu; *przeciw*, *przeciwno* wider, gegen.

3) Praepositionen mit dem Acc.: *przez* durch, über.

4) Praepositionen mit dem Local.: *przy* bei, dicht bei, an.

5) Praepositionen mit dem Gen. und Instrum.: *z* aus, von, mit.

Das *z* regiert den Genit. wenn es aus, von heißt, und den Instr., wenn es durch mit übersetzt werden kann.

6) Den Accus. und Instr. regieren, und zwar den Accus. auf die Frage: wohin? den Instr. auf die Frage: wo? die Wörter: *między*, *pomiędzy* zwischen, unter (in der Mitte); *nad* über; *pod* unter, (unterhalb); *przed* vor.

7) Den Accus. und Local. regieren, und zwar den Accus. auf die Frage: wohin und wonach? den Local. auf die Frage: wo und wann? die Wörtchen: *na* auf; *o* von, nach, um; *po* auf, nach; *w* in.

8) Den Genit., Accus. und Instr. regiert: *za* für, hinter, unter, während, nach; und zwar den Genit. auf die Frage: zu welcher Zeit? unter wem? Den Accus.

auf die Frage: wohin und wofür? Den Instr. auf die Frage: wo?

Anmerkung. Od und o von sind verschieden. Od steht, wenn angezeigt werden soll, wovon, woher etwas kommt oder herrührt; o hingegen, wenn gesagt werden soll, wovon etwas handelt, wo also auch über stehen könnte; z. B. Dostalem to zboże od kupeca, ich habe das Getreide von dem Kaufmann bekommen. Mówiliśmy o zbożu, wir sprachen vom Getreide.

Dla und za für. Dla wird gesetzt, wenn es heißt, zum Besten eines etwas thun; za hingegen heißt so viel, als statt Eines, an dessen Stelle etwas thun, etwas wofür geben, z. B. te pieniądze są dla Pana, dieses Geld ist für den Herrn. Dałem za tego konia sto Talarów, ich habe für dieses Pferd Hundert Thaler gegeben.

Die anderen Redetheile sind als unabänderliche Vokabeln zu lernen. Nur merke man, daß die adjectivischen Adverbia (Umstandswörter) im Comparativ ej haben und im Superlativ vor diese Form noch naj vorsetzen, z. B.

stare alt, starzej älter, najstarzej am ältesten.

pięknie schön, piękniej schöner, najpiękniej am schönsten.

## Niektóre Przysłowki.

### Einige Adverbia (Umstandswörter).

Kiedy wann  
 Wtedy damals  
 Wówczas zu jener Zeit  
 Nigdy niemals  
 Teraz jetzt  
 Wczoraj gestern  
 Dzisiaj heute  
 Jutro morgen  
 Pojutrze übermorgen  
 Niegdyś einstmals  
 niekiedy manchmal  
 czasem bisweilen  
 dawno lange her  
 długo lange Zeit  
 krótko kurze Zeit  
 prędko schnell  
 wolno langsam  
 powoli dasselbe  
 pomału auch langsam  
 pomaleńku ebenfalls das  
 dokąd wohin

ząd woher  
 gdzie wo  
 tu hier  
 tam dort  
 owdzie anderwärts  
 gdzie-indziej anderswo  
 którędy auf welchem Wege  
 tędy auf diesem  
 tutaj auf dem hier  
 tamtędy auf dem dort  
 ztąd von hier  
 ztamtąd dorthier  
 wszędzie überall  
 nigdzie nirgends  
 prosto gerade aus  
 nazad zurück  
 na prawo rechts  
 na lewo links  
 daleko weit  
 blisko nahe.

Jak wie  
 tak so

tak ja  
 nie nein.

dobrze gut  
 źle schlecht  
 dosyć genug  
 jako-tako so ziemlich

czemu warum  
 dla tego deshalb  
 poco wonach  
 poto darnach.

## Niektóre Spójniki.

## Einige Conjunctionen (Bindewörter).

|                                                                |                                                                             |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| i und<br>a und, aber                                           | także, również ebenfalls<br>też auch.                                       |
| gdy als<br>kiedy dasselbe<br>jak wie (als)<br>skoro sobald als | gdyby wenn (falls)<br>kiedyby dasselbe<br>jeżeli falls<br>jeżeliby dasselbe |
| bo, bowiem denn<br>ponieważ weil                               | czy ob<br>czyliby ob doch wohl                                              |
| ale }<br>lecz } aber<br>zaś }                                  | nie tylko nicht nur<br>ale i sondern auch<br>lecz i dasselbe                |
| choć }<br>chociaż } wenn auch<br>lubo }                        | że )<br>iż ) daß                                                            |
| jednak }<br>jednakże } dennoch<br>przecież }                   | aby, by damit<br>tak — so wohl<br>jak als auch                              |
| albo }<br>lub } oder<br>czyli }                                | ani-ani weder-noch<br>albo-entweder<br>albo oder                            |
| jeżeli }<br>jeżeli }                                           | lub-lub dasselbe<br>im-je<br>tem desto.                                     |

## Rozmowy, Gespräche.

|                                                              |                                     |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Pytając się.                                                 | Wenn man fragt.                     |
| Co to jest?                                                  | Was ist das?                        |
| Co to ma być?                                                | Was soll das sein?                  |
| Co to ma znaczyć?                                            | Was soll das bedeuten?              |
| Dla czego nie?                                               | Warum nicht?                        |
| Czemu nie?                                                   | Warum nicht?                        |
| Od kogo to Pan wiesz?                                        | Von wem wissen Sie das?             |
| Kto to Panu powiadał?                                        | Wer hat Ihnen das mitgeteilt?       |
| Jak się to nazywa po polsku, po niemiecku?                   | Wie heißt das polnisch, deutsch?    |
| Co tam nowego słychać?                                       | Was hört man Neues?                 |
| Co Pan robisz?                                               | Was machen Sie?                     |
| Co tam robisz?                                               | Was machst Du da?                   |
| Gdzie <sup>1)</sup> Pan był, gdzie Pan był? Gdzie Pani była? | Wo waren Sie mein Herr, meine Dame? |
| Gdzieś był?                                                  | Wo warst Du?                        |
| Skąd Pan idziesz?                                            | Wo kommen Sie her?                  |
| Dokąd jedziesz?                                              | Wo fährst Du hin?                   |
| Czém się Pan trudnisz?                                       | Womit beschäftigen Sie sich?        |
| Kiedy Pan odjedziesz?                                        | Wann werden Sie abreisen?           |
| Co mi Pan radzisz?                                           | Was rathen Sie mir?                 |
| Dobrze to?                                                   | Ist das gut?                        |
| Z kimeś Pan mówił?                                           | Mit wem sprachen Sie?               |

1) Die Flexionsformen des Praeteriti: em, es, śmy,ście, werden gewöhnlich an verschiedene Adverbia und Pronomina angehängt, z. B. statt: co zrobiłem sagt man: *coem* zrobił was habe ich gemacht? statt *z kim* byłeś: — *z kimeś* był mit wem warst du? statt *z kąd* to wzięliście: — *z kądęście* to wzięli, von wo habt ihr das genommen? statt: *kogo* widziałeś: — *kogoś* widział wen sahst du? Dann ist zu merken, daß man im Polnischen statt: „Sie“ in der Regel: „Du“ mit dem Worte *Pan* (der Herr) oder *Pani* (die Dame) *Panna* (das Fräulein) sagt. Doch kann *Pan*, *Pani*, *Panna* auch mit der dritten Person Singul. des Zeitwort stehen, wie hier der Fall ist.

Pochwalasz Pan to?  
 Był on Pańskiego zdania?  
 Mówisz Pan<sup>1)</sup> po polsku,  
 po niemiecku?  
 Co Pan mówisz?  
 O czém Pan mówisz?  
 Czy zemną Pan mówisz?  
 Rozumiesz mię Pan?  
 Kiedy Pan, Pani powrócisz?  
 Nie byłbyś Pan tak łaskaw?  
 Czy Pan temu wierzysz?  
 Jak to być może?  
 Na co się to ma przydać?  
 Czy Pan znasz Pana B.?  
 Nie widziałeś Pan go nigdy?  
 Nie znam go?  
 Co Pan myślisz?  
 Nie wiem, co robić.  
 Cóżbyś Pan w tym razie  
 robił?  
 Cóż Pan na to powiesz?  
 Rozważę sobie tą sprawę.  
 Jest to pewno?  
 Czego Pan żądasz?  
 Jakie Pan masz dowody?  
 Jak temu zaradzić? Nie  
 wiesz Pani?  
 Co mogę w tém czynić?  
 Jak, mój Panie?

Hat das Ihren Beifall?  
 War er Ihrer Meinung?  
 Sprechen Sie polnisch,  
 deutsch?  
 Was sagen Sie?  
 Wovon sprechen Sie?  
 Sprechen Sie mit mir?  
 Verstehen Sie mich?  
 Wann werden Sie wieder  
 kommen?  
 Wollten Sie nicht so ge-  
 fällig sein?  
 Glauben Sie das?  
 Wie kann das sein?  
 Wozu soll das nützen?  
 Kennen Sie den Herrn B.?  
 Haben Sie ihn nie gesehen?  
 Ich kenne ihn nicht.  
 Was denken Sie?  
 Ich weiß nicht, was thun?  
 Was würden Sie in diesem  
 Falle thun?  
 Was sagen Sie dazu?  
 Ich werde mir die Sache  
 überlegen.  
 Ist dies gewiß?  
 Was verlangen Sie?  
 Was für Beweise haben Sie?  
 Wie kann man dem abhel-  
 fen? Wissen Sie nichts?  
 Was kann ich dabei thun?  
 Wie, mein Herr?

1) Statt Pan kann man Pani, Panna oder Panicz, auch Jegomość oder Jójmość setzen. Alsdann paßt Pani für eine Dame, Panna für ein Fräulein, Panicz für einen jungen Herrn (von etwa 10 bis 15 Jahren). Jegomość oder Jójmość heißt ungefähr: Gnädiger Herr, Gnädige Frau. Namentlich ältere Herren nennt man Jegomość.

Twierdząc, przecząc,  
 wątpiąc.

To prawda w samą rzecz.  
 Nic pewniejszego.  
 Bezwątpienia.  
 Pan mi możesz wierzyć.  
 Ja nie kłamię.  
 Zapewniam Pana, Panią.  
 Ręczę Panu, Pani.  
 Przysięgam Panu.  
 Złożę się, że tak jest.  
 Złożę się Pan ze mną.  
 O zakład?  
 Na uczciwość.  
 Nie, żadną miarą!  
 Nie, bynajmniej.  
 To nie prawda.  
 Żelgales oder skłamales<sup>1)</sup>.  
 Pan żartujesz.  
 To niepodobno.  
 Zdaje mi się, że tak nie  
 jest.  
 Nie wierzę temu.  
 Wątpię o tém.  
 Z tego nic nie będzie.  
 Co mnie do tego.  
 To być nie może, to rzecz  
 niepodobna.  
 W tém niema wątpliwości.  
 Chciałbym jednak wierzyć,  
 że Pan się omyliłes.

Wenn man behauptet,  
 verneint, zweifelt.

Das ist wirklich wahr.  
 Nichts ist gewisser.  
 Ohne Zweifel.  
 Sie können mir glauben.  
 Ich lüge nicht.  
 Ich versichere Sie.  
 Ich verbürge es Ihnen.  
 Ich schwöre Ihnen.  
 Ich wette, daß es so ist.  
 Wetten Sie mit mir.  
 Was gilt die Wette?  
 Auf meine Ehre.  
 Nein, auf keine Weise.  
 Nein, keineswegs.  
 Das ist nicht wahr.  
 Du hast gelogen.  
 Sie scherzen.  
 Das ist nicht möglich.  
 Ich glaube, daß es nicht  
 so ist.  
 Ich glaube es nicht.  
 Ich zweifle daran.  
 Daraus wird nichts.  
 Was geht das mich an.  
 Das kann nicht sein, das  
 ist unmöglich.  
 Daran ist kein Zweifel.  
 Ich möchte doch glauben,  
 daß Sie sich täuschten.

1) Zu Frauen und Mädchen sagt man: zelgales, skłamales, weil in der vergangenen und zukünftigen Zeit des Zeitworts ein Unterschied in allen 3 Geschlechtern gemacht wird. Siehe die ferneren Anmerkungen!

Prosząc, dziękując, zezwalając.

Bądź Pan tak łaskaw!

Proszę Pana uniżenie.

Wyświadcz mi Pan tę łaskę.

Nie daj się Pan prosić.

Miej Pan litość nademną.

Nie czynź Pan tego, proszę Pana serdecznie.

Daj mi się Pan uprosić.

Daruj mi Pan, jeżeli Panu przerywam.

Wybacz mi Pan, jeżeli przeszkadzam.

Mam prośbę do Pana.

Chciałbym Pana prosić o łaskę.

Nie odmawiaj mi Pan mojej prośby.

Zaklinam Pana.

Nie gniewaj się Pan.

Wielcebyś mię Pan sobie zobowiązał, gdybyś to uczynił.

Czemu nie, bardzo chętnie.

Z wielkim ukontentowaniem, zadowoleniem.

Z największą ochotą.

Miło mi, że Panu mogę służyć.

Spuść się Pan na mnie.

Niechże już będzie.

Nic nie mam naprzeciw temu, mój Panie!

Zezwalam na to.

Z całego serca.

Wenn man bittet, dankt, einwilligt.

Seien Sie so gut gefällig.

Ich bitte Sie ergebenst.

Erweisen Sie mir den Gefallen.

Lassen Sie sich nicht bitten.

Haben Sie Mitleid mit mir.

Thun Sie das nicht, ich bitte Sie herzlich.

Lassen Sie sich erbitten.

Verzeihen Sie mir, wenn ich Sie unterbreche.

Vergeben Sie mir, wenn ich Sie störe.

Ich habe eine Bitte an Sie.

Ich wollte Sie um eine Gefälligkeit bitten.

Schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab.

Ich beschwöre Sie.

Sein Sie nicht böse.

Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie das thäten.

Warum nicht, recht gern.

Mit großem Vergnügen, mein Herr!

Mit größtem Vergnügen.

Es ist mir lieb, daß ich Ihnen dienen kann.

Verlassen Sie sich auf mich.

Mag es schon sein.

Ich habe nichts dawider, mein Herr.

Ich gebe es zu.

Von ganzem Herzen.

Dziękuję uniżenie.

Jestem Panu, Pani wielce zobowiązany.

Niech Bóg Panu dopomoże.

Bardzoś (bardzo jesteś) Pan (Jegomość) łaskaw<sup>1</sup>).

Z wdzięcznością to od Pana przyjmuję.

Pozostaję wiecznym dłużnikiem Pańskim.

Ich danke unterthänigst.

Ich bin Ihnen sehr verbunden.

Möge Ihnen Gott helfen.

Sie sind sehr gütig, mein Herr.

Ich nehme es von Ihnen mit Dank an.

Ich bleibe Ihr ewiger Schuldner.

Odmawiając komu jaką prośbę.

Daruj Pan, Pani, Panna, tą razą nie mogę służyć.

Nie miej mi Pani (Jéjmość) za złe, jeżeli to odmówić muszę.

Chętniebym to uczynił, ale teraz mi nie podobno.

Nie znajduję się w położeniu do wykonania życzenia Pańskiego.

Tego żadnym sposobem uczynić nie mogę.

Chociażbym chciał, tobym tego nie mógł uczynić.

Odemnie to nie zawisło.

To nie do mnie należy.

Daj mi pokój, co mi tam do tego.

Nie wtrącam się w te rzeczy bynajmniej.

Wenn man eine Bitte abschlägt.

Verzeihen Sie, diesmal kann ich nicht dienen.

Nehmen Sie es nicht übel, wenn ich es abschlagen muß.

Ich würde es gern thun, aber jetzt ist es mir unmöglich.

Ich bin nicht in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Das kann ich auf keine Weise thun.

Wenn ich auch wollte, so könnte ich es nicht thun.

Das hängt nicht von mir ab.

Das geht mich nichts an.

Läß mich zufrieden, was geht es mich an.

Ich mische mich in diese Dinge nicht ein.

1) Wenn man zu Frauen oder Mädchen spricht, so sagt man: *Bardzoś Pani łaskawa! Bardzoś Panna grzeczna!*



Przyjdź potem, bo teraz  
nie mam czasu.  
Moje doświadczenia w tem  
nie są zachęcające.

**Zakazując co albo grożąc  
komu.**

Dla Boga! Nie czyn tego!  
Proszę cię!  
Nie rusz tego!  
Daj temu pokój!  
Nie mów ani słowa!  
Poczekaj tylko!  
Cicho, nie gadaj mi wię-  
cej!  
Ty sobie ze mnie chcesz  
żartować?  
Na wszystko, co Panu mi-  
łego, zaniechaj tego!  
Dam ja tobie, ty hullaju!  
  
Stul głowę!  
Milcz!  
Strzeż się!  
Biada tobie!  
Zakazuję ci to!  
Wyjdzie ci to na złe!

**O pogodzie.**

Jaka dziś (dzisiaj) pogoda?  
Dziś piękna pogoda: słońce  
świeci.  
Czy się pięknie utrzyma?  
Jeżeli wszelkie oznaki nie  
mylą.

Komme nachher, denn jetzt  
habe ich keine Zeit.  
Meine Erfahrungen darin  
sind nicht aufmunternd.

**Wenn man verbietet,  
droht.**

Um Gottes Willen, thue das  
nicht!  
Rühre das nicht an!  
Lasse das sein!  
Sage kein Wort!  
Warte nur!  
Still, rede mir kein Wort  
mehr!  
Du willst mit mir Scherz  
treiben?  
Bei Allem, was Ihnen lieb  
ist, unterlassen Sie das!  
Ich werde es dir schon be-  
zahlen! Du Leidak!  
Halte den Mund!  
Schweige!  
Hüte dich!  
Wehe dir!  
Ich verbiete dir das!  
Das soll dir schlecht be-  
kommen!

**Vom Wetter.**

Was ist heute für Wetter?  
Es ist heute schönes Wetter,  
die Sonne scheint.  
Wird es sich schön erhalten?  
Wenn nicht alle Anzeichen  
trügen.

Bardzo piękną mamy wio-  
snę.

Już wszystkie drzewa  
kwitną i ptaki śpiewają  
tak pięknie.

Czy ciepło albo zimno?

Bardzo gorąco!

Wielki upał.

Nie mogę znieść tego u-  
pału.

I ja się mocno pocę.

Błyska się, grzmi.

Grad pada.

Piorun uderzył (trząś).

Trzasło gdzies.

Zachmurza się.

Patrz tylko, jakie chmury!

Deszcz już pada.

Myślisz Pan, że deszcz  
potrwa?

Nie, za gwałtowny jest  
na to.

Zmokłem aż do nitki, su-  
chej nitki.

A gdzie mój deszczochron?

Przynies go tu!

Już przestało padać.

Widzisz Pan, Panicz tęczę?

Chmury się pomalu roz-  
chodzą.

Dziś był piękny.

Oto piękny wieczór!

Teraz mamy lichą, brzydką  
pogodę.

Całą noc dziś deszcz padał.

Wir haben einen sehr schön-  
nen Frühling.

Alle Bäume blühen schon  
und die Vögel singen so  
schön.

Ist es warm oder kalt?

Es ist sehr heiß!

Es ist große Hitze.

Ich kann diese Hitze nicht  
ertragen.

Ich schwitze auch sehr.

Es blitzt, es donnert.

Es hagelt.

Der Blitz hat eingeschlagen.

Es hat wo eingeschlagen.

Es bezieht (bewölkt) sich.

Sieh nur, was für Wolken.

Es regnet schon.

Glauben Sie, daß der Re-  
gen anhält?

Nein, dafür ist er zu heftig.

Ich bin durch und durch naß  
geworden.

Wo ist doch mein Regen-  
schirm?

Bringe ihn her!

Es regnet nicht mehr.

Sehen Sie den Regenbogen?

Die Wolken zertheilen sich  
allmählig.

Der Tag war schön.

Das ist ein schöner Abend.

Jetzt haben wir schlechtes  
Wetter.

Es hat heute die ganze  
Nacht geregnet.

Wielkie błoto.  
Wiatr wieje.  
Wiatr się wielki, wicher  
się zerwał.  
Chmury są zupełnie czarne.  
Grad będzie padać.  
Grad połłukł okna.

Jesień nadchodzi.  
Poranki i wieczory są już  
chłodne.  
Tego poranku była wielka  
mgła.  
Będzie mróz.  
Marznie na noc.  
Drogi są teraz bezdenne.

Śnieg pada, będziemy mieli  
dobrą sannę.  
Jechałeś Pan już sankami?

Jeszcze nie, bo nie mam  
dzwonków.  
Śnieg topnieje.  
Sanna teraz wysmienita.

Jeżeli zostanie, odprawimy  
godzinami szybciej po-  
dróż naszą.  
Dnia przybywa (ubywa).

Poranki i wieczory są  
jeszcze chłodne.  
Niebo jest zupełnie wy-  
pogodzone; korzystajmy  
więc z tak pięknej po-  
gody!

Es ist sehr schmutzig.  
Der Wind weht.  
Ein starker Wind hat sich  
erhoben.  
Die Wolken sind ganz schwarz.  
Es wird hageln.  
Der Hagel hat die Fenster  
zereschlagen.  
Der Herbst rückt heran.  
Am Morgen und Abend ist  
es schon kühl.  
Diesen Morgen war ein  
starker Nebel.  
Wir werden Frost bekommen.  
Es friert zur Nacht.  
Die Wege sind jetzt grund-  
los.  
Es schneit, wir werden gute  
Schlittbahn haben.  
Sind Sie schon Schlitten  
gefahren?  
Noch nicht, denn ich habe  
keine Schellen.  
Der Schnee schmilzt.  
Die Schlittbahn ist jetzt ganz  
vorzüglich.  
Wenn sie bleibt, werden wir  
unsere Reise um Stunden  
schneller zurücklegen.  
Die Tage nehmen zu (neh-  
men ab.)  
Am Morgen und Abend ist  
es noch kühl.  
Der Himmel ist ganz heiter;  
lassen Sie uns daher das  
schöne Wetter benutzen.

Kontent jestem z tego, bo  
lubię, jak Pan wiesz,  
przechadzkę. Pójdźmy  
tedy!

Dokąd pójdziemy?  
Pójdźmy do tego publi-  
cznego ogrodu, znaj-  
dziemy tam przyjemne  
towarzystwo.

Tam jest koncert!  
Nie lubię odwiedzać tak  
przepełnione i hałaśliwe  
lokale.

Udajmy się zatem lepiej do  
owego cichego lasu.  
Powróćmy do domu! (Jest)  
już chłodno i słońce  
zachodzi.

Upadam do nóg Pana (Pań-  
skich), Pani.  
(Jest wird oft weggelassen.)

#### O czasie.

Która godzina?  
Ósma (godzina).  
Przepraszam Pana, teraz  
jest dopiero wpół do  
ósmój.  
Czy szosta (godzina) już  
biła?  
Już dawno biła! Teraz  
już jest kwadrans na  
siódmą, wpół do sió-  
dmej, trzy kwadrans  
na siódmą. Zaraz sió-  
dma uderzy.

Ich bin damit zufrieden,  
denn ich gehe, wie Sie  
wissen, gern spazieren.  
Gehen wir daher!

Wohin wollen wir gehen?  
Gehen wir in diesen öffent-  
lichen Garten, daselbst  
werden wir eine ange-  
nehme Gesellschaft finden.  
Da ist ein Concert!

Ich liebe es nicht, solche  
überfüllte und geräusch-  
volle Lokale zu besuchen.  
So wenden wir uns lieber  
jenem stillen Walde zu.

Kehren wir nach Hause zu-  
rück! Es ist schon kühl  
und die Sonne geht unter.  
Ich empfehle mich Ihnen.  
(Ich falle Ihnen zu Füßen).

#### Von der Zeit.

Was ist die Uhr?  
Es ist acht Uhr.  
Verzeihen Sie, mein Herr,  
es ist jetzt erst halb acht  
Uhr.  
Hat es schon 6 Uhr ge-  
schlagen?  
Es hat schon lange geschla-  
gen. Jetzt ist es schon ein  
Viertel auf sieben, halb  
sieben, drei Viertel auf  
sieben. Es wird gleich  
sieben Uhr schlagen.

Czy to podobno, że już tak późno?  
 Czy Pański zegarek dobrze idzie?  
 Idzie cokolwiek za prędko, za późno.  
 Kiedy Pan wstajesz z rana?  
 W lecie z wschodem słońca.  
 O której godzinie Pan wyjdiesz?  
 O jedenastej (godzinie).  
 Jest to przykro, że zegary miejskie tak się nie zgadzają.  
 Którego mamy dzisiaj, proszę Pana?  
 Piątego Stycznia, ósmego Lutego, dwudziestego Czerwca.  
 Kiedy Pan powrócisz do domu?  
 Zależy to od tego, jak prędko i pomyślnie interesy moje będą mogły być załatwione.  
 Powrócę za dwa tygodnie, na przyszły tydzień, za miesiąc.  
 Co rok, co miesiąc, co tydzień, co dzień.

#### Wizyta (odwiedziny).

Dzień dobry!  
 Jak się masz?

Ist es möglich, daß es schon so spät ist?  
 Geht Ihre Uhr richtig, mein Herr?  
 Sie geht etwas zu früh, zu spät.  
 Wann stehen Sie des Morgens auf?  
 Im Sommer mit Sonnenaufgang.  
 Um wie viel Uhr werden Sie ausgehen?  
 Um elf Uhr.  
 Es ist verdrießlich, daß die Uhren der Stadt so differiren.  
 Den wie viesten haben wir heute?  
 Den fünften Januar, den achten Februar, den zwanzigsten Juni.  
 Wann werden Sie nach Hause zurückkommen?  
 Das hängt davon ab, wie schnell und glücklich meine Geschäfte abzuwickeln sein werden.  
 Ich komme nach vierzehn Tagen, künftige Woche, in einem Monat zurück.  
 Alle Jahre, alle Monate, alle Woche, alle Tage.

#### Besuch.

Guten Morgen, guten Tag!  
 Wie befindest Du Dich?

Jak się Pan masz?  
 Dziękuję Panu, dosyć dobrze!  
 Zdrow jestem, do usług Pana.  
 To mię cieszy!  
 Nie bardzo dobrze, niecom chory, słaby.  
 Cóż Panu jest?  
 Mam katar, kaszel, głowa mię boli, mam w sobie rżnięcie.  
 Żałuję Pana.  
 Czyby nie miało być środka naprzeciw temu?  
 Mam wstręt do wszystkich leków.  
 Mam zaszczyt odwiedzić Pana i dowiedzieć się, jak się Pan (Jegomość) masz.  
 Wielce Panu jestem zobowiązany za honor, który mi wyświadczasz.  
 Przepraszam Pana, jeżeli Panu przeszkadzam.  
 Jakżebyś Pan mógł? Cieszę się zawsze, gdy Pana widzę.  
 Bynajmniej mi Pan nie przeszkadzasz.  
 Usiądź Pan od. siadaj Pan!  
 Proszę siedzieć.  
 Daj Panu krzesło (stołek)!  
 Czemże Panu mogę służyć?  
 Dziękuję za wszystko.

Wie befinden Sie sich?  
 Ich danke Ihnen, ziemlich wohl!  
 Nicht wohl, Ihnen aufzuwarten.  
 Das freut mich.  
 Nicht sonderlich, ich bin etwas unwohl (unpäßlich).  
 Was fehlt Ihnen?  
 Ich habe Schnupfen, Husten, der Kopf thut mir weh, habe Leibscherzen.  
 Ich bedaure Sie.  
 Sollte es dagegen kein Mittel geben?  
 Ich scheue alle Medicamente.  
 Ich habe die Ehre, Sie zu besuchen, und mich zu erkundigen, wie Sie sich befinden.  
 Ich bin Ihnen sehr verbunden für die Ehre, die Sie mir erweisen.  
 Ich bitte um Vergebung, wenn ich Sie störe.  
 Wie sollten Sie? ich freue mich stets, Sie zu sehen.  
 Sie stören mich nicht im Geringsten.  
 Sehen Sie sich!  
 Ich bitte, setzen Sie sich.  
 Geb dem Herrn einen Stuhl!  
 Womit kann ich Ihnen aufwarten?  
 Ich danke Ihnen für Alles.

Proszę, nie rób Pan ceremonii.

Mogę Panu służyć cygarrem?

Bardzo jestem Panu zobowiązany, dziękuję atoli, ponieważ nigdy tytoniu nie palę.

Czy Pan żadnego gustu nie możesz znaleźć w używaniu jego?

Nie tak to, lecz zdaje mi się, że zdrowiu mojemu nie służy.

I owszem, lubię palić cygary, kiedy tylko dobre. Jak się Panu podoba to cygaro?

Zdaje mi się być wyborne, bo się dobrze pali i ma zapach przyjemny.

Od kogo Pan masz te cygary?

Te cygary nie są tutejsze; sprowadzam je sobie z Berlina (Hamburga) od Pana M.

Gdybym się nie bał być natrętem, prosiłbym Pana, abys mi spuścił kilka pudełek.

Bynajmniej! I owszem sprawi mi wiele przyjemności, jeżeli Panu czemkolwiek mogę służyć.

Ich bitte, machen Sie keine Umstände.

Kann ich Ihnen mit einer Cigarre dienen?

Ich bin Ihnen sehr verbunden; danke aber, da ich niemals Tabak rauche.

Können Sie dem Genuß desselben keinen Geschmac abgewinnen?

Das weniger, aber ich glaube er ist meiner Gesundheit nicht zuträglich.

Ja wohl, ich rauche gern Cigarren, wenn sie gut sind. Wie gefällt Ihnen diese Cigarre?

Sie scheint mir vortrefflich zu sein, denn sie brennt gut und hat einen angenehmen Geruch.

Von wem haben Sie diese Cigarren?

Das sind keine hiesigen Cigarren; ich beziehe sie aus Berlin (Hamburg) vom Herrn M.

Wenn ich nicht fürchtete ausdrücklich zu sein, so würde ich Sie bitten, mir einige Kisten abzulassen.

Nicht im Geringsten! Es wird mir im Gegentheil viel Vergnügen machen, wenn ich Ihnen dienen kann.

Bardzo chętnie odstąpię Panu z najbliższego transportu kilka pudełek.

Janie! Maryanno!

Stucham Pana! Co Pan kazesz?

Przynies butelkę wina! Daj nam dwa, trzy, cztery kieliszki!

Kieliszek nie czysty; wypłucz, wymyj go!

Naléj temu człowiekowi kieliszek wódki.

Wynieś mu szklankę piwa i daj mu chleba z masłem.

Staraj się o wystarczające opatrzenie mojego slugi, jako téż o nocleg.

Zaraz, Panie!

Upadam do nóg Panu, od kłaniam się Panu.

Bywaj Pan zdrów!

Do widzenia!

Dobry wieczór!

Dobra noc!

Dobre południe.

Życzę Panu dobrego apetytu.

Spokojnej nocy!

Zachowaj mi Pan miłą pamięć!

Sehr gern will ich Ihnen von dem nächsten Transporte einige Kisten abgeben.

Johann! Marie!

Gleich, mein Herr! Was befehlen Sie?

Bringe eine Flasche Wein! Gebe uns zwei, drei, vier Weingläser!

Das Weinglas ist nicht rein; spüle, wasche es aus!

Gebe diesem Menschen ein Glas Brantwein ein.

Bringe ihm ein Glas Bier hinaus, und gib ihm ein Butterbrot.

Sorge für die auslängliche Verpflegung meines Dieners, so wie auch für ein Nachtlager.

Gleich, Herr!

Ich empfehle mich Ihnen, (Falle Ihnen zu Füßen).

Leben Sie wohl!

Zum Wiedersehen!

Guten Abend!

Gute Nacht!

Gesegnete Mahlzeit.

Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit.

Ruhige Nacht!

Bewahren Sie mir ein freundliches Andenken!

Pytając się kogo co nowego  
czyli o nowiny.

Nie słyszałeś Pan nic nowego?

Nie wiesz Pan nic nowego?

Nie słyszałem<sup>1)</sup> nic nowego?

Nie wiem nic nowego!

Słyszałem tak dużo nowin,  
że mi się męsza w głowie.

Czytałeś Pan dzisiejszą gazetę (dziennik)?

Jeszcze nie czytałem.

Czytałem, ale w niej nic ciekawego nie znalazłem.

Jakież Pan masz wiadomości z Warszawy, z Gdańska, z Berlina?

Nie bardzo pomyslnie, targi zbożowe spadły.

W Berlinie teraz podczas gorących miesięcy nudno.

Czyś Pan odebrał<sup>2)</sup> listy z Królewca?

Cóż pisze przyjaciel Pana? Powiadają, że targi poszły w górę.

Skądże to Pan wiesz?

Wenn man nach Neuigkeiten fragt.

Haben Sie Nichts Neues gehört?

Sie wissen wohl nichts Neues?

Ich habe durchaus Nichts gehört.

Ich weiß nichts Neues.

Ich habe soviel Neuigkeiten gehört, daß sie mich fast verwirren.

Haben Sie die heutige Zeitung gelesen?

Ich habe sie noch nicht gelesen.

Ich habe sie gelesen, aber ich habe darin nichts Interessantes gefunden.

Was haben Sie für Nachrichten aus Warschau, aus Danzig, aus Berlin?

Nicht sehr günstige, die Getreidepreise sind gefallen.

In Berlin ist es jetzt während der heißen Monate langweilig.

Haben Sie die Briefe aus Königsberg erhalten?

Was schreibt Ihr Freund? Man sagt, daß die Preise gestiegen sind.

Woher wissen Sie das?

1) Wenn eine Frauensperson spricht, sagt sie: *słyszalam* und so immer in der Vergangenheit die Endung *lam* für weibliches Geschlecht. Daher nie *znalazłam*, wenn eine Frau spricht.

2) *Czyś Pani*, *Panna* odebrała, wenn eine Dame angerebet wird.

Czytałem to w gazetach, (dziennikach).

Słyszałeś Pan o tém, że będzie wojna?

Nie słyszałem o tém; i owszem mówią teraz o pokoju.

Możemy tylko sobie życzyć, aby nie przyszło do wojny. Handel się znów wzmaga po ostatnich wstrząśnieniach.

Życzmy, aby się pokój utrzymał; wojna jest zawsze ostatnim środkiem.

#### Obiad.

Czy już stół nakryty?

Jeszcze nie, ale zaraz nakryję.

Nakryj, Kasiu, na dziesięć osób, bo dziś gości mamy.

Co będzie (co ma być) na obiad?

Rosół z makaronem, z ryżem; szlukę mięsa z sosem, z musztardą, z chrzanem; leguminę, jarzynę, pieczeń, konfitury.

A jaka pieczeń będzie?

Pieczeń wołowa, cielęca, skopowa, wieprzowa,

Ich habe das in den Zeitungen gelesen.

Haben Sie davon gehört, daß wir Krieg haben werden?

Ich habe davon nichts gehört; im Gegentheil, man spricht jetzt vom Frieden.

Wir können uns nur wünschen, daß es nicht zum Kriege komme. Der Verkehr hebt sich wieder nach den letzten Erschütterungen.

Wünschen wir, daß der Friede erhalten bleibe; der Krieg ist immer das letzte Mittel.

#### Mittag.

Ist der Tisch schon gedeckt? Noch nicht, aber ich werde gleich decken.

Decke, Käthchen, für zehn Personen, denn wir haben heute Gäste.

Was werden wir zu Mittag haben?

Fleischsuppe mit Nudeln, mit Reis; Rindfleisch mit Sauce, mit Mostich, mit Meerrettig; Mehlspeise, Gemüse, Braten und Eingemachtes.

Und was für Braten?

Rind-, Kalbs-, Schöpfen-, Schweine-, Hasen-, Reh-

zajęcza, sarnia; pieczone gęsi, kaczkę, indyki, gołąbki, kuropatwy, drozdy, bażanty.

Nakryj nowy obrus i nowe serwety, weź talerze porcelanowe, dużą wagę, podlewniki; połącz srebrne łyżki; postaw kilka butelek wina, piwa butelkowego; przynieś także świeżej wody w karafkach; a o szklankach i kieliszkach nie zapomnij.

Połącz nowe noże i widelce.

Nie ma jeszcze talerzy do wetów, które niedawno z Berlina przywiózłem z sobą. Przynieś je.

A gdzie są sólniczki, pieprzniczki i karafki z oliwą i octem?

Cóż Pan każesz dać do pieczenia?

Przynieś ogórków, buraków, sałaty, sliwek i wisien zaprawionych!

Nie zapomnij także podawać w końcu kawę w ogrodowej stancyi.

Proś teraz gości do stołu!

braten; gebratene Gänse, Enten, Truthühner, Tauben, Nebhühner, Drosseln, Fasanen.

Decke das neue Tischtuch und die neuen Servietten auf, nimm die Porzellanteller, die große Terrine, Saucetren; lege silberne Löffel hin; stelle einige Flaschen Wein, Flaschenbier hin; bringe auch frisches Wasser in Karaffinen und vergiß nicht Bier- und Weingläser.

Lege die neuen Messer und Gabeln hin.

Es fehlen auch noch die Desferteller, die ich neulich von Berlin mitbrachte. Bringe davon.

Wo sind die Salz-, Pfefferfäßchen und Del- und Essigfläschchen?

Was befehlen Sie zum Braten zu geben?

Bringe Gurken, rothe Rüben, Salat, eingemachte Pflaumen und Kirschchen!

Vergiß auch nicht zum Schluß den Kaffee im Gartenzimmer zu serviren.

Bitte jetzt die Gäste zu Tische!

### Śniadanie.

Cóż Pan z rana pijesz, kawę czy herbatę?

Czasem piję herbatę a czasem też kawę.

Przynieś trzy pary filiżanek!

Nalój nam kawy!

Dla czegożes nie przyniósł śmietanki?

Rozumiałem, że Pan będziesz pił z arakiem.

A gdzie jest cukierniczka i łyżeczki?

Przynieś nam do kawy bułki, sucharków i ciastek.

Jeżeli kawa Panu nie dosyć słodka, tu jest cukier.

Bardzo dziękuję, nie lubię słodkiej kawy.

Po tak łęgiej kawie jest szklanka dobrze zimnej wody bardzo na swém miejscu.

Może Pan wolisz czekoladę?

Czy przyniósłes już szynkę, kielbasę, salceson, półgęsek, musztardę, chrzan i sér holenderski?

Już wszystko jest, jakęś Pan każał.<sup>1)</sup>

### Frühstück.

Was trinken Sie des Morgens, Kaffee oder Thee?

Bisweilen trinke ich Thee, bisweilen auch Kaffee.

Bringe drei Paar Tassen her!

Gieße uns Kaffee ein!

Warum hast Du die Sahne nicht mitgebracht?

Ich glaubte, daß Sie mit Rum trinken würden.

Wo ist die Zuckerdose und die Theelöffel?

Bringe uns zum Kaffee Semmel, Zwieback und Kuchen.

Wenn Ihnen der Kaffee nicht süß genug ist, hier ist Zucker.

Ich danke sehr, ich trinke nicht gern süßen Kaffee.

Nach so starkem Kaffee ist ein Glas recht kaltes Wasser sehr an seiner Stelle.

Vielleicht trinken Sie lieber Schokolade?

Hast Du schon Schinken, Bratwurst, Wurst, Spickgans, Mostrich, Meerrettig und holländischen Käse gebracht?

Es ist schon alles da, wie Sie befohlen haben.

1) Wenn ein Untergebener spricht, ist es höflicher, wenn er den Herrn in dritter Person anredet, also wäre hier besser: **Jak Pan każał, Jak Pani** (die gnädige Frau) **każała.**

Wypłucz kieliszki i postaw je na stoliku przy oknie.

Skosztuj Pan tego wina. Jest to wyborny gatunek i odznacza się łagodnością i przyjemnością.

Proszę Pana, nie rób Pan ceremonii!

Na honor, to wino wyborne!

Ale Pan wcale nie jesz. Dziękuję Panu, jużem dosyć jadł.

Zartujesz Pan, nic prawie Pan nie jadesz.

Lubisz Pan ostrzygi, minogi, węgorze?

Jeżeli Pan pozwolisz, to wezmę sobie dzwonko węgorza.

Bardzo proszę Pana.

Nie zapomnij Pan posypać cokolwiek pieprzu na to; chroni on przed niedogodnością, którą potrawy te łatwo sprawiają.

Po węgorzu trzeba nam się napić wina lub likieru.

Nalej nam wina!

Ubierając się

Piotrze, przynieś mi moje rzeczy!

Spüle die Weingläser aus und stelle sie auf den Tisch am Fenster hin.

Schmecken Sie diesen Wein. Es ist eine vortreffliche Sorte und zeichnet sich durch Milde und Lieblichkeit aus.

Ich bitte, machen Sie keine Umstände!

Auf Ehre, das ist ein vortrefflicher Wein!

Aber Sie essen ja gar nicht. Ich danke Ihnen, ich habe schon genug gegessen.

Sie scherzen, Sie haben fast gar nichts gegessen.

Essen Sie gern Austern, Neunaugen, Aale?

Wenn Sie erlauben, so werde ich mir ein Stück Aal nehmen.

Ich bitte Sie sehr.

Vergessen Sie nicht etwas Pfeffer darauf zu thun; er schützt vor der Unbequemlichkeit, die diese Speisen leicht verursachen.

Nach dem Aal müssen wir Wein oder ein Glas Liqueur trinken.

Gieße uns Wein ein!

Wenn man sich ankleidet.

Peter, bringe mir meine Sachen!

Gdzie są moje gatki, pończochy (szkarpelki) i spodnie sukienne? Wszystko leży na krześle. A buty jużes wychędożył?

Jeszcze nie, ale je zaraz wychędożę.

Podaj mi czystą koszulę, szelki, kamizelkę i czarną chustkę jedwabną na szyję.

Ale jeszcze nie przyniosłeś wody do umycia.

A przedewszystkim postaraj się o szklanek świeżęj wody do picia.

Zaraz przyniosę.

Ręcznik i grzebień leżą na stoliku.

Przynieś też wody do golenia i brzytwy, mój Piotrze!

Gdzie jest mydło i szczoteczka do włosów?

Wychędoż mi surdut, frak i płaszcz! Wyrzep je pierw!

Dajesz mi też przyszyć znów guzik do kołnierza przy płaszczu?

W sukienym kramie.

Co Pan rozkażesz?

Czego Pan szukasz?

Wo find meine Unterhosen, Strümpfe (Socken) und tuchene Beinkleider?

Liegt alles auf dem Stuhle. Hast Du schon die Stiefel geputzt?

Noch nicht, aber ich werde sie gleich putzen.

Reiche mir ein reines Hemde, Tragbänder, Weste und das schwarze seidene Halstuch.

Aber Du hast noch nicht Waschwasser gebracht.

Und vor Allem schaffe schnell ein Glas frisches Trinkwasser.

Ich werde gleich bringen. Das Handtuch und der Kamm liegen auf dem Tische.

Bringe auch Wasser zum Barbieren und die Barbiermesser, lieber Peter!

Wo ist die Seife und die Haarbürste?

Mache mir den Ueberrock, den Frack und den Mantel rein! Klopfe sie aus!

Hast Du mir auch den Knopf an den Mantelkragen wieder annähen lassen?

Im Tuchladen.

Was befehlen Sie?

Was suchen Sie?

Panie gospodarzu<sup>1)</sup>, czego to potrzebujecie?

Chcę sukna na płaszcz, na suknię, na spodnic (do portek).

Proszę tylko do mnie wstąpić.

Proszę bliżej.

A jakiego sukna Pan potrzebujesz, potrzebujecie, staruszkę?

Jakiego sukna Pan sobie życzysz?

Jakiego koloru?

Znajdziesz Pan u mnie najlepszy wybór, bo mój skład jest (w gatunki) wystarczająco zaopatrzone.

Pokaż mi Pan w najlepszym gatunku.

Musi być piękne i cienkie sukno; może być grube, zwyczajne, ordynarne sukno w średnim gatunku.

Oto jest dobre i cienkie sukno na słowo. Już lepszego Pan nigdzie nie znajdziesz.

Tu masz Pan sukno granatowe, czarne, oliwkowe, brązowe, szaraczkowe, zielone, jasne, ciemne.

Herr Wirth! was brauchet Ihr?

Ich brauche Tuch zum Mantel, zum Rock, zu Bein kleidern.

Ich bitte nur bei mir anzutreten.

Ich bitte näher.

Und was für Tuch brauchen Sie, brauchet Ihr, Alterchen?

Was für Tuch wünschen Sie?

Von welcher Farbe?

Sie finden bei mir die beste Auswahl, indem mein Lager ausreichend assortirt ist.

Zeigen Sie mir von der besten Sorte!

Es muß schönes und feines Tuch sein; es kann grobes, gewöhnliches, ordinaires Tuch sein, von einer Mittelsorte.

Hier ist ein gutes und feines Tuch auf's Wort. Sie werden schon nirgends besseres finden.

Hier haben Sie blaues, schwarzes, olivenfarbiges, braunes, graumelirtes, grünes, helles, dunkles Tuch.

To sukno wprowadzie dosyć dobre, ale kolor mi się nie bardzo podoba, bo za ciemny.

Oto insze jaśniejsze.

To prawda, że kolor jest do mojego gustu, ale to sukno jest bardzo rzadkie.

Proszę tylko wziąć w rękę i dobrze się przyjrzeć, to Pan zobaczysz, że to sukno tegie i mocne.

Po czemu Pan łokieć sprzedajesz?

Po cztery złote polskie, pruskie; po sześć, ośm złotych polskich, pruskich; po dwa, trzy, cztery talary, po pięć talarów.

Czy Pan nie opuścisz?

To za drogo. Dam Panu pół czwarta, pół pięta, pół szosta, pół siódma łoktego.

Za tę cenę, tak tanio, nie mogę spuścić.

Oderznij mi Pan dwanaście łokci, ale proszę dobrze mierzyć.

Masz Pan kir pod kaflan na podszewkę?

I tem mogę służyć.

Ile łokci mam Panu (Wam) oderznąć, (odmierzyć).

Das Tuch ist zwar ziemlich gut, aber die Farbe gefällt mir nicht, denn sie ist zu dunkel.

Hier ist ein helleres Stück. Das ist wahr, daß die Farbe nach meinem Geschmack ist, aber das Tuch ist sehr dünn.

Ich bitte, nehmen Sie es nur in die Hand und sehen Sie es gut, und Sie werden finden, daß es fest und stark ist.

Wie theuer verkaufen Sie die Elle?

Zu vier polnischen, preussischen Gulden; sechs, acht polnischen, preussischen Gulden, zwei, drei, vier, fünf Thalern.

Werden Sie nichts ablassen?

Das ist zu theuer. Ich werde Ihnen viertelhalb, fünftehalb, sechstehalb, siebentehalb Gulden geben.

Für diesen Preis, so wohlfeil, kann ich es nicht lassen.

Schneiden Sie mir zwölf Ellen ab, aber ich bitte gut zu messen.

Haben Sie Boy zum Sackenfutter?

Auch damit kann ich dienen.

Wie viel Ellen soll ich Ihnen (Such) abschneiden?

1) Gospodarz, der Wirth, wird auch bei der Anrede der Bauern, die ein eigenes Grundstück haben, gebraucht.



Dokąd Pan życzyysz, abym je posłał?  
Poślij je Pan do hotelu pod Czarnym Orłem.

**W kramie albo handlu korzennym.**

Czy tu u Pana dostanę dobrego wina węgierskiego, francuzkiego i dobrych korzeni?

Tu Pan dostaniesz wszystkiego, czego życzyysz?

Każ mi Pan przynieść dwie butelki, pięć butelek, ankierek wina!

Odważ mi Pan dwa funty dużych a trzy funty małych rodzyneków!

Proszę mi także dać sześć łótów pieprzu, cztery łoty angielskiego korzenia, trzy ćwierci funta herbaty, pół funta cynamonu i ćwierć kramnych gwoździków.

Po czemu Pan sprzedajesz funt sera holenderskiego?

Funt po dwa Złote polskie. (10 Srebrnych-groszy).

Proszę mi sześć funtów odważyć.

Czy macie Panowie dobry biały cukier?

Wo wünschen Sie, daß ich es hinschicke?

Senden Sie es gefälligst nach dem Hotel zum Schwarzen Adler.

**Im Gewürzladen oder in der Materialhandlung.**

Bekomme ich wohl hier bei Ihnen guten Ungar-, Franwein, und gutes Gewürz?

Hier bekommen Sie Alles, was Sie wünschen.

Lassen Sie mir bringen zwei, fünf Flaschen, einen Anker Wein.

Wiegen Sie mir zwei Pfund große, und drei Pfund kleine Rosinen ab!

Ich bitte mir auch zu geben sechs Loth Pfeffer, vier Loth Englisch Gewürz, drei Viertel Pfund Thee, ein halbes Pfund Zimmet, und ein Viertel Pfund Gewürznelken.

Wie theuer verkaufen Sie das Pfund holländischen Käse?

Das Pfund zwei polnische Gulden. (10 Silbergr.)

Ich bitte mir sechs Pfund abzuwiegen.

Haben Sie meine Herren, guten weißen Zucker?

Mamy teraz bardzo dobry. Ile funtów waży ta głowa cukru?

Ta głowa waży ośm lub dziewięć funtów.

Pozwól Pan! Zaraz ją zważę.

Waży dziesięć funtów bez ćwierci.

Może Pan sobie życzyysz tureckiego tytoniu, tabaki albo cygar; nasze cygara osobliwie dobrze się palą i mają przyjemny (nader miły) zapach.

Daj Pan jedno cygaro! Spróbuje.

Ten gatunek dla mnie za mocny, daj mi Pan lżejszy, nie tak ciemnego koloru gatunek.

**W żelaznym kramie.**

Czy tu dostanę u Pana dobrego żelaza?

Możesz Pan dostać, w jakim tylko gatunku sobie życzyysz.

Pokaż mi Pan żelazo na szyny.

Tu masz Pan bardzo dobre żelazo wstępowe.

Ile funtów może ta wstęga ważyć?

Pozwól Pan! Zaraz ją dam zważyć.

Wir haben jetzt sehr guten. Wie viel Pfund wiegt dieser Hut Zucker?

Dieser Hut wiegt acht bis neun Pfund.

Erlauben Sie, ich werde gleich wiegen.

Er wiegt zehn Pfund weniger ein Viertel.

Vielleicht wünschen Sie türkischen Rauchtabak, Schnupftabak oder Cigarren; unsere Cigarren brennen besonders gut und haben einen angenehmen Geruch.

Geben Sie mir eine Cigarre! Ich werde versuchen.

Die Sorte ist mir zu stark, geben Sie mir eine leichtere, nicht so dunkel gefärbte Sorte.

**Im Eisenladen.**

Bekomme ich hier bei Ihnen gutes Eisen?

Sie können bekommen, welche Sorte Sie nur wünschen mögen.

Zeigen Sie mir Eisen zu Schienen.

Hier haben Sie sehr gutes Stabeisen.

Wie viel Pfund kann diese Eisenstange wiegen?

Erlauben Sie! Ich werde sie gleich wiegen lassen.

Ta wstęga waży dwadzieścia, trzydzieści, czterdzieści funtów.

Po czemu Pan sprzedajesz funt żelaza?

Po dwa Trojaki, (Srebrne grosze) po dwanaście Groszy polskich.

To za drogo! Dam Panu pięć Groszy pruskich, dziesięć Groszy polskich.

Za tę cenę nie mogę spuścić.

W ostatku już dla Pana za te pieniądze spuszcze, tylko proszę Pana na drugi raz przyjść do nas.

Ale przecię osetkę jeszcze do tego dostanę?

Proszę Pana o funt śrótu zajęczego, kuropatwiego, kaczego i o pół funta prochu.

Śrót dobry, proch zaś za grubo ziarnisty; proszę o cieńszy.

Proszę, stoi do usługi Pańskiej.

Pokaż mi Pan grapy, patelnie, pilniki, żążki, świderki i gwoździe.

Masz Pan dobre sierpy, kosy, kroje, lemieszce, (lemsze)?

Diese Stange hier wiegt zwanzig, dreißig, vierzig Pfund.

Wie theuer verkaufen Sie das Pfund Eisen?

Zwei Dreier (zwei Silbergroschen) zwölf polnische Groschen.

Das ist zu theuer! Ich werde Ihnen fünf preussische Groschen, zehn polnische Groschen geben.

Für diesen Preis kann ich es nicht lassen.

Am Ende will ich es Ihnen für das Geld lassen, nur bitte ich Sie, auf ein anderes Mal zu uns zu kommen.

Ich werde doch noch einen Weßstein dazu bekommen?

Ich bitte Sie um ein Pfund Hasen-, Rebhühner-, Entenschrot und ein halbes Pfund Pulver.

Das Schrot ist gut, doch das Pulver ist zu grob gekörnt; ich bitte um feineres.

Bitte, steht Ihnen zu Dienst.

Zeigen Sie mir Grapen, Pfannen, Feilen, Sägen, Bohrer und Nägel.

Haben Sie gute Sichel, Sensen, Pflugeisen, Pflugscharen?

Chciałbym sobie kupić dłuto.

Ile stóów (kwart) trzymają te garnki żelazne?

Ten tu trzyma dwa stófy, a tamten cztery stófy.

Pokaż mi Pan duży płaski garnek, którego użyć można zamiast kotła.

Czy też Pan masz kłótki, zamki, zawiasy, skoble, łańcuszki do uździenic, grzebla?

Co może kosztować ta kłótko?

Złoty pruski.

Aleś też Pan za wysoko zacenił.

Wcale nie wysoko! Mnie samego tyle kosztuje w fabryce.

Dam Panu sześć trojaków (srebrników).

Za to Panu nie mogę spuścić.

To jeszcze Panu trojak dołożę.

Niechże już będzie za ośm trojaków.

Już nie dam ani grosza więcej.

Weź już Pan i rachuj pieniądze!

Ale kluczyka brak do tej kłótki.

Tu jest i kluczyk.

Ich wollte mir einen Meißel (ein Stemmeisen) kaufen.

Wie viel Stof (Quart) halten diese eisernen Töpfe?

Dieser hier hält zwei Stof, jener vier Stof.

Zeigen Sie mir einen großen flachen Topf, den man statt des Kessels gebrauchen kann.

Haben Sie auch Vorlegeschlösser, Schlösser, Thürhänder, Haspen, Halfterketten, Striegel?

Was kann dieses Vorlegeschloß kosten?

Einen preussischen Gulden. Aber Sie haben auch zu viel vorgeschlagen.

Gar nicht zu viel! Es kostet mir selbst so viel in der Fabrik.

Ich werde Ihnen sechs Silbergroschen geben.

Dafür kann ich es nicht lassen.

Ich will Ihnen noch einen Silbergroschen zulegen.

Mag es schon für acht Silbergroschen sein.

Ich gebe auch nicht einen Groschen mehr.

Nehmen Sie es schon und zählen Sie Geld!

Aber der Schlüssel fehlt zu diesem Vorlegeschloß.

Hier ist auch der Schlüssel.

Niestety zawiera się ona tylko raz, te, które dwa razy się zawierają, trudniej zapewne otworzyć. I takimi mogę służyć.

Chciałbym Pana prosić o drót.

Jakiego Pan chcesz drótu, żelaznego czy mosiężnego?

Pokaż mi Pan z łaski swojej blaszanne, cynowe łyżki!

He kosztuje taki składany (kieszonkowy) nóż, jaki tu leży?

Pięć trojaków.

Daj mi Pan podobny, atoli opatrzone w krajecarek (korkociąg).

**Handel (skład, sklep) bławatny i lokciowy.**

Czego sobie Wielmożna Pani życzysz?

Czémże mogę Wielmożnej Pani służyć?

Chciałabym jedwabnej materji na suknię.

Jakiego koloru?

W niebieskim kolorze.

Oto są dwie sztuki.

Ten kolor mi się nie podoba.

Jakże się ten kolor Wielmożnej Pani podoba?

Leider schließt dasselbe nur einmal, die zweimal schließen sind wohl schwerer zu öffnen?

Auch mit solchen kann ich aufwarten.

Ich wollte Sie um Drath bitten.

Was für Drath wollen Sie haben, Eisen- od. Messing-drath?

Zeigen Sie mir doch gefälligst blecherne, zinnerne Löffel!

Was kostet ein solches Taschmesser, welches hier liegt?

Fünf Silbergroschen.

Geben Sie mir ein ähnliches, jedoch mit einem Tropfenzieher versehen.

**Seiden- u. Schnittwaaren-Handlung.**

Was wünschen Sie, gnädige Frau?

Was steht zu Ihren Diensten?

Ich wollte Seidenzeug zum Kleide.

Von welcher Farbe?

Von blauer Farbe.

Hier sind zwei Stücke.

Diese Farbe hier gefällt mir nicht.

Wie gefällt Ihnen diese Farbe?

Ten kolor właśnie w moim guście.

Po czemu Pan łokieć sprzedajesz.

Nie będę za wiele żądał; dasz mi Wielmożna Pani ośm złotych.

A czy to nie za wiele?

Nigdy tak drogo nie kupowała.

Racz tylko Wielmożna Pani z łaski swojej dobrze towar obejrzeć, a sama się przekonasz, że taki towar wart te pieniądze.

Zdaje mi się, że lustr w tym atłasie nie naturalny i że się nie będzie dobrze nosił.

Daruj Wielmożna Pani, to glanc (łysk) zupełnie naturalny.

Ileż tedy Wielmożna Pani dać zechcesz?

Dam Panu pięć złotych polskich.

Za te pieniądze nigdzie Wielmożna Pani takiej materji nie dostaniesz.

Powiedz Pan rzetelnie, za ile możesz mi spuścić?

Spuszczę Wielmożnej Pani za pół osma złotego.

Wiesz Pan co? Dam Panu pełne pieniądze.

A ileż?

Die Farbe ist gerade nach meinem Geschmack.

Wie theuer verkaufen Sie die Elle?

Ich werde nicht zu viel fordern. Sie geben mir acht Gulden.

Ist das nicht zu viel? Ich habe niemals so theuer gekauft.

Haben Sie die Gewogenheit, die Waare gut anzusehen, und Sie werden sich selbst überzeugen, daß eine solche Waare das Geld werth ist.

Ich glaube, daß der Glanz in diesem Atlas nicht natürlich ist und daß er sich nicht gut tragen wird.

Verzeihen Sie, gnädige Frau, das ist ein natürlicher Glanz.

Was belieben Sie nun zu geben?

Ich werde Ihnen fünf Gulden geben.

Für dieses Geld werden Sie nirgends solchen Stoff bekommen.

Sagen Sie aufrichtig, wofür können Sie es mir lassen?

Ich werde es Ihnen schon für achtehalb Gulden lassen.

Wissen Sie was? Ich will Ihnen volles Geld geben.

Wie viel denn?

Sześć Złotych.

Nie mogę za to spuścić!

Niech Wielmożna Pani jeszcze złoty dołoży!

Odmierz mi Pan dwadzieścia łokci, tylko Pan dobrze mierz!

Możesz się Wielmożna Pani na to spuścić, że będę dobrze mierzył.

#### Handel zbożowy.

Dzień dobry Panu!

Dziękuję Wam, mój gospodarzu! Cóżście tam przywieźli?

Pszenicę, Panie, i przyszedłem tu pierwszy raz, abym spróbował, czy u Pana są lepsze targi (ceny), niż u innych kupców.

Możecie się na to spuścić, że u mnie dostaniecie dobrą ceną i że się rzetelnie z Wami obejdę.

A ile też chcecie za waszą pszenicę?

Siędm złotych pruskich, czternaście złotych polskich, bo pszenica piękna!

Pokażcie mi próbkę.

To prawda, że ma piękny kolor, ale, jak widzę,

Sechs Gulden.

Dafür kann ich es nicht lassen! Legen Sie noch einen Gulden zu!

Messen Sie mir zwanzig Ellen ab, nur messen Sie gut.

Sie können sich darauf verlassen, daß ich gut messen werde.

#### Getreidehandel.

Guten Morgen, mein Herr!

Ich danke Euch, mein Wirth! Was habt Ihr denn gebracht?

Weizen, mein Herr, und ich komme zum ersten Male her, um zu versuchen, ob bei Ihnen bessere Preise sind, als bei den andern Kaufleuten.

Ihr könnt Euch darauf verlassen, daß Ihr bei mir einen guten Preis bekommen und daß ich mit Euch reell verfahren werde.

Und wie viel wollt Ihr für Euren Weizen haben?

Sieben preußische Gulden, vierzehn polnische Gulden, denn der Weizen ist schön.

Zeiget mir die Probe.

Das ist wahr, er hat schöne Farbe, aber, wie ich sehe,

to nie zupełnie czysta, bo się znajduje w niej kostrzewa, kąkol i niektóre murzące ziarnka.

Daruj Pan, kostrzewy i kółu mało co w niej, a murzącego ziarnka ani jednego Pan nie znajdziesz.

Wiész gospodarz co? Dam gospodarzowi pół szósta złotego.

Nie! Za taką cenę nie mogę sprzedać, a już mi i tak jeden kupiec dawał siedem złotych pruskich!

Dołóż Pan jeszcze pół złotego!

Już więcej nie dam; jakim powiedział.

Niechże już i tak będzie; ale żeby tylko miara była rzetelna.

Nie miejcie o to kłopotu! Wierzcie mi! Jeszcze nikt na miarę nie narzekał.

Ale prosilibym też Pana o kieliszek wódki, jeżeli łaska.

Macie!

Dziękuję Panu uniżenie! Pójdę teraz, aby pszenicę na śpichlerz znieśli.

ist er nicht ganz rein, denn es finden sich darunter Trespel, Rade und einige brandige Körner.

Verzeihen Sie, von Trespel und Rade ist wenig darin, und Sie finden auch nicht ein einziges brandiges Körnchen.

Wisset Ihr was? Ich werde Euch sechstehalb Gulden geben.

Nein! Für diesen Preis kann ich ihn nicht verkaufen, und es hat mir überdies ein Kaufmann schon sieben Pr. Gulden geboten.

Legen Sie noch einen halben Gulden zu.

Mehr gebe ich schon nicht; so wie ich gesagt habe.

Mag es auch schon so sein; wenn nur das Maas richtig wäre.

Darum habt keinen Kummer. Es hat noch Niemand über mein Maas geklagt.

Aber ich möchte Sie auch um ein Schnäpschen bitten.

Da habt Ihr einen.

Ich danke Ihnen ergebenst! Nun will ich gehen, daß sie den Weizen auf den Speicher bringen.

Jakże, gospodarzu? Jesteście z miary kontent? Nie mogę narzekać! Miałem jeszcze dziesięć mac nadmiarku!

To gospodarz widzisz, że mam rzetelną miarę.

A ileż wam się teraz należy za Waszą pszenicę?

Miałem dwadzieścia korcy, a zatem należy mi się dwieście dwadzieścia złotych wszystkiego.

Tu są pieniądze, a na drugi raz przyjdźcie tylko prosto do mnie, to się już zgodzimy.

Możesz się Pan na mnie spuścić, nie tylko że sam do Pana przyjdę, ale i drugich gospodarzy jeszcze przyprowadzę.

Jeżeli sąsiedzi wasi żyto, jęczmień albo groch na sprzedanie mają, niech tylko przyjdą do mnie; płacę najwyższe ceny.

Upadam do nóg Pana. Jedźcie z Panem Bogiem!

#### U księgarza.

Czy Pan masz papier pocztowy?

Po czemu Pan sprzedajesz arkusz, libię papieru?

Seid Ihr nun mit dem Maas zufrieden?

Ich kann nicht klagen! Ich hatte noch zehn Meßen Uebermaas!

Da sehet Ihr, daß ich ein richtiges Maas habe.

Und wie viel bekommt Ihr nun für Euren Weizen?

Ich hatte zwanzig Scheffel, und so bekomme ich nun weihundertzwanzig Gulden in Ganzen.

Hier ist das Geld, und auf ein ander Mal kommet nur gleich zu mir, wir werden schon einig werden.

Sie können sich auf mich verlassen; ich werde nicht nur selbst zu Ihnen kommen, sondern ich werde auch andere Wirths zu Ihnen bringen.

Wenn Eure Nachbarn Roggen, Gerste oder Erbsen zu Verkauf haben, so mögen sie nur zu mir kommen; ich zahle die höchsten Preise.

Ich empfehle mich Ihnen! Fahrt mit Gott!

#### Beim Buchhändler.

Haben Sie Postpapier, mein Herr?

Wie theuer verkaufen Sie einen Bogen, ein Buch?

Arkusz pocztowego po trzy grosze polskie, po sześć fenigów.

Jakie dzieła, książki polskie, niemieckie, francuzkie masz Pan?

Mam rozmaite! Tu są najnowsze dzieła wydania paryzkiego.

Z ilu tomów, części składa się to dzieło?

Tego z pewnością nie umiem Panu powiedzieć, bo to dzieło wychodzi w poszytach, a dopiero wyszły cztery poszyty; ale zdaje mi się, że się będzie składało z trzech tomów.

Bądź Pan tak łaskaw i zapisz mi te książki!

Ale kiedy je dostanę, proszę Pana?

Możesz je Pan dostać za dwa, trzy tygodnie.

Jak mają być te książki oprawione, proszę Pana, w tekturę lub w półskórek?

Masz Pan książki do nabożeństwa?

Mam i to różne.

Cóż ta książka kosztuje?

Ta książka kosztuje pół talara, trzy złote polskie.

Ein Bogen Postpapier zu drei polnischen Groschen, zu sechs Pfennigen.

Was für polnische, deutsche, französische Werke, Bücher haben Sie?

Ich habe verschiedene! Hier sind die neuesten Werke Pariser Ausgaben.

Aus wie viel Bänden, Theilen besteht dieses Werk?

Dies kann ich Ihnen mit Bestimmtheit nicht sagen, denn das Werk kommt in Heften (heftweise) heraus, und es sind davon erst vier Hefte erschienen; aber ich glaube, daß es aus drei Bänden bestehen wird.

Seien Sie so gefällig und verschreiben Sie es mir.

Aber wann werde ich sie bekommen?

Sie können sie bekommen in zwei, drei Wochen.

Wie sollen die Bücher eingebunden werden, in Pappband oder Halbfranz?

Haben Sie wohl Andachtsbücher?

Ja wohl, verschiedene!

Was kostet dieses Buch?

Dieses Buch kostet einen halben Thaler, drei polnische Gulden.

Czybys mi jęj Pan nie mógł taniej spuścić?  
Inaczęj nie mogę.  
Pokaż mi Pan jeszcze mapę; mianowicie potrzebuje szczegółową mapę prowincyi Poznańskiej.  
Co kosztuje laska tego laku?  
Dwa srebro grosze i sześć fenigów czyli pół złoto polskiego.  
Masz Pan stalowe pióra?  
I tım mogę służyć!  
Po czemu Pan sprzedajesz tuzin?  
Rozmaicie! Te tu kosztują złoty polski, a te tu półtora złoto tuzin.

#### U jubilera lub złotnika.

Masz Pan sygnety i pieczętki?  
Mam, do usług Pańskich.  
Mam dosyć do wyboru.  
Oto są! Bądź Pan tak łaskaw i wyszukaj sobie Pan według upodobania!  
Ten sygnet cokolwiek mi za duży.  
Tu jest inny! Ten Panu będzie dogodny.  
Cóż mam Panu dać za ten oto?

Können Sie mir es nicht wohlfeiler lassen?  
Ich kann nicht anders.  
Nun zeigen Sie mir auch noch Karten; namentlich brauche ich eine Specialkarte der Provinz Posen.  
Was kostet eine Stange von diesem Siegellack?  
Zwei Silbergroschen und sechs Pfennige oder einen halben poln. Gulden.  
Haben Sie Stahlfedern?  
Auch damit kann ich dienen.  
Wie theuer verkaufen Sie das Duzend?  
Verschieden! Diese hier kosten einen polnischen Gulden, diese hingegen anderthalb Gulden.

#### Bei einem Silber- oder Goldarbeiter.

Haben Sie Siegelringe und Petschafte?  
Ja, Ihnen aufzuwarten.  
Ich habe genug Auswahl.  
Hier sind welche! Seien Sie so gut und suchen Sie sich nach Ihrem Geschmack aus.  
Dieser Siegelring ist mir etwas zu groß.  
Hier ist ein anderer! Der wird Ihnen passen.  
Was soll ich Ihnen für diesen hier geben?

Dasz mi Pan bez targu dwa dukaty.  
Pokaż mi Pan z łaski swojej łańcuszki złote do zegarków, ale modne.  
Jaka cena tego złoto pierścionka?  
Nie raczyłbys Pan sobie obejrzeć innych rzeczy?  
Może Pan jeszcze co znajdziesz do swego gustu.  
Tu są na przykład srebrne imbryczki do kawy i herbaty, garnuszki do śmietanki, cukierniczki, pieprzniczki, sólniczki, kleszczki do cukru, koszyczki do owocu i t. d.  
Pokaż mi Pan coś z klejnotów, z biżuterij.  
Tu jest puderko z drogiemi kamieniami, a między niemi diament najpierwszego ognia.  
Jak się Wielmożnej Pani podobają te kolczyki i bransoletki z granatami?  
Prawda, że są gustownie zrobione, ale Pan za wiele za nie żadasz.  
Nie prawdaż?  
Rzeczy dobrze i gustownie zrobionych nie można też tanio sprzedawać.

Sie geben mir ohne Handel zwei Dukaten.  
Zeigen Sie mir gefälligst goldene Uhrketten, doch nur moderne.  
Was ist der Preis dieses goldenen Ringes?  
Wollten Sie nicht die Güte haben, andere Sachen zu besehen? Vielleicht finden Sie noch etwas nach Ihrem Geschmack.  
Hier sind zum Beispiel silberne Kaffee- und Theekannen, Sahntöpfchen, Zuckerboxen, Pfefferbüchsen, Salzfüßchen, Zuckersaugen, Fruchtkörbchen u. s. w.  
Zeigen Sie mir Etwas von Schmucksachen.  
Hier ist ein Schmuckkästchen mit Edelsteinen und darunter ein Diamant von dem schönsten Feuer.  
Wie gefallen der gnädigen Frau diese Ohrringe und Armbänder mit Granaten?  
Es ist wahr, sie sind geschmackvoll gemacht, aber Sie verlangen zu viel dafür. Ist es nicht wahr? Sachen, die gut und geschmackvoll gemacht sind, kann man auch nicht wohlfeil verkaufen.

- Ile kosztuje ta śpilka z turkusem?  
 Dwa talary, lecz ta tylko z pośledniego, czternasto karalnego złota; tu jest inna z lepszego złota.  
 Co kosztuje tuzin łyżek srebrnych?  
 W tym gatunku łyżki kosztują trzydzieści i sześć talarów, te zaś czterdzieści Talarów.  
 Daj mi Pan zrobić tuzin małych łyżeczek.  
 A kiedy będą gotowe, proszę Pana?  
 Za tydzień możesz je Pani dostać.  
 Opatrz je Pan początkowymi literami A. Z., jeżeli być może w goetyckim charakterze.  
 Jak Pan rozkażesz, lecz natenczas kosztuje tuzin 20 trojaków więcej.  
 Masz Pan ślubne pierścionki (obrączki) złote?  
 Teraz prawie nie mam gotowych, ale możesz Pani sobie zamówić.  
 To bądź Pan tak łaskaw, i zrób mi dwa, ale muszą pojutrze być gotowe.  
 Początkowe litery, które mają być wryte, i datę
- Was kostet diese Türkis-Busennadel?  
 Zwei Thaler, aber diese ist nur von geringerm, von vierzehnarätigem Golde; hier ist eine andere von feinerem Golde.  
 Was kostet das Duzend silberner Löffel?  
 Löffel von dieser Sorte kosten sechs und dreißig Thaler, diese aber kosten vierzig Thaler.  
 Lassen Sie mir ein Duzend Theelöffel machen.  
 Und wann werden sie fertig sein?  
 Sie können Sie in acht Tagen bekommen.  
 Versehen Sie dieselben mit den Anfangsbuchstaben A. Z., womöglich in goethischer Schrift.  
 Wie Sie befehlen, doch kostet das Duzend dann 20 Sgr. mehr.  
 Haben Sie goldene Trauringe?  
 Jetzt gerade habe ich keine fertig, aber Sie können sich welche bestellen.  
 Seien Sie so gütig, und machen Sie mir zwei, aber sie müssen schon übermorgen fertig sein.  
 Die einzugravirenden Anfangsbuchstaben und ein

- przytem podam Panu jutro.  
 Dobrze, wystawię je na czas.  
 Masz Pan zausznice (kolczyki) pozłacane?  
 A ostrogi srebrne?
- Datum dabei werde ich Ihnen Morgen angeben.  
 Es ist gut, ich werde sie zu dieser Zeit stellen.  
 Haben Sie vergoldete Ohrringe?  
 Und silberne Sporen?

#### U Zegarmistrza.

- Masz Pan dobre zegarki na sprzedanie?  
 Mogę Panu służyć jak najlepszymi zegarkami z najpierwszych fabryk paryskich i szwajcarskich.  
 Tu masz Pan do wyboru srebrne, złote, cylindrowe zegarki, repertryjery i kotewkowe.  
 Ten tu zegarek wskazuje dni, godziny, minuty i sekundy.  
 Idzieź dobrze?  
 Ten zegarek na słowo, zaręczam Panu.  
 Nie potrzebujesz Pan ściennych, stołowych lub wieżowych zegarów?  
 Dziękuję Panu, już mam podobne.  
 Przynoszę Panu zegarek do naprawy.  
 Pokaż mi go Pan z łaski swojej, zobaczę, co mu brakuje.
- Beim Uhrmacher.  
 Haben Sie gute Uhren zu verkaufen?  
 Ich kann Ihnen, mein Herr, mit den besten Uhren aus den Pariser u. Schweizer Fabriken aufwarten.  
 Hier haben Sie zur Auswahl silberne, goldene Cylinderuhren, Repetiruhren und Ankeruhren.  
 Diese Uhr hier zeigt Tage, Stunden, Minuten und Sekunden.  
 Geht sie richtig?  
 Das ist eine Uhr aufs Wort, ich versichere Sie.  
 Brauchen Sie vielleicht Wand-, Tisch- oder auch Thurm-Uhren, mein Herr?  
 Ich danke Ihnen, ich habe schon dergleichen.  
 Ich bringe Ihnen eine Uhr zur Reparatur.  
 Zeigen Sie sie mir gefälligst, ich will sehen, was ihr fehlt.

Miałem przypadek (nie-szczęście), żem go przy nakręcaniu upuścił.

Tarczka (index) i skazówki zepsute. Muszę go rozzebrać i zobaczyć, czy się kółka nie popsuly. Sprężyna i łańcuszek pekły. I koperta (ochówka) potrzebuje także reparatury (naprawy) proszę Pana.

Kiedyż mam przyjść po mój zegarek?

Już przedźej nie, aż za pięć dni, za tydzień, za dwa tygodnie, żebym go mógł po reparacyi dobrze wypróbować i ustanowić.

Tymczasem innego Panu pożyczę.

Bardzo Panu za to zobowiązany.

#### U krawca

Czybyś mi Pan mógł w tym tygodniu zrobić frak, surdut, płaszcz, kamizelkę, (westkę), kontusik, spodnie, kaftanik, galki?

W tym tygodniu nie mogę, bo mam wiele do roboty.

Weź mi Pan miarę do sur-

Ich hatte das Unglück, sie beim Aufziehen fallen zu lassen.

Das Zifferblatt und die Zeiger sind entzwei. Ich muß sie auseinandernehmen und nachsehen, ob das Werk (Räder) nicht verdorben ist. Die Feder und die Kette ist gesprungen. Das Gehäuse bedarf auch der Reparatur.

Wann soll ich meine Uhr abholen?

Schon nicht eher, als in fünf, acht, vierzehn Tagen, damit ich sie nach der Reparatur gut ausprobiren und richtig stellen kann.

Unterdessen will ich Ihnen eine andere leihen.

Ich bin Ihnen dafür sehr verbunden.

#### Beim Schneider.

Könnten Sie mir diese Woche einen Frack, einen Ueberrock, einen Mantel, eine Weste, Kontuschröckchen, Hose, Unterjacke, Unterhosen machen?

Diese Woche kann ich nicht, denn ich habe sehr viel zu thun.

Nehmen Sie mir Maß zu

duta, kapoty, czamarki.

Jakże Pan sobie życzysz, żebym go zrobił?

Zrób mi go Pan podług najnowszėj mody.

Jakąż mam dać podszewkę i jakie guziki, proszę Pana?

Takie, jak teraz właśnie tu noszą.

Pańskie rzeczy już są wszystkie gotowe.

Zobaczmy, czy są dobrze zrobione.

Zdaje mi się, że Pan będziesz z nich, z mojej roboty, kontent.

Czy rękawy nie są za krótkie, za szerokie, za buchate, za ciasne, za długie lub krzywe?

Teraz taka moda, tak je teraz noszą, surdut Pana bardzo dobrze leży.

Pozwól Pan, teraz zmierzę frak.

Zdaje mi się, że poły za szerokie, i nie jest mi dosyć wygodny.

Łatwo temu zapobiedz!

Już ja widzę, co poprawić trzeba.

Przyniosłeś Pan rachunek z sobą?

Proszę Pana, otóż tu jest.

Teraz mam dokładne ubra-

einem Ueberrock, Landrock, Schnurrock.

Wie wünschen Sie ihn gemacht zu haben?

Machen Sie ihn nach der neuesten Mode.

Was für Unterfutter und was für Knöpfe soll ich nehmen?

Solche, wie man sie eben jetzt hier trägt.

Ihre Sachen sind schon alle fertig.

Wir wollen sehen, ob sie gut gemacht sind.

Ich glaube, Sie werden damit, mit meiner Arbeit, zufrieden sein.

Sind die Ärmel vielleicht nicht zu kurz, zu breit, zu weit, zu eng, zu lang, oder schief etwa?

Das ist jetzt Mode, man trägt sie jetzt so, der Ueberrock paßt Ihnen gut.

Mit Erlaubniß; jetzt will ich den Frack anprobiren.

Ich glaube, die Schöße sind zu breit, und er ist mir nicht bequem genug.

Dem ist leicht abzuhelfen!

Ich sehe schon, was daran zu machen ist.

Haben Sie die Rechnung mitgebracht?

Ich bitte, hier ist sie!

Jetzt habe ich einen voll-



nie, ale brak mi jeszcze kapelusza, czapki, rękawiczek i chustki.

Noszą teraz wysokie albo niskie, jedwabne, pilśniowe albo słomiane kapelusze?

U szewca.

Przyniosłem Panu obuwie, buty (smarówki), trzewiki.

Pokaż mi je Pan!

Ledwo co je wzuć mogę! W cholewach są za wąskie, w przegubiu za ciasne.

Dłabią (uciskają) mię w palcach.

Nie mogę wcale w nich ustąpić, chodzić.

To się jeszcze rozdepcą. Ale ja chcę mieć wygodne obuwie, bo mam odciski.

Skóra licha, i podeszwy słabe.

Daruj Pan, z takiej skóry, jak ta, możesz Pan być kontent.

I napiętki (obcasy) są też za wysokie i ćwieczkami nabite; tego nie lubię.

Teraz je tak noszą.

ständigen Anzug, aber es fehlen mir noch ein Hut, eine Mütze, Handschuhe und ein Taschentuch.

Trägt man wohl jetzt hohe oder niedrige, seidene, Filz- oder Strohhüte?

Beim Schuhmacher.

Ich bringe Ihnen das Fußwerk, die Stiefel (Schmierstiefel) und Schuhe.

Zeigen Sie sie mir!

Ich kann sie kaum anziehen! Sie sind in den Schäften zu schmal, im Bug zu eng.

Sie drücken mich an den Zehen.

Ich bin nicht im Sande darin aufzutreten, zu gehen.

Sie treten sich noch aus.

Ich will aber bequemeres Schuhwerk haben, denn ich habe Hühneraugen!

Das Leder ist schlecht und die Sohlen sind schwach.

Verzeihen Sie, mit solchem Leder wie dieses, können Sie zufrieden sein.

Auch die Absätze sind zu hoch und mit Nägeln beschlagen; das liebe ich nicht.

Man trägt sie jetzt so.

Przyślę Panu parę noszonych butów, abys je przyszył.

Trzewiki zdają się być dobrye i wygodne.

To mi pochlebia, to mi bardzo miło.

Co kosztuje u Pana para podeszwów?

Między doktorem (lekarzem) i chorym.

Jak się Pan, Pani masz?

Cóż to Panu, Pani?

Jak Pan Doktor widzisz, jestem chory, chora.<sup>1)</sup>

Od jak dawna?

Od wczoraj. Okropny mą ból głowy i czuję słabość we wszystkich członkach.

Pokaż mi Pan puls (tętno)! Spaleś Pan tej nocy trochę?

Bardzo mało spał, a przytém miałem sen bardzo niespokojny.

Czy miałeś Pan gorączkę?

Najprzód mi zimno było, zimno mię ograżało, a potém miałem gorączkę

Ich werde Ihnen ein Paar getragene Stiefel herschicken, die Sie vorschuhlen möchten.

Die Schuhe scheinen ziemlich gut und bequem zu sein.

Das freut mich, (schmeichelt mir.)

Was kosten bei Ihnen ein Paar starke Sohlen?

Zwischen einem Arzte und einem Kranken.

Wie befinden Sie sich?

Was fehlt Ihnen?

Wie Sie sehen, ich bin krank.

Seit wie lange?

Seit gestern. Ich habe fürchterlichen Kopfschmerz und fühle eine Mattigkeit in allen Gliedern.

Zeigen Sie mir Ihren Puls? Haben Sie diese Nacht gut geschlafen?

Ich habe sehr wenig geschlafen, und dabei hatte ich unruhigen Schlaf.

Hatten Sie Hitze?

Es war mir zuerst kalt, ein Frost überfiel mich, und nachher hatte ich Hitze

1) „Chora“ wenn eine Dame redet.

i mocno się pocilem, proszę Pana konsyliarza.

Możesz Pan jeść?

Nie mam wcale apetytu (chęci na jadło); już od dwóch dni prawie nie jadłem.

Czy nie czujesz Pan mdłości?

Czasem mi się mdło robi, (nudzi mię).

Pokaż mi Pan język!

Zapiszę Panu lekarstwo i także proszek na womyty.

Miałeś Pan dzisiaj wolny stolec?

Już od dwóch dni nie miałem wolnego stolca, i często cierpię na obstrukcyę, na zatwardzenie żołądka.

Każ Pan sobie dać enemę z rumianku, do czego jeszcze dodać trzeba łyżkę soli kuchennę i tyleż oliwy lub oleju lnianego.

Już kilka razy laksowałem.

Tego lekarstwa będziesz Pan zażywał co godzinę, co dwie godziny, po łyżce stołowej, po łyżeczce od kawy, po

und habe sehr stark geschwigt.

Haben Sie Appetit?

Ich habe gar keinen Appetit, ich habe seit zwei Tagen fast gar nichts gegessen.

Empfinden Sie keine Uebelkeit?

Zuweilen überfällt mich Uebelkeit.

Zeigen Sie mir Ihre Zunge.

Ich werde Ihnen eine Arznei und auch ein Brechpulver verschreiben.

Haben Sie heute offenen Leib gehabt?

Ich habe seit zwei Tagen keinen offenen Leib gehabt, und ich leide oft an Obstruktion, an Verstopfung.

Lassen Sie sich ein Klystier geben von Kamillen, wozu noch hinzugesetzt werden muß ein Löffel voll Kochsalz und eben so viel Baum- oder Leinöl.

Ich habe schon einigemal larirt.

Diese Arznei werden Sie einnehmen alle Stunde, alle zwei Stunden, alle drei Stunden, einen Eßlöffel voll, einen Theelöffel

dwadzieścia kropli z cukrem.

Weźmiesz Pan trzy razy na dzień po sześć pigułek.

Zachowaj Pan tylko dyetę i nie wychodź z pokoju przez cały tydzień.

Przedewszystkiem wstrzymaj się Pan od tłustych potraw i od kawy.

Jédz tylko Pan kleik owsianny, drobną kaszkę, a za napój używaj lipowój, bżowój albo rumiankowej herbaty, wody odgotowanej z grzankami.

Panie Doktorze, nie mógłbym dzisiaj cokolwiek wstać?

Dzisiaj jeszcze nie, ale jeżeli jutro Pan będziesz uważał, że Panu będzie cokolwiek lepiej, tobyś mógł wstać na godzinkę.

Kiedys Pan sobie dawał krew puszczać?

Dopiero temu trzy tygodnie.

Gdzie Pan teraz ból czujesz?

W żołądku, dołku serdecznem mię boli.

Mam boleść (kłócie) w boku.

voll, zu zehn, zwanzig Tropfen auf Zucker.

Sie werden dreimal des Tages zu sechs Willen einnehmen.

Halten Sie nur Diät und gehen Sie die ganze Woche nicht aus.

Vor allen Dingen enthalten Sie sich fetter Speisen und des Kaffees.

Essen Sie nur Haferkleim, feine Grütze, und als Getränk brauchen Sie Linden-, Klieder- oder Kamillenthee, abgekochtes Wasser mit geröstetem Brote.

Herr Doktor, könnte ich heute nicht ein wenig aufstehen?

Heute noch nicht, aber wenn Sie morgen merken, daß es Ihnen etwas wohler sein wird, so könnten Sie auf ein Stündchen aufstehen.

Wann haben Sie zur Ader gelassen?

Es sind erst drei Wochen her.

Wo empfinden Sie jetzt Schmerzen?

Es thut mir im Magen, in der Herzgrube weh.

Ich habe Schmerzen (Stiche) in der Seite.

Ciężko mi oddychać.  
Mam wielki ciężar na pier-  
siach.

Czy Pana zęby bolą?  
Tak jest, wielki ból zębów  
cierpię, mam wielkie  
rwanie w dolnej, w gór-  
nej szczęce, mam wy-  
próchniały ząb u góry,  
u dołu.

W tym razie najlepiej go  
dać wyrwać.

#### W aptece.

Proszę Pana, daj mi Pan  
za półtorak, za dwa tro-  
jaki herbaty piersiowej,  
bzowego kwiatu, ru-  
mianku, mięty, owsian-  
nego cukru, lipowego  
kwiatu.

Tu jest recept. A kiedyż 1)  
będzie lekarstwo goto-  
we?

Za dobre pół godziny, za  
godzinę, za dwie go-  
dziny.

Co kosztuje ten proszek?  
Kosztuje trzy, cztery sre-  
brne grosze, a to le-  
karstwo kosztuje złoty.

Czy Pan masz zajęcze sa-  
dło w zapasie?

Das Athmen fällt mir schwer.  
Es ist mir so schwer auf  
der Brust.

Haben Sie Zahnschmerzen?  
Ja, ich leide sehr an Zahn-  
schmerzen, ich habe star-  
kes Reitzen in der Unter-,  
Oberkinnlade, ich habe  
oben, unten einen hohlen  
Zahn.

In diesem Falle ist es am  
besten, ihn ziehen zu lassen.

#### In der Apotheke.

Ich bitte Sie, geben Sie  
mir für einen halben Sil-  
bergroschen, für zwei Sil-  
bergroschen Brustthee, Flie-  
derblütze, Kamillen, Pfe-  
fermünze, Gerstenzucker,  
Lindenblütze.

Hier ist ein Rezept. Und  
wann wird die Arznei  
fertig sein?

Nach einer guten halben  
Stunde, nach einer Stun-  
de, nach zwei Stunden.

Was kostet dieses Pulver?  
Es kostet drei, vier Silber-  
groschen, und die Arznei  
kostet einen Gulden.

Haben Sie wohl Hasenfett  
vorräthig?

Tak, mam, a za ile Pani,  
Pauna chceesz?

Daj mi Pan z łaski swojej  
dwa łoty soli gorzkiej,  
za trojak anodyn, a gorz-  
kich kropli za półtrzecia  
grosza (pięć feników).

Masz Pan proszek do ka-  
dzenia?

Daj mi Pan bzowych po-  
widełek i miodu.

Czybyś mi Pan nie mógł  
dać czego od febry (o-  
graszki, zimnicy)?

Idź Pan, Pani, wprzód do  
doktora i przynieś od  
niego przepis.

Co to będzie kosztowało?

Krople będą kosztowały  
pięć srebrnych groszy  
bez szaszeczki, a z sa-  
szeczką pół szosta sre-  
brnego grosza.

Co kosztuje szaszeczka  
wódki kolońskiej?

Sześć, dziesięć srebrnych  
groszy, pół talara.

Przyniosłam tu Panu zioła,  
proszę Pana!

Jakie to zioła?  
Pokaż je Pani!

Piołun, świniawes, liście  
podbiałowe, wilczy mak,  
kurdyban, dziewannowy  
kwiat, perz, kluczyki,  
bobrek trzylistny, szalaj,

Ja, ich habe es, und für wie  
viel wollen Sie haben?

Geben Sie mir gefälligst  
zwei Loth Bitteralz, für  
einen Silbergroschen Hof-  
mannstropfen und bittere  
Tropfen für drittheil  
Groschen.

Haben Sie wohl Räucher-  
pulver?

Geben Sie mir Fliedermus  
und Honig.

Können Sie mir nicht Et-  
was gegen das Fieber ge-  
ben?

Geben Sie zuerst zum Dok-  
tor und bringen Sie mir  
ein Rezept von ihm.

Was wird das kosten?

Die Tropfen werden fünf  
Silbergr. ohne Fläschchen  
kosten, und mit dem Fläsch-  
chen sechstheil Silber-  
groschen.

Was kostet ein Fläschchen  
Eau de Cologne?

Sechs, zehn Silbergroschen,  
einen halben Thaler.

Ich habe Ihnen hier Kräu-  
ter gebracht.

Was sind es für Kräuter?  
Zeigen Sie sie?

Bernmuth, Schierling, Huf-  
lattichblätter, wilder Mohn,  
Gundermann, Königsker-  
zen-Blumen, Quecken,  
Schlüsselblumen, Drei-

1) Das z dient zur Verstärkung der Frage.

koźłek wielki, korzeń mydlnicowy i kmin.

Wysyp to Pani tutaj.  
Co Pani chcesz za to wszystko?

Pół złotego (5 sgr.)  
To za wiele, dam Pani ósmak (ósmak w Prusiech znaczy 2½ sgr.)  
Teraz już więcej nie potrzebuje.

#### Zmieniając pieniądze.

Czy masz Pan srebrny kuran?

Potrzeba mi zmienić imperyała, luidora.

Czy masz Pan zdawkę za imperyała?

Możesz mi Pan dać drobnych pieniędzy za imperyała, za czerwony złoty, za talar?

Wątpię, abym mógł.

Nie mam drobnych pieniędzy przy sobie.

Nie mam dosyć monety srebrnej przy sobie.

Idź go Pan zmienić u najbliższego kupca lub bankiera.

Spróbuj, zobacz.

Gdzie tu mieszka w bliskości kupiec lub bankier?

blatt, Bilsentkraut, Baldrianwurzel, Seifenkrautwurzel und Kümmel.

Schütten Sie das hier aus.  
Was wollen Sie dafür haben?

Einen halben Gulden (5 sgr.)  
Das ist zu viel, ich werde Ihnen einen Achtthalber geben.

Seht brauche ich schon nicht mehr.

#### Beim Geld wechseln.

Haben Sie Silbergeld, mein Herr?

Ich muß einen Imperial, Luisd'or wechseln.

Haben Sie wohl für einen Imperial Kleingeld?

Können Sie mir Kleingeld für einen Imperial, einen Dukaten, einen Thaler geben?

Ich glaube nicht.

Ich habe kein Kleingeld bei mir.

Ich habe nicht genug Silbergeld bei mir.

Lassen (gehen) Sie ihn beim nächsten Kaufmann oder Banquier wechseln.

Ich will es versuchen!

Wo wohnt hier in der Nähe ein Kaufmann oder Banquier?

Oto tu zaraz w tej kamienicy.

Byłbyś Pan tak łaskaw zmienić mi ten pieniądz?

Chętnie, jeżeli Pan ażyo przypadające stracić zechcesz.

Zgadzam się na to, proszę tylko, abyś mi Pan dał monety srebrnej rozmaitego gatunku (różnego rodzaju).

Cóż tu ten (taki) pieniądz płaci?

Bądź go Pan łaskaw wziąć; chciałbym się przekonąć, czy ma pełną wagę.

Żałuję bardzo, iż Panu powiedzieć muszę, że brakuje 3 asów.

Zostałem oszukany; muszę na drugi raz być ostrożniejszym.

Ileż więc za niego dostanę?

Mogę Panu za niego dać tylko 10 talarów.

Niechże już i tak będzie; muszę tę stratę ponieść.

Oto masz Pan talary, złote i srebrne grosze.

Jak wysoko stoją papierowe ruble?

Hier gleich in dem Eckhause, mein Herr!

Wollten Sie wohl die Güte haben, mir dieses Geldstück zu wechseln?

Sehr gern, wenn Sie das betreffende Agio verlieren wollen.

Ich bin damit einverstanden, nur bitte ich Sie, mir Silbergeld von verschiedener Gattung zu geben.

Wie viel ist dieses (solches) Geldstück werth?

Wiegen Sie es gefälligst; ich möchte mich überzeugen, ob es vollwichtig ist, ob es volles Gewicht hat.

Ich bedaure sehr, Ihnen sagen zu müssen, daß 3 As daran fehlen.

Ich bin betrogen worden; ich muß ein andermal vorsichtiger sein.

Wie viel bekomme ich also dafür?

Ich kann Ihnen dafür nur 10 Thaler geben.

Möge es auch schon so sein; ich muß diesen Schaden tragen.

Hier haben Sie Thaler, Gulden und Silbergroschen.

Wie hoch stehen die Papier-Rubel?

Dwadzieścia siedm srebrnych groszy.

Czybyś mi Pan z takowych 10 (sztuk) zmienił na pruski kurant?

Żałuję, że Pańskiego życzenia wypełnić nie mogę, lecz posatyguj się Pan do wekslarza tu w podłę; on z pewnością zmieni je Panu za stratą 2 fenygów od sztuki.

Ile otrzymam zatem od niego?

Ośm talarów, 28 trojaków, 4 fenygi.

#### O wiejskiem gospodarstwie.

Jaką ziemię masz Pan w swoich dobrach?

Mam pszenną, żytną, gli-niastą, piaszczystą.

A ile masz Pan wysiewu?

Mam pięćset, sześćset, oś-m-set korey wysiewu.

To pole jeszcze dobrze nie uprawione.

Długo leżało odłogiem.

Jak duży (jest) obszar roli Pańskiej?

1200 mórg Magdeburskich, z których około 900 mórg pod pługiem.

Na drugi rok dam to pole

Sieben und zwanzig Silbergroschen.

Würden Sie mir davon wohl 10 Stück einwechseln gegen Preuß. Courant?

Bedauere Ihren Wunsch nicht erfüllen zu können, doch bemühen, Sie Sich zum Wechsler hier neben an; derselbe wird Ihnen diese mit einem Verluste von 2 Pfennige pro Stück gewiß umsetzen.

Wie viel erhalte ich alsdann von Jenem?

Acht Thaler, 28 Sgr. 4 Pf.

#### Von der Landwirthschaft.

Was für Boden haben Sie auf ihren Gütern?

Ich habe Weizen-, Roggen-, Lehm-, Sandboden.

Wie viel Ausfaat haben Sie?

Ich habe 500, 600, 800 Scheffel Ausfaat.

Dieses Feld ist noch nicht gut bestellt.

Es lag lange brach.

Wie groß ist Ihr Areal?

1200 Magdeburger Morgen, wovon etwa 900 Morgen unter dem Pfluge.

Künftiges Jahr lasse ich die-

wygnoić a to bagno spuścić.

Spodziewam się, że na tych nowinach będę miał dobre żyto.

Jakobie! Zawołaj mi pisarza, ekonomę! Jest na śpichlerzu przy ludziach.

Idź do dworu i przynies mi klucze od stodół (gumien)!

A gdzie masz korzec?

Wielmożny Panie, nie mogę go znaleźć.

Zapewnoś go zostawił wczoraj w owczarni, mazgaju!

Osiadłaj mi konia, bo wyjadę w pole.

Czyś dobrze konia osiodłał?

Patrz jeno, poprąg się oddepnie!

Popuść trochę strzemieni.

Dzisiaj zaprzężesz konie do starego woza i będziesz gnoj (mierzwę) wozik.

Wielmożny Panie, dyszel \*) złamana (złamany) u tego woza.

A kto ją złamał?

jes Feld dängen und den Sumpf ableiten.

Ich hoffe, auf diesem Neulande guten Roggen zu haben.

Jakob! Rufe mir den Schreiber, den Verwalter! Er ist auf dem Speicher bei den Leuten.

Gehe nach dem Hofe und hole die Schlüssel von den Scheunen.

Wo hast Du den Scheffel? Gnädiger Herr, ich kann ihn nicht finden.

Du hast ihn wahrscheinlich gestern im Schaafstalle gelassen, Du Faselhäns!

Satttle mir das Pferd, denn ich will auf's Feld reiten.

Hast Du das Pferd gut gesattelt?

Sieh einmal, der Gurt wird losgehen!

Schnalle die Steigbügel etwas länger.

Heute wirst Du die Pferde an den alten Wagen anspannen und wirst Mist fahren.

Gnädiger Herr, die Deichsel ist an dem Wagen zerbrochen.

Und wer hat sie zerbrochen?

\*) Dyszel ist in manchen Gegenden männlich, in manchen weiblich, also ten und ta dyszel.

Paweł ją wczoraj złamał,  
gdy siano woził.

Tedy dasz natychmiast  
przez kołodzieja nową  
(nowy) wsadzić.

A czemużeś to dobrze nie  
ochędożył koni?

Wychędożyłem je dobrze,  
ale się dopiero teraz po-  
walały.

Zapewność jeszcze gnoju  
nie wyrzucił.

Jutro pojedziecie do mia-  
sta z wywózką; napaście  
tylko dobrze konie.

Idźcie teraz po obrok dla  
koni.

Czyś już urznął (narznął)  
sieczki?

Jeszcze nie, Wielmożny  
Panie, bo nie było pro-  
stój słomy w sieczkarni.

Tylko nie ścielcie prostój  
słomy pod konie, bo tar-  
ganój słomy jest jeszcze  
dosyć.

Jeżeli pojedziecie po słomę  
do sieczki, tedy nie  
bierzcie na dole leżą-  
cych złęchniałych sno-  
pów z sąsiedka, te zo-  
staną dla pokrywacza  
dachy (dekarza)

Szczęście Panie Boże! A  
ileście dzisiaj zorali?

Paul hat sie gestern zerbro-  
chen, als er das Heu fuhr.  
Dann wirst Du sofort vom  
Stellmacher eine neue ein-  
setzen lassen.

Und warum hast Du die  
Pferde nicht gut gepußt?

Ich habe sie gut gepußt, aber  
sie haben sich jetzt eben  
beschmutzt.

Du hast gewiß den Mist  
noch nicht ausgeworfen.

Morgen werdet ihr mit Aus-  
fuhr nach der Stadt fah-  
ren; füttert nur die Pferde  
gut.

Gehet jetzt nach Pferde-  
futter.

Hast Du schon Häcksel ge-  
schnitten?

Noch nicht, gnädiger Herr,  
denn es war kein Richt-  
stroh in der Häckselkam-  
mer.

Nehmet nur nicht Richtstroh  
zur Streue unter die Pfer-  
de, denn es ist noch Krumm-  
stroh genug da.

Wenn Ihr nach Häckselstroh  
gehet, so nehmet nicht die  
unten liegenden, dumpfig  
gewordenen Bunde aus  
dem Fache, die bleiben für  
den Dachdecker.

Helf Gott! Wie viel habt  
ihr heute gepflügt?

Cztery morgi.

Ale nie dobrze orzeciel!  
Co to tu za skiby, za  
brózdny, zagony! Brózdny  
muszą być koniecznie  
głębsze, a zagony szer-  
sze.

Pójdę teraz do stodół (gu-  
mien). \*)

A ileście już korcy wy-  
młócili?

Dziś po południu zwiejecie  
to żyto!

Jutro rano pojedziecie na  
dużą łakę siano grabić,  
bo już suche grabcie  
tylko czysto, a kopy mi  
dobrze ustawiajcie. Ro-  
zumielście?

Dla czego to bydło w szo-  
pie tak ryczy? Jeszcześ  
mu pewno nic nie dał?

Jużem krowom założył o-  
wsianki za drabki i da-  
łem im sieczki, a teraz  
je napoje, proszę Pana!

Czy krowy już dojone,  
Kasiu?

Teraz je prawie doją, pro-  
szę Jegomości.

Zkądże to pochodzi, że te-  
raz krowy tak mało mle-  
ka dają?

Vier Morgen.

Aber Ihr pflüget nicht gut!  
Was sind das hier für  
Führen, Furchen, Beete!  
Die Furchen müssen durch-  
aus tiefer und die Beete  
breiter sein.

Jetzt will ich nach den Scheu-  
nen gehen.

Wie viel Scheffel habt ihr  
schon gedroschen?

Heute Nachmittag werdet  
ihr den Roggen sichten.

Morgen früh geht ihr auf  
die große Wiese Heu har-  
ken, denn es ist schon  
trocken; harket nur rein  
und stellet die Heuschuber  
gut auf. Verstanden?

Warum brüllt das Vieh so  
im Stall? Du hast ihm  
wahrscheinlich noch nichts  
zu fressen gegeben?

Ich habe schon den Kühen  
Haferstroh in die Raufen  
gesteckt und ihnen Häcksel  
gegeben, und jetzt will ich  
sie tränken.

Sind die Kühe schon ge-  
molken, Rätchen?

Jetzt werden sie gerade ge-  
molken.

Wie kommt das, daß die  
Kühe jetzt so wenig Milch  
geben?

\*) Von gumno, gntv. pl. heißt pol.

Dzisiaj się dopiero [dwie ocieciły, trzy się pognaly, a pięć jeszcze cielnych.

Owczarzu! Ile się też nam owiec tej nocy okociło?

Dziesięć, Wielmożny Panie, a trzydzieści jest jeszcze kolnych!

Kiedy będzie piękna pogoda, to trzebaby maciory z jagniętami wypędzić, wygnać na pastwisko, na pole.

A nie zapomnij dzisiaj dać owcom solil

A gdzie stoją hurty?

Na ugorze, nie daleko lasa.

Trzeba i ten kawał nad jeziorem hurtować.

Powiedz oraczom, ażeby zhurtowaną ziemię tak prędko jak można zorali, bo inaczej zginie przez słońce i wiatr najlepsza część mierzwy.

Na drugi tydzień, kiedy będziemy mieli piękną pogodę, to trzeba owce myć i strzydz.

Rządząc czyli godząc czeladź. Zkądś (zkąd jesteście)?

Zwei haben erst heute gekalbt, drei waren beim Bullen und fünf sind noch tragend.

Schäfer! Wie viel Schafe haben diese Nacht gelammt?

Zehn, gnädiger Herr, und dreißig sind noch tragend!

Wenn es schönes Wetter sein wird, so muß man die Mutterschafe mit den Lämmern auf die Weide, auf's Feld treiben.

Vergiß nicht heute den Schafen Salz zu geben.

Wo stehen die Hürden?

Auf dem Brachfelde, nicht weit vom Walde.

Man muß auch das Stück am See hürden.

Sage den Pflüger, daß sie das abgehürdete Land so schnell als möglich umpflügen, da sonst durch Sonne und Wind das Beste der Düngung verloren geht.

In der anderen Woche, wenn wir schönes Wetter haben werden, muß man die Schafe waschen und scheeren.

Beim Gesindemiethen. Von wo bist Du?

Zkądście?

Z Nowej wsi, Wiel. Panie!

Czego chcesz?

Szukam służby i chciałbym się u Wielmożnego Pana zgodzić.

A za co się chcesz zgodzić?

Za starszego parobka, fornala, pasterza, owczarza.

Masz zaświadczenie, atest, frejcedel, terminatkę?

Ile chcesz myła, mój człowieku?

Dwadzieścia i sześć, trzydzieści talarów.

Tu masz świętojańskie.

Bądź tylko zawsze wiernym, posłusznym i trzeźwym, to będziesz u mnie miał dobrze.

Nie mam miejsca dla ciebie! Moi ludzie zostali wszyscy u mnie na drugi rok: musisz sobie gdzie indziej służby szukać.

#### O polowaniu.

Jest tu dużo zwierzyny w tej kniei?

Przedtém było daleko więcej, niż teraz.

Czy nie wiesz, gdzie tu są kuropatwy lub też zające?

Von wo seid Ihr?

Aus Meudorf, gnädiger Herr!

Was willst Du?

Ich suche einen Dienst und möchte mich bei dem gnädigen Herrn vermiethen. Und als was willst Du dich vermiethen?

Als Großknecht (Altknecht), Pferdeknecht, Viehhirt, Schäfer.

Hast Du einen Dienstschein, Freizettel?

Wie viel Lohn willst Du haben?

Sechs und zwanzig, dreißig Thaler.

Hier hast Du Miethsgeld.

Sei nur immer treu, gehorsam und nüchtern, so wirst Du es bei mir gut haben.

Ich habe keine Stelle für dich! Meine Leute sind alle auf's andere Jahr bei mir geblieben: du mußt dir wo anders einen Dienst suchen.

#### Von der Jagd.

Giebts hier viel Wild in dieser Haide?

Früher war viel mehr, als jetzt.

Weißt du nicht, wo hier Rebhühner oder auch Hasen sind?

Widziałem niedawno trzy stada za tą małą górką, a zające to zawsze spotykam w owych małych krzaczkach.

Nabijmy fuzyje (flinty, strzelby!)

Gdzie Pan masz swój róg z prochem?

Tu jest proch, śrót zające i kuropatwi.

Patrz Pan, otóż mój wyżeł stoi.

Strzelaj Pan do zająca (kota).

Chybiłem go.

Widzę tu ślad (trop) sarny.

Spuść ogary ze sfory!

Słuchaj jeno, psy już gonia.

Gdzie masz trąbkę? Zatrąb jeno!

Wołaj na psy, sforuj psy, weź psy na sfory, Błażeju!

Widzisz, sarna kozioł postrzelony, musimy psy spuścić i w trop wprowadzić, bo inaczej kozioł zginie.

#### Kupując konia.

Czy ten koń zdrowy,\*) czy nie ma jakiej wady?

Ich sah unlängst drei Volk hinter diesem kleinen Berge, und Hasen finde ich immer in jenen kleinen Gebüschen.

Wir wollen unsere Flinten laden.

Wo haben Sie ihr Pulverhorn?

Hier ist Pulver, Hasen- und Hühnerschrot.

Sehen Sie, mein Hühnerhund steht.

Schießen Sie nach dem Hasen (Kage).

Ich habe ihn verfehlt.

Ich sehe hier die Spur von einem Reh.

Löse die Jagdhunde.

Höre nur, die Hunde jagen schon.

Wo hast du das Jagdhorn? Blase mal!

Rufe die Hunde, koppelie die Hunde, nimm die Hunde auf die Koppel, Blasius!

Sieh, der Rehbock ist angeschossen, wir müssen die Hunde lösen und auf die Fährte setzen, sonst geht der Bock verloren.

#### Beim Pferdekauf.

Ist dieses Pferd gesund, hat es keinen Fehler?

Ręczę Panu, że Pan w tym koniu żadnej wady nie znajdziesz.

Czy też nie ma zółzów? Zdaje mi się, że ten koń zółzowaty.

Miał prawda zółzy, ale teraz zupełnie zdrow, proszę Pana!

Ile ma lat?

W szóstym roku.

Możesz się Pan sam przekonąć, zobacz Pan tylko jego zęby!

Maść piękna, prawie złotawo-gniada, jednak ciemniejszą lubię bardziej niż ten niepewny koloryt.

Daj go Pan osiodłać! Przejadę się na nim.

Przejeżdż go Pan!

Jedź kłusem!

Lepiej idzie stępą, niż kłusem.

Ostrogami go, niech czwajuje (cwałuje) gałgan!

Dobrze łeb niesie.

Ale zdaje mi się, że cokolwiek kuleje.

Choruje na skazy, lecz kowal wnet zaradzi temu przez wydrażenie kopyta.

Czy też nie schwacony?

Ich stehe Ihnen dafür, daß Sie an diesem Pferde keinen Fehler finden.

Hat das Pferd keine Druße? Ich glaube, daß dieses Pferd drusig ist.

Es hat zwar die Druße gehabt, aber jetzt ist es ganz gesund.

Wie alt ist es?

Es ist im sechsten Jahre.

Sie können sich selbst überzeugen, besehen Sie nur seine Zähne!

Die Farbe ist schön, fast gold-braun, doch liebe ich sie dunkler mehr als diese unbestimmte Färbung.

Lassen sie es satteln! Ich will es reiten.

Reiten Sie es!

Lasse es traben!

Es geht besser im Schritt, als im Trabe.

Geben Sie ihm die Spornen, lassen Sie es galoppieren!

Es trägt den Kopf gut.

Aber ich glaube, daß es etwas lahmt.

Es leidet an Gallen, doch wird der Schmid durch Auswirken der Hufe bald Abhilfe schaffen.

Ist es auch nicht versfangen?

\*) Auf den Menschen sagt man zdrów.



Czy się też ten koń nie stracha?

Jak widzę, to twardy w pysku.

Podobno ślepy na lewe, na prawe oko.

Przypatrz się tylko Pan dobrze temu koniowi, a ręczę, że się Panu spodoba.

Uważaj Pan jego ogon, grzywę i nogi! Nie prawdaż?

Ile Pan żadasz za niego? Sto pięćdziesiąt talarów.

To za drogo! Dam Panu czterdzieści dukatów w złocie.

Dobrze więc, masz go Pan za to dostać, ale masztalerzowi (pojeżdżaczowi) należy się talar uzdennego.

Między leśniczym i kupującym drzewo.

Czego żądacie przyjacielu?

Czego Pan żadasz?

Chciałbym drzewa kupić. Jakiego?

Drzewa sosnowego, dębowego, olszowego, brzoźowego, grabowego. Jest takie?

Na co?

Ist das Pferd auch nicht scheu?

Wie ich sehe, so ist es hartmühtig.

Es ist wohl blind auf dem linken, rechten Auge.

Betrachten Sie dieses Pferd nur gut, und ich stehe dafür, daß es Ihnen gefallen wird.

Sehen Sie nur seinen Schweif, seine Mähne und Füße! Nicht wahr?

Was verlangen Sie dafür? Hundert und fünfzig Thaler.

Das ist zu theuer! Ich will Ihnen vierzig Dukaten in Gold geben.

Nun gut, Sie sollen es auch dafür haben, aber dem Reitknecht gebührt 1 Thlr. Zaumgeld.

Zwischen einem Förster und einem Holzkäufer.

Was suchet Ihr, mein Freund?

Was wünschen Sie?

Ich wollte Holz kaufen.

Was für welches?

Ich suche Fichten-, Eichen-, Erlen-, Birken-, Weißbuchenholz. Gibt es hier solches?

Wozu?

Na opa!

Ile fur, ile sążni?

Po czemu Pan sprzedajesz teraz furę, sążni drzewa?

Furę chróstu, gałęzi, możecie dostać za dziesięć srebrnych groszy, za dwa złote polskie, a sążeń drzewa za cztery złote pruskie, trzy talary.

Jeżeli chcecie, możecie dostać i karczy, lecz je musicie sam sobie kopać, wykopać.

Chciałbym drzewa do budowania, na kozły, na belki, na deski, na łaty.

Po czemu Pan kopę tyczek do szabli, do chmielu sprzedajesz?

Sprzedaję kopę po dwa, po cztery złote.

Ile ten pień (odziomek) może mieć długości i grubości?

U dołu ma dwie stopy grubości, u góry czternaście cali, a długości ma trzydzieści pięć stóp.

Ile mam Panu za niego dać?

Dwa talary!

Radbym kupić kilka fur

Zum Brennen.

Wie viel Fuder, Klafter?

Wie theuer verkaufen Sie jetzt ein Fuder, eine Klafter Holz?

Ein Fuder Strauch, Aeste, könnet Ihr bekommen für zehn Silbergroschen, für einen preussischen Gulden; und eine Klafter Holz für vier preussische Gulden, drei Thaler.

Wenn Ihr wöllet, so könnet Ihr auch Stubben bekommen, aber Ihr müßtet sie Euch allein ausgraben.

Ich wölle Holz zum Bauen, zu Dachsparren, zu Balken, zu Brettern, zu Dachlatten.

Wie theuer verkaufen Sie das Schock Bohnen-, Hopfenstangen?

Ich verkaufe das Schock zu zwei, zu vier Gulden.

Wie lang und dick kann wohl dieser Stamm sein? Wie viel Länge hat er?

Unten ist er zwei Fuß, oben vierzehn Zoll dick, und an Länge hat er fünfunddreißig Fuß.

Wie viel soll ich Ihnen dafür geben?

Zwei Thaler!

Ich möchte wohl einige Fuß-

mchu na podściółkę w stajni.

Nie wolno mi go sprzedawać. Przykazano mi ostro, ażebym mech oszczędzał, gdyż grunt leśny biednieje, jeżeli się często mech z niego bierze.

### O podróży.

Ile ztąd mil do Poznania, Gdańska?

Sześć mil.

Czy droga dobra?

Droga jest dosyć dobra, piaszczysta.

Już tam dziś nie staniemy, nie zajedziemy!

Czemu nie? Dopiero teraz dziewiąta godzina.

Ale droga zła, piaszczysta (piasek, piach). \*)

Tedy weźmiemy w najbliższej wsi świeże konie (świeży zaprząg), jeżeli ludzie okażą się przystępnymi.

A jak daleko ztamtąd do Warszawy?

Dziesięć mil i trzeba Panu do tamtąd jechać lasami i przeprawiać się przez rzekę, a u przewozu

ren Moos zur Stallstreue kaufen.

Das darf ich nicht verkaufen. Es ist mir die Empfehlung des Moooses streng anbefohlen, indem der Waldboden verarmt, wenn jenes oft fortgeholt wird.

### Von der Reise.

Wie viel Meilen sind es von hier nach Posen, Danzig?

Es sind sechs Meilen.

Ist der Weg gut?

Der Weg ist ziemlich gut, sandig.

Wir werden heute nicht mehr dorthin kommen.

Warum nicht? Es ist jetzt erst neun Uhr.

Aber der Weg ist schlecht, sandig.

So wollen wir im nächsten Dorfe Vorspann nehmen, wenn die Leute sich billig finden lassen.

Wie weit ist es von dort nach Warschau?

Zehn Meilen, und Sie müssen dahin durch Wälder fahren und sich über einen Fluß übersetzen lassen, und

Mój ubiór, to jest kamizelki, spodnie, frak.

Pan możesz zrewidować, ale proszę Pana, abyś Pan wszystko zostawił na swoim miejscu.

Lecz żal mi tej pracy, którą sobie Pan na próżno zadajesz, bo nie mam nic takiego, od czego by się cło płaciło.

To moja powinność.

Bądź Pan tak łaskaw i wcześniej mię wyexpeduj (odpraw). \*)

Oto proszę przyjąć za faktę (utrudzenie).

Cóż się płaci od podpisania paszportu?

Za to się nic nie płaci.

Dziękuję Panu, żeś mię tak prędko wyexpedjować raczył.

Nic więcej, jak tylko moje powinność wypełniłem.

Tych gazet zaś nie wolno Panu wziąć ze sobą (przez granicę), odbieram je Panu dla odesłania ich do Warszawy. Przenoszenie ostro jest zakazane.

Meine Kleidungsstücke, d. h. Westen, Hosen, Frack.

Sie können revidiren, aber ich bitte Sie, daß Sie Alles auf seinem Orte lassen möchten.

Aber ich bedaure Ihre Mühe, die Sie sich nur umsonst machen, denn ich habe nichts dergleichen, wofür man Zoll zahlen müßte.

Das ist meine Schuldigkeit. Seien Sie so gefällig und expediren Sie mich schnell.

Bitte dies für Ihre Bemühung anzunehmen.

Was zahlt man für die Unterschrift des Passes?

Dafür wird nichts gezahlt.

Ich danke Ihnen, daß Sie mich so schnell expedirt haben.

Ich habe nichts weiter, als meine Schuldigkeit (Pflicht) gethan.

Diese Zeitungen aber dürfen Sie nicht hinübernehmen, die nehme ich Ihnen ab, um sie nach Warschau zu senden. Das Herüberbringen ist streng verboten.

\*) Piasek Sand, piach fürchterlicher Sand.

\*) Wie hier, kann man oft ein ächt poln. Wort statt des fremden sehen.

Pytając i dowiadując się o kogo.

Pozwól Pan z łaski swojej! Daruj Pan. Czemże mogę Panu służyć?

Czybyś mi Pan nie mógł powiedzieć, gdzie tu mieszka Pan B.?

Tu nie daleko, tam na rogu w tym zielonym, żółtym domu.

On mieszka na starym mieście, na rynku.

Nie wiesz Pan, w której ulicy kupiec S. mieszka?

On mieszka na Krakowskim Przedmieściu, Senatorskiej ulicy; jeżeli Pan pozwolisz, to Panu pokażę, zaprowadzę Pana do tamtąd.

I owszem, proszę bardzo. Czy Pan jest w domu, (u siebie)? \*

Nie wiem tego, ale zaraz zobaczą.

Pana nie masz w domu, wyszedł przed godziną, ale ma nie długo powrócić.

Pan ma dla załatwienia interesów swoje wyzna-

Wenn man nach Jemandem fragt.

Erlauben Sie gefälligst! Verzeihen Sie, mein Herr. Womit kann ich Ihnen dienen?

Könnten Sie mir nicht sagen, wo hier der Herr B. wohnt?

Hier nicht weit, da an der Ecke, in dem grünen, gelben Hause.

Er wohnt in der Altstadt, auf dem Markt.

Wissen Sie nicht, in welcher Straße der Kaufmann S. wohnt?

Er wohnt auf der Krakauer Vorstadt, in der Senatsrenstraße; wenn Sie erlauben, so will ich Ihnen zeigen, ich werde Sie dort hinführen.

Ich bitte sehr darum. Ist der Herr zu Hause, (bei sich)?

Ich weiß es nicht, aber ich werde gleich nachsehen.

Der Herr ist nicht zu Hause, er ist vor einer Stunde ausgegangen, aber er soll bald zurückkommen.

Der Herr hat seine bestimmten Geschäftsstunden, Vor-

trzeba długo czekać.

Dokąd ta droga prowadzi? A którą drogą pojedziemy?

Tą drogą na prawo, a gdy Pan z lasa wyjedziesz, to się udaj na lewo.

Jedź jeno prędko, a uważaj, żebyś nie wywrócić.

Jest tu w bliskości porządny gościniec, porządna karczma?

Stój, bo wywrócisz, dyszel złamiesz, koń przestąpił postronek, postronki się zerwały! Nie widzisz?

Jedź wolno i ostrożnie, a nie śpij!

Jak mi się Jakubie zdaje, zaniechałeś dziś rano nasmarować wóz, bo w takim razie koń tak by się nie męczył.

A nie zawadz o kamień! Stań tu przed tą karczmą, przynieś mi szklanek piwa i każ sobie dać kieliszek wódki.

Jedź dalej! Tu będziemy nocowali, tu zanocujemy.

Otwórz drzwiczki i spuść stopień.

bei der Ueberfähre muß man lange warten.

Wo führt der Weg hin? Welchen Weg werden wir fahren?

Den Weg rechts und wenn Sie aus dem Walde sind, so wenden Sie sich nach links.

Fahre nur geschwind, und sieh dich vor, daß du nicht umwirfst.

Ist hier in der Nähe ein ordentliches Gasthaus, ein ordentlicher Krug?

Halt, denn du wirfst um, du wirfst die Deichsel zerbrechen, das Pferd ist über den Strang getreten, die Stränge sind gerissen!

Fahre langsam und vorsichtig, und schlafe nicht.

Wie mir scheint, Jakob, hast Du heute früh versäumt den Wagen zu schmieren, sonst würde das Pferd sich nicht so quälen.

Stoße nicht an den Stein an! Halte hier bei diesem Krüge an, bringe mir ein Glas Bier, und laß dir ein Glas Brantwein geben.

Fahre weiter! Hier werden wir übernachten.

Mache den Schlag auf und lasse den Tritt herunter.

\*) Die zweite Sprachweise ist häufiger und ist rein polnische Redensart.

Czyś Pan gościnny?  
Tak jest, do usług Pańskich.

Czy mogę tu nocować?  
I owszem, jeżeli się Panu podoba.

Czy Pan masz osobny pokój, osobną stancyją dla gości?

Możesz Pan dostać nie tylko jeden, ale i dwa piękne pokoje.

Nie dbam o piękność, byłem tylko miał wygodę.

Co Pan masz na kolacyą (wieczeryą)?

Co Pan rozkażesz. Mam pieczeń, rosół, jarzynę, potrawkę z kurcząt, smażone kartofle, jajecznicę, zrazy, kotlety.

Proszę o herbatę i o chleb z masłem.

Masz Pan obrok (owies) dla koni?

Tak jest, mam.

Daj Pan pół korca, korzec owsa, siczki i dwie lub trzy wiązki siana.

Wyprząż konie, zaprowadź je do stajni, daj im siana, a potem je napój.

Także nie zapomnij zrobieć im dobrej podściółki.

Sind Sie der Wirth?

Zu dienen, mein Herr! Ich bin es.

Kann ich hier übernachten?  
Ja, mein Herr, wenn Ihnen gefällig ist.

Haben Sie eine besondere Stube, ein besonderes Logis für Fremde?

Sie können nicht nur ein, sondern auch zwei schöne Zimmer bekommen.

Aus der Schönheit mache ich mir nicht viel, wenn ichs nur bequem habe.

Was haben Sie zum Abendbrot?

Was Sie befehlen. Ich habe Braten, Suppe, Gemüse, Hühnerragout, gebratene Kartoffeln, Rühreier, Klopps, Carbonade.

Ich bitte um Thee und Butterbrot.

Haben Sie Futter (Hafer) für die Pferde?

Ja, ich habe es.

Geben Sie einen halben Scheffel, einen Scheffel Hafer, Häcksel und zwei oder drei Bunde Heu.

Spanne die Pferde aus, führe sie in den Stall, geb ihnen Heu und tränke sie nachher.

Bergiß auch nicht, ihnen eine gute Streu zu ma-

czone godziny, przed południem od 9 do 12 a po południu od 3 do 5 godziny. Spotkasz go Pan tylko w tych godzinach.

Proszę Pana do pokoju!  
Bądź Pan tak łaskaw i zatrzymaj się cokolwiek, ja go zaraz zawołam.

Dokąd Pan wyszedł?  
Wyszedł na miasto.  
A kiedy powróci?  
Nie powiedział tego.

#### O pisaniu.

Daj mi Pan pióro, atramentu i arkusz papieru; radbym list pisał, mam coś pilnego do pisania.

W moim biurku wszystko Pan znajdzie, czego do pisania potrzeba.

Ten papier przebija, jak bibuła.

Tu masz Pan pocztowy papier.

Nie masz Pan scyzoryka na podręczu?

Pańskie pióra źle piszą; są albo za cienkie albo za grube, a to znowu ma zęby i pryska, a tamto za twarde, za miękkie.

mittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Sie treffen ihn nur zu diesen Stunden.

Ich bitte Sie in's Zimmer zu treten. Seien Sie so gütig und verziehen Sie ein wenig, ich werde ihn gleich rufen.

Wo ist der Herr hingegangen?  
Er ist in die Stadt gegangen.  
Und wann kommt er zurück?  
Er hat es nicht gesagt.

#### Vom Schreiben.

Geben Sie mir eine Feder, Tinte und einen Bogen Papier; ich möchte gern einen Brief schreiben, ich habe etwas zu schreiben.

In meinem Schreibpulte finden Sie Alles, was zum Schreiben nöthig ist.

Dieses Papier schlägt durch, wie Löschpapier.

Hier haben Sie gefälligst Postpapier.

Haben Sie nicht ein Federmesser bei der Hand?

Ihre Federn schreiben schlecht; sie sind entweder zu fein oder zu dick, und diese hier hat Zähne und spritzt, jene dort ist zu hart, zu fein.

Zatemperuje sobie pióro do  
mojej ręki.

Daj mi Pan z łaski swojej  
stalowe pióro.

Atrament w tym tu kała-  
marzu za gęsty; przy-  
leję w niego cokolwiek  
wody.

Jużem mój list skończył;  
teraz trzeba mi go za-  
pieczętować.

Nie masz Pan Dobrodziej  
opłatka albo też laku i  
pieczątki?

W tej szufladce\*) wszystko  
Pan znajdziesz.

A gdzie jest piasek?

Tu w tej piaseczniczce.

Czy Pan sobie życzysz,  
abym ten list posłał na  
poczcie?

I owszem, prosilibym Pana  
o to, tylko zrobię ko-  
perkę.

Może Panu usłużyć można  
wolnemi kopertami?  
Proszę, jest tu takowa  
po 1. trojaku, po 2. 3.  
trojaki.

#### W sądzie.

Czego to chcesz?

Czy chcesz skarżyć, czy

Ich will mir eine Feder nach  
meiner Hand schneiden.

Geben Sie mir gefälligst  
eine Stahlfeder.

Die Tinte ist in diesem Tin-  
tenfasse zu dick; ich will  
ein wenig Wasser dazu  
gießen.

Ich habe meinen Brief schon  
fertig; jetzt muß ich ihn  
zusiegeln.

Haben Sie nicht Mundlack  
oder Siegellack und Pet-  
tschaft?

In dieser Schublade finden  
Sie Alles.

Und wo ist der Sand?

Hier in dieser Sandbüchse.

Wünschen Sie, daß ich den  
Brief auf die Post schicke?

Sa wohl, ich würde Sie da-  
rum bitten, nur will ich  
noch ein Couvert machen.

Vielleicht ist Ihnen mit  
einem Frei-Couvert ge-  
dient? Bitte, hier ist eins  
à 1. 2. 3. Silbergroschen.

#### Im Gerichte.

Was willst Du wohl?

Willst Du etwa klagen oder

\*) Statt szufladka kann man sehr gut sagen wysuwka oder  
wsuwka.

ki, ona służy im do wy-  
pocznienia.

Przynies kuferek, płaszcz,  
futro i łomok do mo-  
jego pokoju, do mojej  
stancyi.

Jutro rano obudz mię o  
szóstej godzinie, a o sió-  
dmiej zaprzężesz.

Powiedz gościnnemu, żeby  
mi wcześniej kawę przy-  
nieśli.

Ilem Panu winien za stan-  
cyją, za kolacyją, za  
służącego, za obrok dla  
koni?

Wszystko uczyni cztery  
talary.

Zdaje mi się, że Pan za  
wiele żadasz.

I owszem to bardzo mało.

Bywaj Pan zdrów!

Życzę Panu szczęśliwej po-  
droży i proszę Pana z po-  
wrotem znowu do mnie  
zajechać, (zawitać).

Chętnie, jeżeli mi tak wy-  
padnie.

Pospiesz się Pan, pociąg  
odchodzi w 12 minu-  
tach a do dworca po-  
trzebujemy 5—6 minut.

Wysłałeś Pan nasze to-  
buły (paki) przodkiem?  
Bądź Pan tak grzeczny

chen, sie dient zu ihrer  
Erholung.

Bringe den Koffer, Mantel,  
Pelz und den Bettsack auf  
mein Zimmer, in mein  
Logis.

Morgen früh wecke mich um  
sechs Uhr, und um sieben  
Uhr wirst du anspannen.

Sage dem Gastwirth, daß  
man mir den Kaffe zeitig  
bringe.

Wie viel bin ich schuldig für  
das Logis, das Abend-  
brot, den Bedienten und  
das Pferdefutter?

Das macht Alles vier Tha-  
ler.

Ich glaube, daß Sie zu viel  
fordern.

Es ist vielmehr sehr wenig.  
Leben Sie wohl!

Ich wünsche Ihnen eine glück-  
liche Reise und bitte Sie,  
auf der Rückreise wieder  
bei mir einzufahren (ein-  
zusprechen).

Sehr gern, wenn es mir  
passen wird.

Beilien Sie sich, der Zug  
geht in 12 Minuten ab  
und bis zum Bahnhofe  
brauchen wir 5—6 Mi-  
nuten.

Haben Sie unser Gepäck  
vorausgeschickt?

Haben Sie die Freundlich-

wykupić dla nas tam przy zasuwaném oknie obadwa bilety.

Któręj klasy użyjem do jazdy?

Siądź Pan w znak, tam nie spotka cię przewiew.

### Na komorzo granicznej.

Dokąd Pan jedziesz?

Do Warszawy.

Proszę Pana o paszport do podpisu.

Czy Pan nie wieziesz \*) jakich towarów, na przykład tytoniu, tabaki, herbaty?

Nie, nie mam żadnego kontrabantu.

Mam tylko niektóre rzeczy, od których się coś opłaca i te podam do deklaracyi.

Obaczymy, jakie to przedmioty.

Proszę Pana o klucz od kuferka, jako też od łomoka.

Cóż tu w tym łomoku?

Tylko pościel i bielizna moja.

A w kuferku co Pan wieziesz?

feist dort am Schalter die beiden Billets für uns zu lösen.

Welche Classe benutzen wir zur Fahrt?

Sehen Sie sich rückwärts, der Luftzug trifft Sie dort nicht.

### Auf dem Grenz-Zoll-Amt.

Wo fahren Sie hin?

Nach Warschau?

Ich bitte Sie um Ihren Paß zur Unterschrift.

Haben Sie keine verbotene Waaren, zum Beispiel Rauchtabak, Schnupftabak, Thee?

Nein, ich habe keine Con-  
trebande.

Ich habe nur einige steuerbare Sachen, und die werde ich zur Versteuerung deklarieren.

Wir wollen sehen, was das für Gegenstände sind.

Ich bitte Sie um den Schlüssel vom Koffer, sowie vom Bettfacke.

Was ist in diesem Bettfacke?

Es sind nur Betten und Wäsche.

Und was haben Sie im Koffer?

nie, steht im Polnischen stets der

masz inne jakie podanie, inny (jaki interes)?

Zona Gróblewskiego, który mieszka ze mną w jednym domu, obraziła moją żonę, wymyślała na nią bez żadnego powodu; bez przyczyny mówiła jej: Bestya, oszukanica, cyganka.

Jak ci na imię, jak się nazywasz?

Jak żonie na imię, — jak się ona nazywa z ojca?

Jak się nazywa z domu?

Masz na to świadków?

Tak jest, komornik B. i jego żona słyszeli to oboje, oboje przy tém byli, jak moja żona tym sposobem obrażona była; gdyby zaskarżona miała się tego zapierać, to podaję na świadków tegoż komornika i jego żonę.

A gdzie oni mieszkają?

Mieszkają w drugiej wsi, w téj saméj wsi, gdzie ja mieszkam.

Mój sąsiad N. zelżył mię, wymyślał na mnie: złodzieju, szelmo, oszukan-  
cze, hullaju; dał mi wpo-  
liczek, uderzył mię

sonst einen andern Antrag machen?

Die Frau des Gróblewski, welcher mit mir in einem Hause wohnt, hat meine Frau beleidigt, sie geschimpft ohne alle Veranlassung; ohne Ursache sagte sie ihr: Bestie, Betrügerin, Zigeunerin.

Wie heißest Du mit Vor- und Zunamen?

Wie heißt Deine Frau mit Vornamen, — wie heißt sie mit Vaternamen?

Was ist sie für eine geborne? Hast Du Zeugen?

Ja, der Miethsman B. und seine Frau haben es beide gehört, waren beide dabei, wie meine Frau auf diese Weise beleidigt wurde; sollte die Verklagte das leugnen, so schlage ich den Miethsman B. und seine Frau als Zeugen vor.

Und wo wohnen dieselben?

Sie wohnen in dem anderen Dorfe, in demselben Dorfe, wo ich wohne.

Mein Nachbar N. hat mich beleidigt, er hat mich geschimpft: Dieb, Schurke, Betrüger, niederlicher Kerl; er gab mir eine Ohrfeige,

\*) Bei einem Zeitwort mit 2te Fall (Genitiv), statt des 4ten.

w twarz i podrapał.

Czy świadkowie z tobą są spokrewnieni albo czy mają w tém jaki interes?

Nie, oni nie są ze mną spokrewnieni.

Tak jest, M. jest moim szwagrem, D. jest moja siostra, jest siostrą mojej żony, jest moja szwagierka.

Musisz innych świadków stawiać.

Ale ja nie mam innych świadków.

Nie możesz więc twojej skargi niczém udowodnić, a zatem musisz być z takową oddalony, nie możesz być z takową przyjęty.

Jakie masz dowody na to, naprzeciw temu?

Kiedy chcesz skarżyć, to musisz twoją skargę podaniem dowodów\*) wesprzeć.

Dla czegoś Piotrowicza obrazil, (zelrył), przezywał; — dla czegoś go uderzył w twarz, dla czegoś go bił?

Ichlag mich, gab mir ins Gesicht und zerkraste es. Sind die Zeugen mit Dir verwandt oder haben sie etwa Interesse bei der Sache?

Nein, sie sind nicht mit mir verwandt.

Ja, M. ist mein Schwager, der Bruder meiner Frau, D. ist die Schwester meiner Frau, sie ist meine Schwägerin.

Du mußt andere Zeugen stellen.

Aber ich habe keine andere Zeugen.

Da kannst Du Deine Klage mit nichts begründen und mußt daher mit solcher abgewiesen werden, Du kannst mit solcher nicht angenommen werden.

Welche Beweise hast Du dafür, dagegen?

Wenn Du klagen willst, so mußt Du Deine Klage durch Angabe der Beweismittel begründen.

Warum hast Du den P. beleidigt, geschimpft; warum hast Du ihm eine Ohrfeige gegeben, warum hast Du ihn geschlagen?

On téz na mnie wymyślał, on mię zaczepił, on mię do tego pobudził.

Nie mogę sobie przypomnieć (przybaczyć), żem to uczynił, zrobił.

Jam był pijany, a on był trzeźwy.

Właściciel, gbur S., u którego dwa lata służyłem, nie chce mi myła (zaśluga) za pół roku zapłacić, chociażem go już często o to prosił.

Ileż masz jeszcze od niego dostać, ile masz do żądania, ile ci się jeszcze należy?

Zająłem (fantowałem) mojemu sąsiadowi D. gęsi, świnię, krowy, konie, które mi na łące, w zbożu, w ogrodzie wiele szkody narobiły; a gdy po nie przyszedł, wydałem mu je zaraz. Obiecał mi za trzy tygodnie (niedziele) fantowe zapłacić i szkodę wynagrodzić; ale już więcej, niż pół roku upłynęło, minęło, a on nic jeszcze nie zapłacił, chociażem

Er hat mich auch geschimpft, er hat mich dazu gereizt, er hat mich dazu veranlaßt.

Ich kann mich nicht befinden, daß ich das gethan, gemacht habe.

Ich war betrunken, und er war nüchtern.

Der Eigenthümer, Bauer S. bei welchem ich zwei Jahre diente, will mir den Lohn für ein halbes Jahr nicht bezahlen, obgleich ich ihn schon oft darum gebeten habe.

Wie viel sollst Du noch von ihm bekommen, wie viel hast Du zu fordern, wie viel kommt Dir noch zu?

Ich habe meinem Nachbar D. Gänse, Schweine, Kühe, Pferde gepfändet, welche mir auf der Wiese, im Getreide, im Garten viel Schaden gemacht haben, und als er darnach kam, gab ich sie ihm gleich heraus. Er versprach mir nach drei Wochen das Pfandgeld zu bezahlen und den Schaden zu ersetzen; aber es ist schon mehr, als ein halbes Jahr verflossen und er hat mich noch nicht

\*) Dowód heißt Beweis, powód Ursache, doch in der Gerichtssprache auch: Kläger.

się już kilka razy upominał, a nawet mi powiedział, że mi nie winien, i chciał mię, gdym był ostatni raz u niego, za drzwi wypchnąć.

Czyś dał szkodę otaxować? \*)  
Tak, dałem.

Ile masz lat?  
Dwadzieścia.  
Czy twój ojciec, twoja matka jeszcze żyje?  
Czy żyją twoi rodzice?  
Mój ojciec już umarł przed kilką tygodniami, ale moja matka jeszcze żyje.

Jeżeli twój ojciec umarł a tyś jest jeszcze małoletni, to musisz mieć opiekuna.

Kogóż chcesz podać za opiekuna?  
Jakżeż się nazywa twój opiekun?

Czy on już ze strony sądu zobowiązany i potwierdzony?

Kiedy chcesz skarżyć, ożenić się, pójść za męż,

bezahlt, ungeachtet ich ihn schon mehrere Male gemahnt habe; ja, er sagte, daß er mir nichts schuldig sei, und wollte mich, als ich das letzte Mal bei ihm war, zur Thür hinauswerfen.

Hast Du den Schaden taxiren lassen?  
Ja, ich hab's lassen.

Wie alt bist Du?  
Zwanzig Jahre.  
Lebt Dein Vater, lebt Deine Mutter noch?  
Leben Deine Eltern?  
Mein Vater ist schon vor einigen Wochen gestorben, meine Mutter aber lebt noch.

Da Dein Vater verstorben, und Du noch minderjährig bist, so mußt Du einen Vormund haben.

Wen willst Du als Vormund in Vorschlag bringen?  
Wie heißt denn Dein Vormund?

Ist derselbe von Seiten des Gerichts verpflichtet und bestätigt?

Wenn Du klagen, heirathen willst, so muß sich auch

to musi się i twój opiekun tu stawić.

Czy ci rodzice jaki majątek pozostawili?

Nie, nic mi nie pozostawili.

Tak jest, pozostawili mi majątek, który się składa z domu, stodoły, z dwunastu morgów roli, ogrodu, z dwóch włók roli i inwentarza, ale mam jeszcze młodszą, starszą siostrę i młodszego brata — ale oprócz mnie jest jeszcze czworo małoletnich dzieci i trzysta Talarów długu na gruncie (miejscu, gospodarstwie).

Czyś kontent z publikowanego ci dekretu albo czy chcesz przeciw temu apelować?

Ponieważ podług twego podania nie możesz kosztów płacić i powiadasz, iż nie posiadasz żadnego majątku, musisz więc, nim opuszczenie tych kosztów nastąpi, wprzód przysięgę złożyć, iż nic nie posiadasz; lecz nim złożysz przysięgę, to zważ

Dein Vormund hier stellen.

Haben Dir die Eltern Vermögen hinterlassen?

Nein, sie haben mir nichts hinterlassen.

Ja, sie haben mir ein Vermögen hinterlassen, welches besteht aus einem Hause, einer Scheune, zwölf Morgen Land, Garten, zwei Hufen Land (Acker) und Inventarium — aber ich habe noch eine jüngere, ältere Schwester, und einen jüngeren Bruder, — aber außer mir sind noch vier minderjährige Kinder und 300 Thlr. Schulden auf dem Grundstücke.

Bist Du mit dem publicirten Erkenntnisse zufrieden oder willst Du dagegen appelliren?

Da Du die Kosten angeblich nicht zahlen kannst und sagst, daß Du kein Vermögen besitzt, so mußt Du, ehe deren Niederschlagung erfolgt, zuvor den Eid leisten, daß Du gar nichts besitzt; aber ehe Du den Eid leistest, so bedenke wohl, was Du thust. Du kennst wohl

\*) Otaxować oder oćenić.



dobrze, co czynisz. Przecie umiesz dziesięcioro Bożego przykazania i katechizm?

Czy znasz ważność przysięgi, (co to przysięga znaczy) — i karę krzywoprzysięstwa?

Dla czego cię do aresztu przyprowadzono?

Ja nie wiem, dla czego, Wielmożny Panie. Zarzucają mi, żem kradł a to niesprawiedliwie.

Musisz szczerą prawdę powiedzieć, bo za zatępienie prawdy podpadniesz większej karze.

Byłem od jednego człowieka do tego namówiony, ażebym w nocy od Pana M., z jego spiżarni dwie szynki, dwa półcie słoniny, ze stajni sześć gęsi, ze stodoły trzy korce pszenicy przyniósł; jabym nie był tego uczynił, gdyby mnie do tego nie namówiono.

Czyś szczerą prawdę powiedział?

Kradłeś więc, aresztowano cię za kradzież (za złodziejstwo).

die zehn Gebote Gottes und den Katechismus, nicht wahr?

Bist Du mit der Wichtigkeit, des Eides (was der Eid zu bedeuten hat) und der Strafe des Meineides bekannt?

Warum hat man Dich zum Arrest gebracht?

Ich weiß nicht, warum, gnädiger Herr! Man wirft mir vor, daß ich gestohlen habe und das mit Unrecht.

Du mußt die Wahrheit aussagen, sonst wird für Verheimlichung der Wahrheit auf größere Strafe erkannt.

Ich wurde von einem Menschen dazu beredet, ich sollte in der Nacht von dem Herrn M., aus seiner Speisekammer 2 Schinken, zwei Speckseiten, aus dem Stalle sechs Gänse, aus der Scheune drei Scheffel Weizen holen; ich hätte es ja nicht gethan, wenn man mich dazu nicht beredet hätte.

Hast Du die reine Wahrheit gesagt?

Du hast also gestohlen, Du bist Diebstahls wegen arretirt worden.

Czy to nie wiesz, że nie trzeba kraść (kraść)?

Kradzież jest zakazana i jest zbrodnią.

Czy umiesz czytać, chodziłeś do szkoły, miałeś naukę religii (uczyłeś się religii)?

Umiesz pacierz, Ojcze nasz, a co powiada siódme przykazanie?

Czy chodzisz też do kościoła, jak dawno byłeś u spowiedzi, u komunii świętej?

Więc nie masz kraść, a za kradzież masz być ukarany.

Czyś już kiedy za kradzież lub za inny występki siedział w więzieniu?

Czyś już był kiedy na przesłuchach i do kary pociągnięty?

Za jaki występki byłeś ukarany?

Wziąłem raz na jarmarku w N. jakimś \*) kupcowi postaw sukna, pewnemu chłopu konia i płaszcz, jednemu szewcowi dwie pary butów i cztery pary trzewików.

Weißt Du denn nicht, daß man nicht stehlen soll?

Der Diebstahl ist verboten und ist ein Verbrechen.

Kannst Du lesen, bist Du in die Schule gegangen, hast Du Religionunterricht gehabt?

Kannst Du das Vaterunser, und was sagt das siebente Gebot?

Gehst Du auch in die Kirche, wie lange ist es schon, daß Du zur Beichte, zur heil. Communion warst?

Also stehlen sollst Du nicht, und für den Diebstahl sollst Du bestraft werden.

Hast Du schon früher wegen Diebstahls oder wegen eines anderen Vergehens im Gefängnisse gesessen?

Bist Du schon früher zum Verhör und zur Strafe gezogen worden?

Für welches Vergehen bist Du bestraft worden?

Ich habe einmal auf dem Jahrmärke in N. einem Kaufmanne ein Stück Tuch, einem Bauer ein Pferd und einen Mantel, einem Schuhmacher zwei paar Stiefel und vier paar Schuhe genommen.

\*) Auch jednemu, doch ist dies weniger poln.

Jaką karę poniósłeś, odebrałeś?

Byłeś już cielesnie karanym?

Cóż jeszcze chcesz powiedzieć na swoją obronę?

Czy chcesz mieć na swoją obronę z urzędu ci przeznaczanego Adwokata, czy chcesz się z nim osobno rozmówić, aby się przysposobił do twojej obrony?

#### W biurze policyjnym.

Jak ci na imię, jak się nazywasz?

Ile masz lat?

Gdzieś się urodził (skądś rodem)?

Jakiej religii?

Czyś już był u spowiedzi?

Jak się zowie twój ojciec i twoja matka — jak się ona zowie ze swego ojca?

Czy masz rodzeństwo, braci, siostry — a jak się nazywają?

Czyś był żołnierzem, czyś służył w wojsku?

Czyś już był karany w sądzie kryminalnym, w sekcji karniej (jako Strefling), w domu poprawy (w cuchthauzie)?

Welche Strafe hast Du erlitten, erhalten?

Bist Du schon körperlich ge-  
straft worden?

Was willst Du noch zu Deiner  
Verteidigung an-  
führen?

Willst Du von einem Dir  
von Amtswegen zugeord-  
neten Rechts-Anwalt ver-  
theidigt werden, willst Du  
mit ihm eine besondere  
Unterredung zu seiner In-  
formation haben?

#### Im Polizei-Büreau.

Wie heißt Du mit Vor-  
und Zunamen?

Wie alt bist Du?

Wo bist Du geboren? Wo  
bist Du gebürtig?

Welche Religion hast Du?

Bist Du schon confirmirt?

Wie heißt Dein Vater und  
Deine Mutter, — wie heißt  
die Mutter nach ihrem  
Vater?

Hast Du Geschwister, Brü-  
der, Schwestern — und  
wie heißen sie?

Bist Du Soldat gewesen —  
warst Du beim Militair?

Hast Du schon Strafe erlit-  
ten beim Criminal-Ge-  
richte, bei der Straffektion  
(als Sträfling), im Zucht-  
hause?

Gdzieś służył (gdzie słu-  
żyłeś) i u kogo?

Gdzieś się uczył profesyi,  
kiedyś został czeladni-  
kiem, czyś cechowym  
albo patentowym czela-  
dnikiem?

Jakim sposobem nabyłeś  
tęj rzeczy?

Kupiłem ją od jednej ko-  
biety, od jednego żyda  
na tandecie, znalazłem  
ją na ulicy, na drodze,  
dostałem ją od jakiegoś  
Pana, — pewien Pan mi  
podarował.

Jak się ten Pan nazywa?

Ja nie wiem, — ja go nie  
znam.

O coś tu pytany, musisz  
szczerą prawdę powie-  
dzieć; bo jeżeli na kłam-  
stwie będziesz zdybany,  
to odbierzesz karę cie-  
lesną.

Tylko przez otwarte i  
szczerze zeznanie ulżysz  
sobie kary.

Skądś \*)

Jakiejś profesyi?

Dokąd chcesz iść?

W jakim zamiarze, w ja-  
kim interesie?

Wo hast Du gedient und  
bei wem?

Wo hast Du die Profession  
erlernt, wann bist Du  
Geselle geworden, bist Du  
zünftiger Geselle oder Pa-  
tenter?

Wie bist Du zu der Sache  
gekommen?

Ich habe sie von einer Frau,  
von einem Juden, in einer  
Trödelbude gekauft, ich  
habe sie auf der Straße,  
auf dem Wege gefunden,  
ich habe sie von einem  
Herrn bekommen, ein Herr  
hat sie mir geschenkt.

Wie heißt der Herr?

Ich weiß nicht, ich kenne ihn  
nicht.

Worüber Du hier befragt  
wirst, mußt Du die reine  
Wahrheit sagen; denn  
wirst Du auf einer Lüge  
ertappt, so wirst Du eine  
Züchtigung erhalten.

Nur bei einem offenen Ge-  
ständnisse erleichterst Du  
Dir Deine Strafe.

Von wo bist Du?

Welcher Profession?

Wo willst Du hinreisen?

Zu welchem Zwecke, in wel-  
chen Geschäften?

\*) Eine Abkürzung. Die vollständige Form würde lauten: Zkąd ty jesteś?

Szukać roboty, w interesie  
familijnym.

Jak się nazywa twój ojciec,  
twój opiekun?

Czy masz pozwolenie od  
niego?

Ile masz lat?

Jakże z twoją wojskowską,  
— służyłeś już  
w wojsku?

Jużem mój czas, moje lata  
w wojsku odsłużył.

Czyś się już stawiał do  
kantonu?

Gdzie masz lozungszlein,  
(lusszyn)?

Pokaż mi twoje papiery  
wojskowe.

Masz urlop od zwierzchności  
wojskowej?

Pokaż mi twój urlop, twoje  
zwolnienie?

Czy masz pieniądze na po-  
dróż, — ile masz?

Pokaż mi je!

Czy masz dobre suknie,  
dobry ubiór?

Czyś zdrow?

Zkąd masz ten paszport,  
kiedyś go dostał?

#### Na poczcie.

Proszę Pana, Panie sekre-  
tarzu, bądź Pan tak łaskaw,  
powiedz mi Pan

Um Arbeit zu suchen, in Fa-  
milienangelegenheiten.

Wie heißt Dein Vater, Dein  
Vormund?

Hast Du Erlaubniß von  
ihm?

Wie alt bist Du?

Wie steht es mit Deiner Mi-  
litairpflicht, hast Du schon  
beim Militair gedient?

Ich habe schon meine Zeit,  
meine Jahre beim Militair  
abgedient.

Hast Du Dich schon zum  
Kanton gestellt?

Wo hast Du Deinen Lo-  
zungszchein?

Zeige mir Deine Militair-  
papiere.

Hast Du Urlaub von der  
Militairbehörde?

Zeige mir Deine Urlaub-  
bescheinigung.

Hast Du auch Reisegeld, —  
wie viel hast Du?

Zeige es mir.

Hast Du gute Kleider, guten  
Anzug, gute Bekleidung?

Bist Du gesund?

Wo hast Du Deinen Paß  
her, wann hast Du ihn  
bekommen?

#### Auf der Post.

Ich bitte Sie, Herr Sekre-  
tair, seien Sie so gültig,  
so gefällig, sagen Sie mir

z łaski swojej, nie mógł-  
byś mi Pan powiedzieć,  
kiedy poczta odchodzi do  
Berlina?

Dzisiaj, jutro, pojutrze,  
rano, po południu, na  
wieczór, w nocy, o pią-  
tej, szóstej, siódmej, je-  
denastej, pierwszej, dru-  
giej, dziewiątej.

Pakiety muszą być dwie  
godziny, a listy godzinę  
przed odjazdem poczty  
oddane.

Chciałbym ten list franko-  
wać, chciałbym od tego  
listu, za ten list zapła-  
cić, — co to kosztuje,  
co to czyni?

Srebrny grosz, dwa, trzy,  
cztery srebrne grosze,  
pięć, sześć, siedm, ośm,  
dziewięć, dziesięć sre-  
brnych groszy i jede-  
naście fenigów.

Ile też mil liczą zład do  
Wąbrzeźna?

Czy tu jest list, gazeta  
dla Pana S.?

Nie masz listu.

Tu są dzienniki. \*)

List z piędzmi musi być  
pięcią pieczęciami za-  
pieczętowany.

gefälligst, können Sie mir  
nicht sagen, wann von  
hier die Post nach Berlin  
abgeht?

Heute, morgen, übermorgen,  
früh, Nachmittags, Abends,  
in der Nacht, um fünf,  
um sechs, sieben, acht, elf,  
ein, zwei, neun Uhr.

Pakete müssen zwei Stun-  
den und die Briefe eine  
Stunde vor Abfahrt der  
Post abgegeben werden.

Ich möchte diesen Brief fran-  
kieren, ich möchte für die-  
sen Brief bezahlen — was  
kostet das, was macht das?

Einen Silbergroschen, zwei,  
drei, vier Silbergroschen,  
fünf, sechs, sieben Silber-  
groschen, acht, neun, zehn  
Silbergroschen und elf  
Pfennige.

Wie viel Meilen sind von  
hier nach Briesen?

Ist hier ein Brief, eine Zei-  
tung für den Herrn S.?

Es ist kein Brief da.

Hier sind die Zeitungen.

Ein Brief mit Geld muß  
mit fünf Siegeln zuge-  
siegelt sein.

\*) Dzienniki (Tageblätter) jedoch werden meist die Amts- und  
Kreisblätter so genannt.

Korzystajże Pan z nowego  
urządzenia asygnacyi  
pocztowych; jest ono tak  
przydatne.

Ile można na takową asy-  
gnować?

Pięćdziesiąt talarów naj-  
wyżej.

### W wojsku.

Jak się nazywasz, z kąd  
jesteś rodem, ile masz  
cali, linii?

Czem byłeś?

Służyłem za parobka, wo-  
źnicę, za lokaja, ogro-  
dowego, strzelca.

Gdzie byłeś, dokąd idziesz,  
czemu wczoraj na wie-  
czór, dzisiaj, tak późno  
do kwatery, do koszar,  
na plac parady, po mun-  
derunek przyszedłeś?

Jak ty stoisz?

Trzymaj głowę prosto, ani  
na dół, ani do góry!

Ramiona prosto, ręce na  
dół!

Piersi naprzód, brzuch  
w siebie!

Pięty bliżej siebie.

Lewa, prawa noga na-  
przód!

Benutzen Sie doch die neue  
Einrichtung der Postan-  
weisungen; sie ist so vor-  
theilhaft.

Wie viel darf man mittelst  
einer solchen anweisen?

Fünzig Thaler ist das Ma-  
ximum.

### Beim Militair.

Wie heißt Du, von wo bist  
Du gebürtig, wie viel Zoll,  
Striche hast Du?

Was bist Du gewesen?

Ich habe gedient als Knecht,  
Kutscher, Lakaj, Gärtner,  
Jäger.

Wo bist Du gewesen, wo  
gehst Du hin, warum bist  
Du gestern Abends, heute,  
so spät, ins Quartier, in  
die Kaserne, auf den Pa-  
radeplatz, nach Monti-  
rungsstücken gekommen?

Wie stehst Du?

Halte den Kopf gerade, we-  
der herunter noch in die  
Höhe!

Die Schultern gerade, die  
Hände herunter!

Die Brust vorwärts, den  
Bauch hinein.

Die Hacken an einander.

Der linke, der rechte Fuß  
vor!

Dwa, trzy, cztery kroki  
naprzód, nazad, w tył!  
Mundur nie jest czysty,  
jest splamiony, nie wy-  
chędożyłeś go; i guziki  
nie są wychędożone!

Pokaż broń (nie: gewe-  
rę), zamek, bagnet, na-  
bojnicę (ładownicę), pa-  
łasz, pochwę, koszulę,  
plaszcz.

Panie gospodarzu, oto  
trzech żołnierzy; daj im  
dobrą kwatery, jeść i  
pić, jak możesz.

Do spania daj im pościel,  
albo jeżeli jej nie masz,  
to daj im świeżej słomy  
albo siana.

Jakże, czy dałeś żołnie-  
rzom śniadanie, obiad,  
kolacyą?

Ile chcesz za to?

Czy nie masz jakiej skargi  
na żołnierzy?

Zwei, drei, vier Schritte vor-  
wärts, zurück, rückwärts.  
Die Montirung ist nicht rein,  
sie ist besleckt, Du hast sie  
nicht rein gemacht; auch  
die Knöpfe sind nicht rein  
geputzt.

Zeige das Gewehr, Schloß,  
Bajonnet, die Patronen-  
scheide, den Säbel, die Schei-  
de, die Hemden, den  
Mantel.

Herr Wirth, hier sind drei  
Soldaten, gib ihnen gu-  
tes Quartier, Essen und  
Trinken, wie Du kannst.

Zum Schlafen gib ihnen  
Betten, oder wenn Du  
keine hast, so gib ihnen  
frisches Stroh oder Heu.

Nun wie ist es, hast Du den  
Soldaten Frühstück, Mit-  
tag, Abendbrot gegeben?

Wie viel willst Du dafür?  
Hast Du keine Klage über  
die Soldaten?

### Dodatek do rozmów.

#### Z wodnymi ludźmi.

Stoją tu berlinki, któreby  
chciały jechać z wełną  
(z rzepikiem, pszenicą,  
żytem) do Szczecina?  
Stoją, ale jeszcze żadna  
nie wyłożyła ciężaru.

### Anhang zu Gesprächen.

#### Mit Schiffsleuten.

Stehen hier Berliner-Kähne,  
die mit Wolle (Waps,  
Weizen, Roggen) nach  
Stettin fahren möchten?  
Ja, aber es hat keiner bis  
jetzt abgeladen.

Cóż przywiozły?

Jedne żelazo, drugie cukier, inne kawę, cykoryję i różne frukta, a jeszcze inne sól, wapno, gips, gnaty iłaty i t. d.

Cóż żądają teraz od centnara wełny do Szczecina?

Tego nie umiem powiedzieć. bom ja tylko pomocnik (kocknecht).

A nie ma tu żadnego właściciela (kapitana, szypa)?

Nie ma, \*) lecz (oto) tam sternik stoi na pokładzie!

Panie sterniku! Cóżescie przywieźli, czy kramne przedmioty

Kości mielone i wino!

Zkądże?

Z Magdeburgu (Dziewina).

Cóż dostaniecie od centnara?

Dwadzieścia dobrych groszy od kości, a za wino to dostaniemy od oxeflu i ankra.

Cóżbyście chcieli od centnara wełny?

O Panie! Teraz woda mała,

Was haben sie gebracht?

Die einen Eisen, andere Zucker, Kaffe, Sichorien und verschiedenes Gewürz und noch andere Salz, Kalk, Gyps, Knochen und Lumpen u. s. w.

Was verlangt man jetzt pro Centner Wolle nach Stettin?

Das weiß ich nicht zu sagen, denn ich bin nur ein Schiffsknecht.

Und ist hier kein Schiffseigner (Kapitän, Schiffer) zu sehen?

Nein, doch da steht ja ein Steuermann auf dem Berdeck!

Herr Steuermann! Was habt ihr gebracht, etwa Gewürze, Kramartifel?

Knochenmehl und Wein!

Woher wohl?

Aus Magdeburg.

Was bekommt ihr vom Centner?

Zwanzig gute Groschen vom Knochenmehl, und für den Wein wird es pro Oxhoft und Anker bezahlt.

Was möchtet ihr pro Centner Wolle haben?

Ach, Herr! Jetzt ist das

to drogo uczyni. W ostatku nie opłaci się z wełną. Wolelibyśmy pszenicę lub żyto zabrać.

Ileż myślicie dostać od łasztu lub węspla pszenicy?

Do Gdańska cztery talary, do Berlina sześć.

Ludzie, zmiłujcie się! Przecię to za drogo!

Było już drożej.

Jakto, za drogo? Przez piaski i mielizny wcale ujechać nie można z miejsca.

Ileż czasu potrzebujecie w najpomyślniejszym razie do Gdańska?

Z Włocławka do Torunia jechał nasz sąsiad pięć tygodni.

To się wcale nie dziwuje.

Czy nie nadejdą w krótko z Gdańska statki z kamiennemi węglami?

Owszem, w przyszłym tygodniu przybędzie z nami 7—8 takowych dotąd, które kupcowi D. dostawią.

Jaka cena zachodzi w tym roku?

Może tylko być mierna, gdyż w Gdańsku były

Wasser klein, da wird es viel ausmachen. Uebrigens lohnt es nicht mit Wolle. Wir möchten lieber Weizen oder Roggen.

Was glaubt ihr pro Last oder Wispel Weizen zu bekommen?

Nach Danzig vier und nach Berlin sechs Thaler.

Leute, erbarmt Euch! Es ist doch zu theuer!

Es war schon theurer.

Wie denn, zu theuer? Wegen der Sandbänke und seichten Stellen kann man gar nicht fort.

Wie viel Zeit braucht ihr im günstigsten Falle bis Danzig?

Von Wloclawek nach Thorn schwamm unser Nachbar fünf Wochen.

Da wundre ich mich nun gar nicht mehr.

Kommen von Danzig nicht bald Rähne mit Steinkohlen herauf?

Ja, in nächster Woche werden 7—8 damit hier anlangen, die dem Kaufmann D. abgeliefert werden.

Wie ist dies Jahr der Preis?

Kann nur ein mäßiger sein, indem in Danzig die Koh-

\*) Statt: ja und nein, wiederholen die Polen gern das Zeitwort aus der Frage.

węgla tanie a fracht (koszta przewozu) w obec pomyślnego stanu wody także nie wysoki (wysokie).

### Na kolei żelaznej.

Kiedy przybywa pociąg towarowy z Bydgoszczy?

O jedenastej godzinie czterdziestej minucie w nocy (przed północą, z rana).

A kiedy przybywa z Alexandrowa?

To mi nie wiadomo, ale można się spytać urzędników.

Panie! Pokaż mi Pan z łaski swojej wykaz przychodu i odchodu kolei Bydgosko-Warszawskiej!

I owszem! Proszę.

Pociąg kuryjerowy, pociechowy, osobowy, towarowy, połączony (mieszany).

Daj mi Pan bilet do pierwszej klasy i jeden dla służącego do trzeciej.

Heż to kosztuje (wynosi) razem?

Dziesięć talarów i ośm srebrników.

len billig waren und die Fracht bei dem günstigen Wasserstande auch nicht hoch ist.

### Auf der Eisenbahn.

Wann kommt wohl der Güterzug aus Bromberg?

Um elf Uhr vierzig Minuten Abends (vor Mitternacht, des Morgens, früh).

Und wann aus Alexandrowo?

Das ist mir unbekannt, doch kann man die Beamten fragen.

Mein Herr! Zeigen Sie mir doch die Uebersicht der Ankunft und des Abgangs der Bromberg-Warschauer Bahn?

Sehr gern! Hier bitte ich!

Der Kurierzug, der Sitzzug, der Personenzug, der Güterzug, (Waarenzug) der gemischte Zug.

Geben Sie mir ein Billet zur ersten Klasse und eins dritter für meinen Bedienten.

Was macht das zusammen aus?

Zehn Thaler und acht Silbergroschen.

Pan się pewnie omyliłes?

Ach, prawda! To uczyni właśnie talar więcej!

Weż go Pan sobie napowróć!

Gdzież się tu zatrzymać można?

Tu zaraz w sali dworcowej.

Wołają też przed odjazdem?

Dzwonią a potem jeszcze i wołają.

Proszę mi dać filiżankę bulionu i pasztecik lub co podobnego, moja Panno!

Służącemu memu proszę dać chleba z pieczenią i szklanę bawara do tego.

Tu są pieniądze. Proszę jeszcze o cygaro hawańskie a zdawkę można sobie zatrzymać.

### Cheąc telegrafować.

Gdzie tu biuro telegrafowe?

W mostowej ulicy na przeciw hotelu pod czarnym orłem.

Nie przy poczcie?

Dotychczas nie!

Zaprowadź mię, mój bracie, mój przyjacielu, lecz prędko!

Sie haben sich wohl geirrt?

Ach richtig! Das macht gerade einen Thaler mehr.

Nehmen Sie sich ihn zurück!

Wo kann man sich hier aufhalten?

Hier gleich, in dem Bahnhofwartezimmer.

Ruft man auch vor der Abfahrt?

Man klingelt und dann ruft man noch.

Ich bitte, geben Sie mir eine Tasse Bouillon und eine Pastete oder dergleichen Fräulein!

Meinem Diener bitte ich Butterschnitte mit Braten belegt, und ein Seidel Bairisch zu geben.

Hier ist Geld. Geben Sie mir noch eine Havanna Cigarre. Den Rest können Sie behalten.

### Beim Telegraphiren.

Wo ist hier das Telegraphen-Bureau?

In der Brückenstraße, dem Hotel zum Schwarzen Adler gegenüber.

Nicht beim Postamte?

Bis jetzt noch nicht.

Führe mich dahin, mein Freund (Bruder), doch schnell.

Daj mi Pan z łaski swojej  
co do pisania, chcę dać  
telegrafować do Pozna-  
nia.

Co nad słów dwadzieścia,  
to droższa opłata; sto-  
sój się Pan Dobrodziej  
według tego.

Cóż się płaci od słów dwu-  
dziestu do Poznania?

Dziesięć srebrników.

A kiedyż stanie na miej-  
scu?

W minucie.

To prędko!

Ale z przepisaniem i prze-  
sełką to dłużej?

Czasem i godzinę.

Wkrótce przyjdą także i  
przy telegrafii wolne  
marki w używaniu.

Chcąc bór kupować.

Nie ma tu boru (lasu) na  
sprzedanie?

Tu w bliskości nikt nie ma,  
ale pod Brodnicą nad  
Drwęcą.

Gdzieżby?

W dobrach (w majątności)  
Pana S.

Gdzież mieszka ten Pan?

Za Golubiem w Jaworowie.

Jakież tam drzewo w tym  
boru?

Geben Sie mir gefälligst  
Etwas zum Schreiben.  
Ich will nach Posen tele-  
graphiren lassen.

Was über zwanzig Wörter  
beträgt, davon wird ein  
höherer Satz genommen;  
richten Sie sich danach.

Was zahlt man für zwanzig  
Worte bis Posen?

Zehn Silbergroschen.

Und wann wird sie an Ort  
und Stelle eintreffen?

In einer Minute.

Das ist schnell!

Aber mit dem Abschreiben  
und Uebersenden wohl  
länger?

Manchmal auch eine Stunde.

In Kürze werden auch bei  
der Telegraphie Freimar-  
ken zur Anwendung kom-  
men.

Um Wald zu kaufen.

Steht es hier nicht wo einen  
Wald zu kaufen?

Hier in der Nähe hat es  
Niemand, aber bei Stras-  
burg an der Drewenz.

Wo denn wohl?

In den Gütern des Herrn  
v. S.

Wo wohnt dieser Herr?

Hinter Gollub zu Alborndorf.

Was für Holz giebt es dort  
in dem Walde?

Najwięcej sośniny; lecz  
jest i brzezina, osina i  
buczyna.

A dębów i brzośtów nie  
ma?

Gdzie-niegdzie się zdarzą.  
I grabiny jest kawał.

Są tam też zagaje i dra-  
gowizna?

Nie ma,\*) bo się rola le-  
pięć opłaci.

A rzeka jakże ztamtąd da-  
leka?

Czyż taka wyborna?

W niektórych miejscach  
pół mileczki, w niektó-  
rych dobre dwie mile.

Jakżeż z wożeniem z bo-  
ru? Dużoż gospodarzy  
w bliskości?

Nie za bardzo, a potem  
są to zamożni ludzie.

Cóż też mogą żądać na  
dwie mile lub na dzień  
zwózki?

Najmniej dwa talary.\*\*)

A gruba też sośnina i  
prosta?

Dosyć, a brzezina i dę-  
bina wyborna na po-  
rządki.

Może są tam i dęby, przy-  
datne na kolana do okrę-  
tów i staków?

Am meisten Kiefern (Stämme); es giebt aber auch  
Birken, Eichen u. Buchen.  
Und Eichen, wie auch Rü-  
stern giebt es nicht?

Hin und wieder trifft man  
sie. Es giebt auch ein  
Stück Weißbuchenwald.

Giebt es dort auch Scho-  
nungen u. Stangenholz?

Nein, denn das Ackerfeld  
bezahlt sich besser.

Und wie weit ist der Fluß  
davon?

Ist es so vortrefflich?

An manchen Stellen eine  
kleine halbe Meile, an  
manchen 2 gute Meilen.

Wie ist's mit dem Holzab-  
fahren? Giebt's viele  
Ackerwirthe in der Nähe?

Nicht zu sehr, und dann sind  
es wohlhabende Leute.

Was möchten (können) sie  
verlangen für 2 Meilen  
oder auf den Tag?

Wenigstens zwei Thaler.

Und sind die Kiefernstämmе  
stark und gerade?

Ziemlich, und die Birken,  
u. Eichen eignen sich vor-  
trefflich zu Schirholz.

Vielleicht sind da auch Ei-  
chen, die sich zur Schiff- u.  
Oderfahnrangen eignen?

\*) Jest es ist, es giebt; nie ma es giebt nicht, es ist nicht.

\*\*\*) Alte Herrn sagen noch mitunter: talary.

Nie znam się na tém (proszę Pana. \*)

Dęby rozgraniate, rosocbate to najlepsze na to! I takie się znajdują.

A nie wiecież gdzie o dębinie na korę \*\*) garbarską?

Tego to nie wiem.

A pała też tu smołę i węgle?

Nie słyszałem, ale wątpię. Z dziegciem i roztworcem jeżdżą żydzi aż z Litwy, proszę Pana.

Dziękuję wam za wiadomość.

**U przewozu i przy moście.**

Gdzie tu przewóz, przyjacielu?

O jeszcze kawał do niego, (proszę Pana).

Jedziemyż prosto?

Muszą się Panowie cofnąć i jechać górą, bo tu woda zalała drogę (wystąpiła na drogę).

Czy przewoźnicy na tym brzegu, czy na tamtęj stronie zwykle?

Tam, na tam-téj i trzeba wołać, bo tu dzwonka nie ma.

Sch verstehe mich darauf nicht.

Bielästige, vielarmige Eichen sind die besten dazu.

Auch solche finden sich.

Und wißt Ihr nicht von einem Eichenwalde zu Gerherrinde?

Dies, das weiß ich nicht.

Schwält man hier auch Theer und Kohlen?

Sch habe es nicht gehört, doch ich zweifle. Mit Dageß (Birkentheer) und Kientheer kommen Juden bis aus Litthauen.

Sch danke Euch für die Belehrung.

**Bei der Fähre und Brücke.**

Wo ist hier die Fähre, Freund?

D, es ist noch eine Strecke bis dahin.

Fahren wir recht dahin?

Die Herren müssen umkehren und oben fahren, denn hier ist das Wasser auf den Weg ausgetreten.

Sind die Fährleute auf diesem Ufer oder auf jener Seite gewöhnlich?

Da drüben und man muß rufen, denn eine Fährlocke fehlt hier.

Jakże się tu woła w tych Polskich (u was \*) stromach?

Holajże, ho! Przewozu, ho! Cóż się płaci od konia?

Po srebrnym groszu, a od woza 3 grosze polskie.

A od osoby ile?\*\*)

Cztery feniki.

Jakież przewóz pod Chelmnem?

Przelotny.

A tu?

Tu jest tylko śpiczak i łodzie.

Sięgnie tu też wszędzie wiosłem aż do dna?

Po tym tylko brzegu jest głęboko.

A jakież przewóz pod Toruniem?

Między Podgórzem i Toruniem kilka lat różnie przewożono; teraz wybudowany most na słupach z potężnymi izbicami.

Ileż wynosi (kosztuje) mostowe?

Od konia po dwa srebrne grosze, a od bryki lub powozu prócz tego groszy polskich sześć, od

Wie ruft man denn hier in dieser Polnischen Gegend?

Holaitche, ho! Pshewozu, ho! Was zahlt man vom Pferd?

Einen Silbergroschen und vom Wagen 3 Polnische Groschen.

Und von der Person?

Vier Pfeninge.

Was für eine Fähre giebt es bei Culm?

Eine Fliegende Fähre.

Und hier?

Hier giebt's nur Spitzprahn und Handfahne.

Reicht man hier auch überall mit dem Ruder?

Nur an diesem Ufer ist es tief.

Und was für eine Fähre giebt es bei Thorn?

Zwischen Podgór und Thorn setzte man einige Jahre auf verschiedene Weise über; jetzt ist da eine Pfahlbrücke mit gewaltigen Eishöcken erbaut.

Wie viel beträgt das Brückengeld?

Vom Pferde 2 Sgr. und von der Britsche oder vom Kutschwagen außerdem 6 poln. Groschen, hingegen

\*) Nur um die Beilen auszugleichen.

\*\*) Das gewöhnliche Volk sagt: skóre (Leder).

\*) Heißt: bei euch, und dient nur zur Ausgleichung.

\*\*) Das Volk sagt auch: wiele oder jak wiele.



woza zaś prostego trzy  
tylko grosze, od osoby  
pieszłej sześć feników.  
Nie zarwie się też gdzie  
jaka belka? \*)  
Gdzie most za słaby albo  
woda za głęboka, tam  
klatka nad mostem.  
A którędyż przechodzą  
maszty?  
Blisko bramy jest most  
zwozony, to się otwiera.

Gdzież się opłaca mosto-  
we?  
Tam, gdzie będę widać.  
Któż je pobiera?  
Dzierżawca.  
Zawołajcie nań, \*\*) niech  
przyjdzie do powozu!

### Dodatek. Anhang.

#### Powszechna wyrażenia.

Proszę Pana!  
Bądź Pan tak łaskaw!  
Proszę, uczyn mi Pan tę  
grzeczność!  
Bardzobyś mi Pan sobie  
zobowiązał.  
Wyświadc mi Pan ten ho-  
nor, tę przyjemność!

\*) In der Bibel noch: tram von trzéc (schneiden).

\*\*) Nań ist eine Abkürzung von na niego auf ihn, wie poń, doń  
eine Abkürzung von po niego nach ihm, do niego zu ihm, ist.

vom Arbeitswagen nur 3  
Groschen, von einer Per-  
son zu Fuß 6 Pf.  
Bricht auch nicht wo ein  
Balken zusammen?

Wo die Brücke zu schwach  
oder das Wasser zu tief,  
da ist ein Käfigverband.  
Und wo kommen die Mast-  
häume durch?

Nahе am Thor befindet sich  
eine Zugbrücke, die wird  
aufgezogen.

Wo wird das Brückengeld  
gezahlt?

Da, wo man die Bude sieht.  
Wer erhebt es?

Ein Pächter.

Rufet ihn, möge er an den  
Kutschwagen kommen.

#### Allgemeine Redensarten.

Ich bitte, mein Herr!  
Seien Sie so gütig!  
Bitte, thun Sie mir den  
Gefallen!  
Sie würden mich sehr ver-  
binden.  
Erweisen Sie mir die Ehre,  
das Vergnügen!

Bardzoś Pan łaskaw!  
Daruj Pan!  
Idź Pan przodkiem!  
Proszę Pana, odwiedź mię  
Pan!

Mam prośbę do Pana!  
Przychodzę prosić Pana o  
łaskę!

Uczyn mi Pan tę łaskę!  
Jestem do usług Pańskich,  
rozkaż Pan tylko!

Proszę, powiedz mi Pan!  
Powiedz Pan bez cere-  
monii. \*)

Chciałbym wiedzieć.

Czy mogę Pana prosić?

Żal mi, jeżeli Pani prze-  
szkadam.

Nie daj sobie Pani prze-  
szkadać!

Niechże Pani siedzi!

Żal mi, jeżeli się Pani na-  
przykrzam.

Wstąp Pan z łaski swojej!

Proszę, siądź Pani!

Zostań Pani jeszcze cokol-  
wiek!

Powiedz mu to Pani!

Daruj Pani, jeżeli prze-  
szkadam!

Ośmielam się prosić Pani.

Sie sind sehr gütig!  
Entschuldigen Sie!  
Gehen Sie voran!  
Ich bitte, besuchen Sie mich!

Ich habe eine Bitte an Sie!  
Ich komme, Sie um einen  
Gefallen zu bitten.

Thun Sie mir den Gefallen!  
Ich stehe Ihnen zu Diensten,  
befehlen Sie mir.

Bitte, sagen Sie mir.  
Sagen Sie es ohne Um-  
stände.

Ich möchte wissen.

Darf ich Sie bitten?

Es thut mir leid, wenn ich  
Sie störe Madam.

Lassen Sie sich nicht stören,  
Madam.

Bleiben Sie doch sitzen!

Es thut mir leid, wenn ich  
Sie belästige, Madam.

Treten Sie gefälligst ein!

Bitte, nehmen Sie Platz!

Bleiben Sie noch ein we-  
nig, Madam!

Sagen Sie es ihm!

Entschuldigen Sie, wenn ich  
störe!

Ich bin so frei, Sie zu bitten.

#### Pytania.

Czego Pan (Pani) żadasz?

#### Fragen.

Was wünschen Sie?

\*) Man kann auch: bez ogródki sagen.

Czemże mogę służyć?  
Możesz mi Pan powiedzieć?

Mogę Pana prosić?  
Masz Pan czas?  
Cóż tam?  
Jak się powodzi?  
Jak się Pan masz?  
Cóż tam słyhać nowego?  
Istotnie? Słyszałeś Pan o  
tém?

Któż to powiedział?  
Jak się Pan nazywasz  
Kto tam?  
Dokąd Pan jedziesz?  
Która godzina?  
Czy już późno?  
Gdzie on mieszka?  
Znasz go Pan?  
Czy jest w domu?  
Dokąd?  
Kto puka? \*)  
Czy mogę być tak poufa-  
łym?

Zrozumiałeś mię Pan?  
Coś Pan powiedział?  
Którą drogą muszę iść?  
Na prawo czyli na lewo?  
Czego Pan szukasz?  
Nie widziałeś go?  
Czy to prawda?  
Jak to daleko?  
Czyś Pan gotów?  
Skończyłeś Pan?  
Jakeś Pan spał?

Womit kann ich dienen?  
Können Sie mir wohl sa-  
gen?

Dürfte ich Sie bitten?  
Haben Sie Zeit?  
Was giebt es?  
Wie geht es?  
Wie befinden Sie sich?  
Was giebt's Neues?  
Wirklich? Hörten Sie da-  
von?

Wer sagte das?  
Wie heißen Sie?  
Wer ist da?  
Wo reisen Sie hin?  
Welche Zeit ist es?  
Ist es schon spät?  
Wo wohnt er?  
Kennen Sie ihn?  
Ist er zu Hause?  
Wohin?  
Wer pocht da?  
Darf ich so frei sein?

Haben Sie mich verstanden?  
Was sagten Sie?  
Welchen Weg muß ich gehen?  
Rechts oder links?  
Was suchen Sie?  
Hast Du ihn nicht gesehen?  
Ist es wahr?  
Wie weit ist es?  
Sind Sie bereit?  
Sind Sie fertig?  
Wie haben Sie geschlafen?

\*) Wenn Jemand klopft, um hereinzukommen, so sagt man: *proszę* (ich bitte).

Kto on?  
Jaka cena?  
Ile lat Pan masz?  
Com winien?  
Czy się Panu podoba?  
Czemu się Pan śmiejesz?  
Kto woła?  
Ile mam do zapłacenia?  
Jedziesz Pan z nami?  
Czy to miejsce zajete?  
O którym czasie będziemy  
jedli?

Wer ist er?  
Was ist der Preis?  
Wie alt sind Sie?  
Was bin ich schuldig?  
Gefällt es Ihnen?  
Warum lachen Sie?  
Wer ruft da?  
Was habe ich zu bezahlen?  
Fahren Sie mit uns?  
Ist dieser Platz besetzt?  
Um welche Zeit wird gegef-  
sen?

#### Prośby i pytania.

Daruj Pan!  
Zkąd Pan idziesz?  
Dokąd Pan idziesz?  
Idę z domu.  
Idę do domu.  
Jakeś Pan wczoraj przy-  
szedł do domu?  
Przystąp Pan bliżej?  
Nie weź Pan tego za złe!  
RaczPan na chwilę wstąpić.

Mam Panu coś ważnego  
donieść.  
Zatrzymaj się Pan cokol-  
wiek, aż zejde!  
Jak się Panu podoba?  
Nie raczysz Pan do mnie  
wstąpić.  
Wejdźmy (wnijdźmy), zejdz-  
my, wyjdźmy.  
Wejdz Pan, tam jest Pan N.

#### Bitten und Fragen.

Verzeihen (schenken) Sie!  
Woher kommen Sie?  
Wo gehen Sie hin?  
Ich komme von Hause.  
Ich gehe nach Hause.  
Wie sind Sie gestern nach  
Hause gekommen?  
Kommen Sie näher!  
Nehmen Sie es nicht übel!  
Belieben Sie einen Augen-  
blick hereinzukommen.  
Ich habe Ihnen etwas  
Wichtiges zu sagen.  
Warten Sie ein wenig, bis  
ich hinunter komme!  
Wie gefällt es Ihnen?  
Wollen Sie nicht zu mir  
hereinkommen?  
Lassen Sie uns hinein-,  
hinunter-, hinausgehen.  
Gehen Sie hinein, Herr N.  
ist d'in.

Otwórz Pan okno!  
 Zamknij \*) Pan okno!  
 Zamknij Pan drzwi!  
 Przymknij Pan drzwi!  
 Drzwi są otwarte.  
 Czy je mam zamknąć?  
 Pójdź Pan tu!  
 Dokąd teraz pójdziemy?  
 Nie wiem drogi, którą  
 iść musimy.  
 (Znam) wiem ją; pójdź Pan  
 tędy!  
 Idź Pan z łaski swojej na-  
 przód!  
 Czekaj Pan cokolwiek!  
 Za prędko Pan dla mnie  
 idziesz.  
 Wiész \*\*) Pan drogę do N.?  
 Nie wiem, ale możemy się  
 zapytać.  
 Proszę, mów Pan głośniej!  
 Nie mogę mówić głośniej,  
 bo mam chrypkę.  
 Mówisz Pan po polsku, po  
 niemiecku, francuzku?  
 Cokolwiek tylko.  
 Mogę się jako-tako wyłu-  
 maczyć.  
 Brakuje mi wyrazów i ćwi-  
 czenia.

Machen Sie das Fenster auf!  
 Machen Sie das Fenster zu!  
 Machen Sie die Thür zu!  
 Lehnen Sie die Thür an!  
 Die Thür ist offen.  
 Soll ich sie zumachen?  
 Kommen Sie hierher!  
 Wo gehen wir jetzt hin?  
 Ich weiß den Weg nicht, den  
 wir gehen müssen.  
 Ich weiß ihn; kommen Sie  
 hier!  
 Gehen Sie gefälligst (gütigst)  
 voran.  
 Warten Sie ein wenig!  
 Sie gehen für mich zu schnell.  
 Wissen Sie den Weg nach N.?  
 Ich weiß ihn nicht, aber  
 wir können ja fragen.  
 Bitte, sprechen Sie lauter.  
 Ich kann nicht lauter spre-  
 chen, denn ich bin heiser.  
 Sprechen Sie polnisch,  
 deutsch, französisch?  
 Nur ein wenig.  
 Ich weiß mich mit Noth  
 verständlich zu machen.  
 Es fehlt mir an Wörtern  
 und an Uebung.

\*) Man schreibt es auch zamknij, zatrzasnij u. s. w., doch bei einflussigen Imperativen dieser Art läßt man das ó nicht aus, also miéj habe, chciéj wolle es. Dennoch brzmij tóne, grzmij donnere u. s. w.

\*\*) Das gestrichene ó wird von Manchen gar nicht mit einem Strich versehen, da man in Warschau und Littauen dieses nie als y sondern rein als e ausspricht.

Potrzeba Panu być pilniej-  
 szym.  
 Coś Pan mówił?  
 Zrozumiałeś mię Pan?  
 Za szybko Pan dla mnie  
 mówisz.  
 Proszę, mów Pan wolniej,  
 a zrozumię Pana niezawodnie.  
 Proszę, powiedz Pan je-  
 szcze raz; nie zrozumiałem.  
 Cóż to ma znaczyć?  
 Powiedz to Pan po nie-  
 miecku!  
 Mówię lepiej po polsku,  
 niż po niemiecku.  
 Nie mogę Panu odpowia-  
 dać \*) (odpowiedzieć).

Sie müssen nur fleißiger  
 sein.  
 Was sagten Sie?  
 Haben Sie mich verstanden?  
 Sie sprechen zu schnell für  
 mich.  
 Ich bitte, sprechen Sie lang-  
 samer, ich werde Sie ohne  
 Zweifel verstehen.  
 Bitte, sagen Sie es noch  
 einmal; ich habe es nicht  
 verstanden.  
 Was soll das heißen?  
 Sagen Sie es (doch) auf  
 deutsch!  
 Ich spreche besser polnisch,  
 als deutsch.  
 Ich kann Ihnen nicht ant-  
 worten.

#### Pytania i odpowiedzi.

Masz Pan cokolwiek cza-  
 su? Mam Panu coś po-  
 wiedzieć.  
 Powiem Panu coś cieka-  
 wego.  
 Posłuchaj mię Pan!  
 Chętnie.  
 Nic nie szkodzi. \*\*)  
 Chcesz Pan to uczynić?  
 Wierzysz Pan temu?

#### Fragen und Antworten.

Haben Sie ein wenig Zeit?  
 Ich soll Ihnen Etwas  
 sagen.  
 Ich will Ihnen etwas In-  
 teressantes mittheilen.  
 Hören Sie mich an!  
 Herzlich gern.  
 Es hat nichts zu sagen.  
 Wollen Sie das thun?  
 Glauben Sie das?

\*) Odpowiadać heißt: häufig antworten, odpowiedzieć nur ein-  
 mal. Solcher Zeitwörter giebt es im Polnischen viele.

\*\*) Eigentlich: Es schadet nichts.

Mam pilny interes (rzecz bardzo pilną).  
 Zyczyłbym sobie mówić z Panem N.  
 Chciałbym z Panem poufnie mówić.  
 Zaraz służę.  
 Cóż \*) to jest? Czego się tyczy?  
 Czego Pan sobie życzysz?  
 Co Pan mówisz?  
 Rozumiesz mię Pan?  
 Nie zrozumiałem Pana.  
 Dla czego Pan nie odpowiadasz?  
 Nie powiedziałeś mi Pan, że król umarł?  
 Gdzieś to Pan słyszał?  
 Wiem to z pewnego źródła.  
 Znasz Pan Pana B.?  
 Znam go z widzenia.  
 Jak się to nazywa po polsku?  
 Zowie się . . . .  
 Czy mogę Pana zapytać?  
 Wiesz już Pan, że Panna N. poszła za mąż?  
 Nie, jeszcze nie o tém nie wiem.  
 Wiem o tém pewno.  
 Nie mogę tego wierzyć.  
 Mogę Pana z pewnością zapewnić.

Ich habe ein dringendes Geschäft.  
 Ich wünschte mit Herrn N. zu sprechen.  
 Ich wünschte mit Ihnen vertraulich zu sprechen.  
 Ich stehe sogleich zu Diensten.  
 Was ist es denn? Was betrifft es?  
 Was wünschen Sie?  
 Was sagen Sie?  
 Verstehen Sie mich?  
 Ich habe Sie nicht verstanden.  
 Warum antworten Sie nicht?  
 Sagten Sie mir nicht, daß der König todt ist?  
 Wo haben Sie es gehört?  
 Ich weiß es aus sicherer Quelle.  
 Kennen Sie Herrn B.?  
 Ich kenne ihn von Ansehen.  
 Wie heißt dies wohl polnisch?  
 Es heißt . . . .  
 Darf ich Sie fragen?  
 Wissen Sie schon, daß Fräulein N. geheirathet hat?  
 Nein, ich weiß noch nichts davon.  
 Ich weiß es gewiß.  
 Ich kann es nicht glauben.  
 Ich kann Sie bestimmt versichern.

Ta pogłoska potrzebuje potwierdzenia.  
 Nie ma w tem wątpliwości.  
 Zaręczam za to.

Das Gerücht bedarf der Bestätigung.  
 Es ist durchaus nicht zu bezweifeln.  
 Ich büрге dafür.

Zagadnienia i pozdrowienia, odchodząc lub przychodząc.  
 Dzień dobry! Sługa Pana!  
 Życzę Panu dnia dobrego.

Anreden und Begrüßungen beim Gehen oder Kommen.  
 Guten Tag!\*) Ihr Diener!  
 Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen.

Dobry wieczór!  
 Dobra noc!  
 Wzajemnie!  
 Życzę Panu szczęśliwej podróży!  
 Wróć Pan szczęśliwie nazad!

Guten Abend!  
 Gute Nacht!  
 Gleichfalls!  
 Ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise.  
 Kommen Sie wohlbehalten wieder!

Cieszę się widzieć Pana, spotkać Pana.  
 Witam Pana! (Grüße Sie!)  
 Jak się Panu powodzi?  
 Jak się Pan masz?  
 Jak idą interesa?  
 Jakżeż z Pana (Pani) zdrowiem?

Es freut mich Sie zu sehen, Sie zu treffen.  
 Sehen Sie willkommen!  
 Wie befinden Sie sich?  
 Wie geht's?  
 Wie gehen die Geschäfte?  
 Wie geht's mit der Gesundheit?

Dziękuję bardzo, jestem zdrow (zdrowa.\*\*)  
 A Pan także, jak się spodziewam!  
 To mię cieszy.  
 Pragnąłem widzieć Pana znowu.

Ich danke sehr, ich bin recht wohl.  
 Sie doch wohl auch, wie ich hoffe.  
 Das freut mich.  
 Ich sehnte mich, Sie wieder zu sehen.

\*) Das z und ze wird oft bei Fragen der Verstärkung wegen angehängt.

\*) Die Polen sagen nie: Guten Morgen, nur stets: Guten Tag.  
 \*\*) Zdrów, wie gotów bereit, kontent zufrieden, gehört zu den wenigen Eigenschaftswörtern, welche die männliche Endung y wegwerfen.

Jak się ma małżonka (żona)  
Pańska i dzieci?  
Mają się dobrze.  
Już bardzo dawno, jakem\*)  
Pana nie widział?  
Czyś Pan był chory lub też  
w podróży?  
Bynajmniej, to tylko przy-  
padek, żeśmy się nie  
widzieli.  
Bądź Pan tak łaskaw przy-  
stąpić bliżej.  
Wstąpże Pan!  
Siądź Pan!  
Złożże Pan płaszcz z ła-  
ski swojej!  
Bądź Pan, jak u siebie.  
Rozgość się Pan, (bardzo  
proszę!)  
Czémże Pana mogę pocze-  
stować?  
Muszę uprzejmie dzieko-  
wać, nie mogę dłużej  
zostać.  
Bez ceremonii.  
Ośmielam się.  
Zaraz na powrót u Pana  
będę.  
Wiesz Pan co nowego?  
Chcesz nas Pan już opu-  
ścić?  
Jeszcze czas!  
Żałuję. Czy Pana co tak  
do spieszności przymu-  
sza?

Wie befindet sich Ihre Frau  
Gemahlin und Kinder?  
Sie befinden sich wohl.  
Es ist schon sehr lange her,  
daß ich Sie nicht gesehen.  
Sind Sie vielleicht krank  
oder verreist gewesen?  
Keineswegs? Es ist nur Zu-  
fall, daß wir uns nicht  
gesehen haben.  
Haben Sie die Güte, näher  
zu kommen.  
Treten Sie doch ein!  
Nehmen Sie Platz!  
Legen Sie doch den Man-  
tel ab.  
Seien Sie, wie zu Hause.  
Ihnen Sie doch nicht so  
fremd (wie ein Gast).  
Womit kann ich Sie be-  
wirthen?  
Ich muß höflich danken,  
ich kann nicht länger  
bleiben.  
Ohne Complimente.  
Ich nehme mir die Freiheit.  
Ich werde sogleich wieder  
bei Ihnen sein.  
Wissen Sie etwas Neues?  
Wollen Sie uns schon ver-  
lassen?  
Es ist noch Zeit!  
Das bedaure ich. Zwingt  
Sie Etwas zu so großer  
Eile?

\*) Eigentlich: Jak Pana nie widziałem. Sonst wird zwischen  
k und e, wie zwischen g und o ein stummes i eingeschoben.

Tak jest, mam jeszcze bar-  
dzo pilny interes.  
Jeżeli tak, nie chcę Pana  
dłużej wstrzymywać.  
Kiedyż będę miał przyje-  
mność widzenia Pana?

Dużo mi \*) Pan zaszczytu  
wyświadczasz.  
Nie omyle.  
Skoro mi czas mój i inte-  
resa pozwolą.  
Bywaj Pan zdrow!  
Adju, upadam do nóg Pań-  
skich!  
Proszę, pokłoń się Pan  
odemnie małżonce Pań-  
skiej!  
Bardzo dziękuję!

#### Nowiny.

Cóż tam nowego slychać?  
Cóż gazety (pisma) no-  
wego piszą?  
Czytałeś Pan (czytałaś Pani)  
gazety?  
Dostaję gazety dopiero po  
dziesiątej godzinie.  
Nie będziemyz obydwaj  
kilku postępowych gazet  
trzymać?  
Chętnie! Ja Panu powiem,  
które gazety do tych

Sa wohl, ich habe noch ein  
sehr dringendes Geschäft.  
Nun dann will ich Sie nicht  
länger aufhalten.  
Wann werde ich das Ber-  
gnügen haben, Sie zu  
sehen?  
Sie erweisen mir viel Ehre.

Ich werde nicht verfehlen.  
Sobald als es meine Zeit  
und Geschäfte erlauben.  
Leben Sie wohl!  
Adieu, ich empfehle mich  
Ihnen!  
Ich bitte, empfehlen Sie  
mich Ihrer Frau Ge-  
mahlin.  
Ich danke sehr!

#### Neuigkeiten.

Was giebt's Neues?  
Was melden die Zeitungen  
Neues?  
Haben Sie die Zeitungen  
gelesen?  
Ich bekomme meine Zeitun-  
gen erst nach 10 Uhr?  
Wollen wir nicht beide einige  
fortschrittliche Zeitungen  
halten?  
Gerne! Ich werde Ihnen  
sagen, welche Zeitungen

\*) Solche kleine Fürwörter u. dergl. kommen in der Regel zur  
zweiten Stelle.

czas \*) trzymam.  
 Cóż mówią w mieście?  
 Rozchodzi się od kilku dni  
 pogłoska (wieść), że  
 wojna wybuchnie.  
 Cóż Pan o tém sądzisz?  
 Bardzo o tém wątpię.  
 To wcale nie podobne do  
 prawdy.  
 Trzeba czekać, czy się po-  
 twierdzi.  
 Dziś wiadomość nadeszła,  
 że Turcy bitwę prze-  
 grali.  
 Zkąd Pan masz tę wiado-  
 mość?  
 Od mojego brata.  
 Czy ta wiadomość urzę-  
 dowa?  
 Nie, tylko prywatna.  
 Ta wiadomość jest w ga-  
 zecie X. podana.  
 Mój wuj otrzymał szcze-  
 gółowe wiadomości z B.  
 telegrafem.  
 Sądzę, że to prawda.  
 Ostatnia wiadomość nie po-  
 twierdziła się.  
 Czy jeszcze Pan wiesz co  
 nowego?  
 Nic ważnego.  
 Dowiedziałeś się Pan o tém  
 dokładnie?  
 Gdzieś to Pan słyszał?

ich bis jetzt halte.  
 Was sagt man in der Stadt?  
 Es geht seit einigen Tagen  
 ein Gerücht, daß Krieg  
 ausbrechen wird.  
 Was meinen Sie dazu?  
 Ich bezweifle es sehr.  
 Es ist durchaus unwahr-  
 scheinlich.  
 Man muß abwarten, ob es  
 sich bestätigt.  
 Heute ist die Nachricht ein-  
 gegangen, daß die Türken  
 eine Schlacht verloren.  
 Woher haben Sie die Nach-  
 richt?  
 Von meinem Bruder.  
 Ist auch diese Nachricht offi-  
 ziell?  
 Nein, nur privat.  
 Die Nachricht ist in der X.  
 Zeitung enthalten.  
 Mein Oheim hat spezielle  
 Berichte darüber aus B.  
 mit dem Telegraph.  
 Ich glaube, daß es wahr ist.  
 Die letzte Nachricht hat sich  
 nicht bestätigt.  
 Wissen Sie sonst noch etwas  
 Neues?  
 Nichts von Bedeutung.  
 Haben Sie etwas Genaueres  
 davon erfahren?  
 Wo haben Sie es gehört?

\*) Eigentlich: do tych czasów. So wird auch natychmiast (so-  
 fort statt na tych miastach (miejscach) berfürzt gebraucht.

Wierzysz to Pan temu?  
 Odebrałeś Pan wiadomości?

Cóż to znaczy?  
 Masz Pan wiadomość od  
 swego brata?  
 Tak; nie dawno powiedział  
 mi znajomy mój, który  
 koleją żelazną z L. przy-  
 jechał, że brat mój do  
 Szwajcaryi, do Paryża  
 podróżować będzie.

Nie, już od dwóch mie-  
 sięcy nic o nim nie sły-  
 szalem.

Przyjaciele tegoż powia-  
 dają mi, że zupełnie  
 Europę chce opuścić i  
 wyjść do Ameryki.

#### O mówieniu po polsku.

Czy \*) mówisz Pan po  
 polsku?  
 Cokolwieczek, \*\*) proszę  
 Pana. \*\*\*)  
 Mogę lepiej rozumieć, niż  
 mówić.  
 Już się mogę wytłumaczyć  
 (wysłowić).  
 Jeżeli Pan nie będziesz  
 mówił zbyt prędko, zro-  
 zumię Pana.

\*) Dies Czy kann auch fortgelassen werden. Es heißt eigentlich ob.  
 \*\*) Ein Verkleinerungswort von cokolwiek etwas.  
 \*\*\*) Eine Artigkeitsformel, eigentlich: Ich bitte Sie.

Glauben Sie daran?  
 Haben Sie Nachrichten er-  
 halten?

Was bedeutet das?  
 Haben Sie Nachricht von  
 Ihrem Bruder?

Ja; ganz kürzlich hat ein  
 Bekannter, der mit der  
 Eisenbahn aus L. kam,  
 mir mitgeteilt, daß mein  
 Bruder eine Reise in die  
 Schweiz, nach Paris ma-  
 chen würde.

Nein, schon seit zwei Mo-  
 naten habe ich nichts von  
 ihm gehört.

Freunde desselben sagten mir,  
 er wolle Europa für im-  
 mer verlassen und nach  
 Amerika auswandern.

#### Vom Polnisch-Sprechen.

Sprechen Sie polnisch, mein  
 Herr?  
 Ein ganz wenig, wenn ich's  
 sagen soll.  
 Ich kann besser verstehen,  
 als sprechen.  
 Ich kann mich schon ver-  
 ständlich machen.  
 Wenn Sie nicht so schnell  
 sprechen, so werde ich Sie  
 verstehen.

Dobrze więc, mówmy po polsku.

Nie musisz Pan być lękliwym, musisz Pan być śmielszym.

Jak się Panu podoba język polski?

Bardzo mi się dobrze podoba, i spodziewam się, że mi się jeszcze bardziej spodoba, skoro się w nim wydoskonale.

Jak się Panu zdaje moja wymowa?

Czy dobrze wymawiam?

Rozumiesz mię Pan?

Wymowa polska jest bardzo trudna, osobliwie dla Niemca.

Jak się wymawia to słowo?

Jak dawno się już Pan uczysz języka polskiego?

Jeszcze nie zbyt dawno, jakem się uczyć zaczął.

Jużes Pan dosyć znaczny postęp w polszczyźnie\*\*) uczynił.

U kogoś się Pan uczył?

U rodowitego Polaka.

Byłeś Pan już w Polsce?

Nun gut, wir wollen polnisch sprechen.

Sie müssen nicht schüchtern sein, Sie müssen dreister reden.

Wie gefällt Ihnen die polnische Sprache?

Sie gefällt mir sehr wohl, und ich hoffe, daß sie mir noch mehr gefallen wird, sobald ich mich darin vervollkommen werde.

Wie finden Sie meine Aussprache?

Spreche ich gut aus?

Verstehen Sie mich?

Die polnische Aussprache ist sehr schwer, besonders für einen Deutschen.

Wie wird dieses Wort ausgesprochen?

Wie lange lernen Sie schon Polnisch, \*) mein Herr?

Es ist noch nicht sehr lange, als ich's angefangen habe.

Sie haben schon ziemlich bedeutende Fortschritte im Polnischen gemacht.

Bei wem haben Sie gelernt?

Bei einem Polen von Geburt.

Waren Sie schon in Polen?

\*) Die Polen schreiben die Hauptwörter in der Regel klein, dagegen die Eigenschaftswörter, welche sich auf Etwas Würdevolles, Nationen u. s. w. beziehen, so wie dergleichen Hauptwörter, groß.

\*\*) Polszczyzna heißt eigentlich Alles, was zum Polenthum gehört, also auch polnische Sprache.

Jeszcze nigdy, lecz obcowalem dużo z Polakami.

Rozmowa to rzeczywiście najlepszy sposób nauczenia się języka.

Widzę, iż Pan posiadasz niezwyčajną zdolność wymawiania dobrze polszczyzny.

Musisz Pan mieć wyborny słuch.

Polszczyzna jest dla Niemców bardzo trudna, co do wymowy.

A to dla tego, jak mi się zdaje, iż język Niemca nie ma dosyć gętkości do wymawiania spółgłosek, które są (najcelniejszą) najważniejszą częścią języka polskiego.

Proszę Pana, mów Pan cokolwiek wolniej, ponieważ nie jestem w stanie za Panem postępować. Będę się starał mówić wolniej, a przeto i wyrazić.

Brakuje\*) mi ćwiczenia.

Już dawno temu, jakem nie miał sposobności mówienia po polsku.

Muszę czém prędzej zacząć brać lekcycje.

Noch nie, aber ich habe viel Umgang mit Polen gehabt.

Die Conversation ist allerdings die beste Art, eine Sprache zu erlernen.

Ich sehe, daß Sie kein gewöhnliches Talent haben, das Polnische richtig auszusprechen.

Sie müssen ein vortreffliches Gehör haben.

Das Polnische ist für die Deutschen sehr schwer, was die Aussprache anbetrifft. Und dieses deshalb, wie es mir scheint, weil die Zunge eines Deutschen nicht genug Biegsamkeit hat zur Aussprache der Consonanten, welche den wichtigsten Theil der poln. Sprache ausmachen.

Ich bitte Sie, sprechen Sie Etwas langsamer, denn ich bin nicht im Stande Ihnen zu folgen.

Ich werde mich bemühen, langsamer und daher deutlicher zu sprechen.

Es fehlt mir an Uebung.

Es ist schon lange her, daß ich keine Gelegenheit zum Polnischsprechen hatte.

Ich muß sobald als möglich Unterricht nehmen.

\*) Statt brakuje ist reiner polnisch; nie dostaje, oder nie mam. Doch brak gebricht, kann so gemeinsam sein, wie nos Raß.

Możesz mi Pan dobrego nauczyciela nastreczyć?

Gdzie mieszka?

Jak się nazywa?

Postanowiłem wszelkiej pilności dołożyć, ażebym (w mówieniu po polsku) postąpił dalej.

Bądź Pan tak łaskaw nastreczyć mi dobrą gramatykę, słownik i inne (łatwe) książki do czytania.

Udaj się Pan tylko do księgarni Pana L., tam Pan znajdziesz, czego Panu potrzeba.

Będę czytywał gazety (pisma) polskie i postaram się o sposobność rozmawiania z Polakami.

To najlepszy sposób uczenia się języka.\*)

Jako początkujący jestem jeszcze bardzo niesmiałym, kiedy z rodowitymi Polakami mówię.

Pan nabędzie\*\*) z pewnością więcej śmiałości, kiedy się lepię wprawisz.

Życzyłbym sobie, częściej się z Panem widzieć, a-

Können Sie mir einen guten Lehrer empfehlen?

Wo wohnt er?

Wie heißt er?

Ich habe mir vorgenommen, den möglichsten Fleiß anzuwenden, um weiter zu kommen.

Haben Sie die Güte, mir eine gute Grammatik, ein Wörterbuch und andere (leichte) Bücher zum Lesen zu empfehlen.

Gehen Sie nur in die Buchhandlung des Herrn L., dort werden Sie finden, was Sie brauchen.

Ich werde polnische Zeitungen lesen und mir eine Gelegenheit, um mich mit gebornen Polen zu unterhalten, verschaffen.

Das ist die beste Art, eine Sprache zu erlernen.

Als Anfänger bin ich noch sehr schüchtern, wenn ich mit gebornen Polen spreche.

Sie werden gewiß mehr Muth bekommen, wenn Sie sich mehr vervollkommen haben.

Ich wünsche mir, mit Ihnen öfter zusammenzukommen,

byśmy się z sobą rozmawiali.

Nie byłbyś Pan tak łaskaw, dać mi swego adresu?

Oto jest: nie omieszkać Pańskiemu życzeniu zadosyć uczynić.

Żegnam Pana!

Życzę dobrych, najlepszych postępów.

damit wir uns unterhalten könnten.

Wollten Sie nicht so gütig sein, mir Ihre Adresse zu geben?

Hier ist sie; ich werde nicht verfehlen, Ihrem Wunsche zu genügen.

Leben Sie wohl! (Segne Sie.)

Ich wünsche gute, beste Fortschritte.

### Dodatek najnowszy. Neuester Anhang.

#### Dwuznaczniki, doppeldeutige Wörter und Redensarten.

Im Polnischen giebt es fast eben so viele, als im Französischen. Hier nur einige:

Kto jedzie do wód, — że, chory dowód. „Wer nach den Bädern (Wässern) fährt, das ist Beweis, daß er krank ist.“

Jeżli deszcz nie kanie, — To cóż pija kanie? „Wenn Regen nicht rinnet (träufelt), was trinken dann die Fischreißer.“

Powieź kpa po wieś i powieś! „Fahr den gemeinen Kerl bis gegen's Dorf und hänge ihn auf!“

Nie jeden popycha karę za karę. „Mancher schiebt den Karren zur (als) Strafe.“

Ja-nie, proszę wody. „Johann, ich bitte (will) Wasser“ und „Ich bitte (will) nicht Wasser.“

Bór-bo-nów trzeba wyciąć, bo n(N)a-po-le-on lepszy. „Den Wald, da es Neumond ist, muß man aushauen, denn zu (als) Feld ist er besser“ und „die Bourbonen muß man ausrotten, denn Napoleon ist besser.“

\*) Język eigentlich: Zunge.

\*\*) Zeitwörter mit na, do u. s. w. stehen meist mit dem 2. Fall.



### Niektóre przysłowia. Einige Sprichwörter.

Dobry żart, — Dukata wart. Ein guter Scherz ist einen Dukaten werth.

Jaki pan sam, — Taki i kram. Wie der Herr selbst, so auch der Kaden. (Wie der Herr, so der Knecht).

Kto rano wstaje, — Temu Pan Bóg daje. Wer früh aufsteht, dem giebt der Herr Gott. (Morgenstunde — hat Gold im Munde).

Kogo Pan Bóg stworzy, — To go nie umorzy. Wen Gott erschaffen, den läßt er nicht verhungern. (Wen Gott geschaffen hat, — Für den ist auch Rath).

Wiedzą w Polsce, wiedzą w Rusi: — Dużo może ten, co musi. Man weiß es in Polen, man weiß es in (Klein-)Rußland: viel vermag der, der es muß. (Muß — ist eine harte Muß).

### Einige Wörter und Sätze, die durch unrichtige Aussprache andere Bedeutung erlangen.

Bić heißt „schlagen“, wenn man es aber „bjitsch“ ausspricht, so heißt es „Peitsche“ (bicz).

Bił heißt „er schlug“, wenn man es aber „hyl“ oder „hjl“ ausspricht, so heißt es „er war“ (był) oder höchstens „der Splint, das Weiße am Holz“ (biel).

Splatać heißt „einen Poffen (sigiel) spielen, wenn man es aber „splatajsch“ ausspricht, so heißt es „zusammenflechten“ (splatać) oder gar „Zusammenflechter“ (splatacz).

Wież heißt „fahren“, wenn man es aber „wjejsch“ ausspricht, so heißt es „du weißt es“ (wiesz) oder „glaube es“ (wierz).

Weź heißt „nimm es“, wenn man es aber „wesch“ ausspricht, so heißt es „Laus“ (wesz).

Nasza Kasia lepsza, niż wasza = „Unser Rädchen ist besser, als die eure“, wenn ich es aber „nascha Kascha lepscha, nijsch wascha“ ausspreche, so heißt es: „unsre Grütze (kasza) ist besser, als die eure“.

Zastaw sidła na ptaki = „Stelle Vogelschlingen auf“, wenn ich es aber „zastaw schydla na ptakki“ ausspreche, so heißt es allenfalls „stelle Schusterorte (szydła) aus“.

Kup mi trzy całe deski = „Kauf mir drei ganze Bretter“, wenn ich es aber „kupp mi tśchj zale deski“ ausspreche, so heißt es „kauf mir drei Zoll Brett“.

Sätze, an denen man die richtige Aussprache der Ausländer oder die Zungenfertigkeit auf die Probe stellt.

Mów: „Brzmi chrząszcz w trzcinie — To ci się język przewinie“. Sprich: „Es summt der Käfer im Rohre, — so wird sich dir die Zunge verrenken (unmwandeln).“

Wkleszcz język w kleszcz i wrzeszcz: deszcz, dreszcz, leszcz! Klemme die Zunge in eine Klemme (Zange) und schreie: deschtsch, dreschtsch, leschtsch (Regen, Fieberschauer, Brassenfisch).

Podawała baba babie — Przez piec malowane grabie. Es reichte ein Weib einem (andern) Weibe eine gemalte Harke über den Ofen. (Schnell zu Sprechen).

Nie przepieprzaj, Pietrze, wieprza pieprzem, bo przepieprysz, Pietrze, wieprza pieprzem. Uebepfeffre nicht, Peter, den Bork mit Pfeffer, sonst wirst du, Peter, den Bork (das Fleisch) überpfeffern.

### Niektóre osobliwości języka Polskiego.

Czeszę się (nicht mię).

Myjesz się (nicht cię).

Spieszmy się (nicht nas).

Przewozicie się (nicht was).

Kupiłem sobie (nicht mnie) konia.

Wybudowałeś sobie (nicht tobie) dom.

Ogrodziliśmy sobie (nicht nam) ogród.

Narobiliście sobie (nicht wam) kłopotu.

### Einige Besonderheiten der polnischen Sprache.

Ich kämme sich (statt mich).

Du wäschest dich (statt dich).

Wir beeilen sich (statt uns).

Ihr setzt sich über (statt euch).

Ich kaufte sich ein Pferd (statt mir).

Du bauest dich (statt dir) ein Haus.

Wir umzäunten sich (statt uns) den Garten.

Ihr bereitetet sich (statt euch) Kummer.

**Kupiłem u. s. w.** müßte hier eigentlich durch: Ich habe gekauft u. s. w. übersetzt werden, weil im Polnischen durch die vollkommen vergangene Zeit die vollendete Handlung genau bezeichnet ist und es unstatthaft ist, die vergangenen Zeiten so leicht hin, wie im Deutschen, mit einander zu verwechseln. Es soll hier durch Beispiele klarer gemacht werden.

**Kupowałem konia** Ich kaufte (handelte) ein Pferd,  
ohne es gekauft zu haben.

**Kupiłem konia** Ich habe es wirklich gekauft,  
**Myłem się** Ich wusch mich,  
ohne es noch aufgehört zu haben.

**Umyłem się** Ich wusch mich  
und war damit fertig.

**Czytałem** Ich las,  
**Przeczytałem** Ich habe es gelesen,  
ich las es durch.

**Pisałem** Ich schrieb,  
**Napisałem** Ich habe es fertig geschrieben.  
Es kann auch heißen: Ich schrieb es auf.

Daher unterscheidet man im Polnischen **słowo niedokonane** (verbum imperfectum, unvollendetes Zeitwort) und **słowo dokonane** (verbum perfectum, vollendetes Zeitwort). Die **słowa dokonane** sind in der Regel verkürzte Formen der **słowa niedokonane** (**rykł, rycał**) oder mit einer Praeposition zusammengesetzt (**rosł, urosł**). Die **niedokonane** sind nicht zu verwechseln mit den Wiederholungszeitwörtern, die das Häufige eines Thuns anzeigen. 3. B.:

**Niese** Ich trage.  
**Noszę** Ich trage es oft.  
**Niosłem** Ich trug es.  
**Nosiłem** Ich pflegte es (oft) zu tragen.  
**Pisał mi, do mnie** Er schrieb mir, an mich.  
**Pisywał** Er schrieb es oft.

Wenn zu der gegenwärtigen Zeit das **verbum imperfectum** eine **Praeposition** vorsetzt, so entsteht daraus sehr leicht die zukünftige Zeit (**Futurum**) 3. B.

**Uczę go** Ich lehre ihn.  
**Nauczę go** Ich werde ihn lehren, auslehren.

**Czynię** Ich thue.  
**Uczynię** Ich werde es thun.

Die zukünftige Zeit des **verbum imperfectum** wird, wie im Deutschen, mit **będzie** (ich werde) zusammengesetzt, doch wenn die vergangene Zeit dabei gesetzt wird, darf diese Form nur hinter **będzie** stehen, 3. B.:

**Będzie liczyć** oder **liczyć** Ich werde zählen.  
**będzie**

**Będzie liczył**, doch verkehrt Dasselbe.  
ist es **liczył będzie**.

#### Dalsze właściwości.

**Widziałem dziś matkę** Ich sah heute die Mutter.  
(4. Fall.)

**Nie widziałem dziś matki** Ich sah heute die Mutter  
(2. Fall.) nicht.

**Zastrzelił kuropatwę (4.)** Er schoß ein Rebhuhn.  
**Nie zastrzelił kuropatwy** Er schoß ein Rebhuhn nicht.  
(2.)

**Słyszałem grzmot (4.)** Ich hörte den Donner.  
**Nie słyszałem grzmotu (2.)** Ich hörte den Donner nicht.  
**Powitał ojca (4.)** Er begrüßte den Vater.

**Nie powitał ojca (2.)** Er begrüßte den Vater nicht.  
**Jest Pan (1. Fall) u siebie?** Ist der Herr zu Hause?  
**Nie ma Pana (2.) w domu.** Der Herr ist nicht zu Hause.  
**Śa zajęcy? (1.)** Sind (die) Hasen da?  
**Nie ma zajęcy (2.)** (Die) Hasen sind nicht da.

Sobald ein „nie“ beim Zeitwort steht, muß aus dem 4. oder 1. Fall der 2. Fall (Genitiv) werden.

Nikogo tu nie ma.           Es ist Niemand (nicht) hier.  
 Żadnego czasu nie było   Es gab noch zu keiner Zeit  
 tyle robactwa.           (nicht) so viel Ungeziefer.  
 Nigdy ojca żaden syn ani   Nie muß (kein) Sohn den  
 palcem ruszyć nie po-   Vater auch (nicht) mit  
 winien.                   dem Finger nicht berühren.

Im Deutschen darf nur eine Verneinung in einem Satze stehen.

„Keiner nicht“ bedeutet nicht „Kein“, sondern: „Erst recht Einer“.

Został królem (6. Fall nicht   Er ist König geworden.  
 król).

Obrali go posełem (nicht   Man hat ihn zum Abge-  
 poseł).

Był kupcem (nicht kupiec).   Er ist Kaufmann gewesen.

„Z“ „pomiedzy“ siebie.   Aus ihrer Mitte.

„Za“ „nad“ stodoła.   Oben hinter der Scheune.

„Z“ „po“ „za“ góry.   Von hinter dem Berge her.

Solche Häufung der Vorwörter ist im Polnischen nicht selten.

Chłop                   ein Kerl (Bauer).

Chłopek               ein Kerlchen.

Chłopisko           ein massiver oder häßlicher Kerl.

Francuz, Polak       ein Franzose, Pole.

Francuzik, Polaczek   ein kleiner oder hübscher Franzose, Pole.

Francuzisko, Polaczysko ein großer oder abscheulicher Franzose, Pole.

Mały                   klein.

Malenki, maluchny   kleinchen.

Malenieczki, malutenieczki ganz kleinchen, ganz kleinut-  
 schuschen.

Wielki               groß.

Wielgolachny, wielgolachy ungeheuer groß.

Dwa łózka           zwei Bettstellen.  
 Dwaj panowie       zwei Herren.  
 Dwie panie         zwei Damen.  
 Dwa dzieci         zwei Kinder, wenn zwei von  
                           mehreren.

Dwoje dzieci       ein Paar (Mädchen) Kinder.

Oba, obydwu       Beide, alle beide.

Obaj przyjaciele   Beide Freunde.

Obie przyjaciółki   Beide Freundinnen.

Oboje (mąż i żona)   Beide, wenn gemischtes Ge-  
                           schlecht.

ähnlich trzy, trzej, troje; cztery, czterej, czworo,  
 trzech, czterech.

Sto                   Hundert.

Sto                   Hunderte.

Dwieście (dualis, Zweizahl,   Zwei Hundert.  
 nicht dwa sta)

trzy sta, cztery sta; pięć set, sześć set u. s. w.

Bei Hunderttausenden (krocie) braucht man gern das  
 Wörtchen kroć (mal), z. B. pięć kroć sto tysięcy  
 fünf mal Hundert Tausend.

O la Boga, o dla Boga!   Um Gottes Willen, Herr  
                           Jesus!

Gore!               Feuer (es brennt)!

A leżeć!           Will er liegen (Hund)!

Do nogi!           Hier liegen (an den Füßen)!

Huże go!          Faß ihn!

Einige Personennamen, die im Deutschen ganz anders  
 lauten.

Wojciech (bairisch Wojtek)   Abalbert.

Wawrzyniec (bairisch Wa-   Laurentius, Lorenz.  
 wrzon, Wach)

(Wawrzyny der Lorbeer.)

|                                             |                           |
|---------------------------------------------|---------------------------|
| Bogumił                                     | Theophil, Gottlieb.       |
| Grzegórz (bäur. Grzela,<br>verfl. Grzes)    | Gregor.                   |
| Maciej (bäur. Maciek, Ma-<br>cios)          | Matthias.                 |
| Jan, (bäur. Jon, Jonek, Jach,<br>Jaś)       | Johann, Hans.             |
| Stach, (bäur.), Staś (verfl.<br>lieblosend) | Stenzel (von Stanislaus). |
| Walek, Falek (bäurisch)                     | Velten (von Valentin).    |
| Marysia (bäurisch)                          | Marie.                    |
| Kasia (bäurisch)                            | Kätchen (von Katharina).  |
| Basia (bäurisch)                            | Barbe (von Barbara).      |
| Jadwisia (lieblos.) Jadwiga                 | Hedwig.                   |

Die Polnischen Familiennamen auf ski rühren meist von dem Orte her, wo Jemand ansässig oder wovon Jemand Besitzer war, und die auf iez bezeichnen ursprünglich die Abstammung von Jemand. Die Endung ski könnte man durch „von“, doch auch durch die Endsilbe „er“, und iez durch „Sohn“ übersetzen. Z. B. Zamojski = der Herr von Zamość, aus Zamość oder der Zamoścer Herr, Działyński = der Herr von Działyń oder der Działyner Herr; Ogródowicz = der Sohn des Ogródowy (Gärtners) etwa: Gärtnersohn, Stachewicz = Sohn des Stach (Stenzel), etwa Stenzelsohn. Der Polnische Adel hat keine einfache Bezeichnung (von, de) für seinen Stand, höchstens setzt er den ursprünglichen Familiennamen oder die Benennung des Wappens vor. Z. B. Biberstein Zawadzki. Biberstein Rogala-Zawadzki, d. h. einer von den (aus der Schweiz eingewanderten) von Bibersteins, deren Vorfahr für die Rettung eines Polnischen Königs von einem Auerochsen — die Hörner (rogi) des Leptern als Polnisches Wappen erhalten und nun auf dem Hauptgut Zawady wohnte.

### Einige Ländernamen, welche im Deutschen ganz anders heißen.

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Niemcy (pl. tantum) | Deutschland.          |
| Prusy (pl. t.)      | Preußen.              |
| Czechy              | Böhmen.               |
| Włochy (pl. t.)     | Italien (Welschland). |
| Wołoszczyzna        | Die Walachei.         |
| Multany             | Die Moldau.           |

|                                                                                 |               |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Węgry                                                                           | Ungarn.       |
| Siedmiogród                                                                     | Siebenbürgen. |
| Das gesammte Deutschland als Bund heißt: Rzesza Niemiecka<br>(deutsche Schaar). |               |

### Einige Städtenamen, welche im Deutschen ganz anders klingen.

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Piotrogród (poetisch nur) | Petersburg.     |
| Carogród (mehr veraltet)  | Konstantinopel. |
| Rzym                      | Rom.            |
| Wiedeń                    | Wien.           |
| Buda                      | Ofen in Ungarn. |
| Ołomuniec                 | Olmütz.         |
| Lipsk                     | Leipzig.        |
| Monachium                 | München.        |
| Wrocław'                  | Breslau.        |
| Królewic                  | Königsberg.     |
| Kwidzyn                   | Marienwerder.   |
| Kołobrzeg                 | Kolberg.        |
| Bydgoszcz                 | Bromberg.       |
| Chełmno                   | Kulm.           |

Wisła die Weichsel, Odra die Oder, Elba (Laba) die Elbe, Ren der Rhein, Dunaj Dunaj die Donau, Sekwana die Seine; Sobota, das Riesengebirge Góry Olbrzymie, der Weichselwerder Zulawy (pl.), Plattensee Jezioro Błotnie.

### Sätze, aus denen man die Polnischen Dialekte erkennen kann.

Nechtpolnisch. Boże daj zdrowie. Życzę też Panu długiego życia! Zur Gesundheit (Gott gib Gesundheit).  
Sch wünsche Ihnen auch langes Leben.  
Großpolnisch. Boże dej zdrowie! Życzę tyż Panu długiego życia!  
Masurisch. Boże doj zdrowie! Życzę tyż Panu długiego życia!

In Litthauen spricht der Gebildete rein nach der Schriftsprache, doch verlängert er sehr stark die vorletzte Sylbe und spricht das ó nicht wie u, sondern ganz wie o aus, also dwóch (zweier) immer dwoch und nie dwuch u. s. w. Auch das ó spricht er nie wie y, sondern stets wie reines e, also mieć, słyszcć, nicht miéć (mieć), słyszéc, (słyszycć).

Der gebildete Galizier spricht stets das a wie o und das e wie o, z. B.: Z to panio znamy się już dawno, statt: Z tą panią znamy się już dawno. Der gewöhnliche Galizier fällt stark in das Masurische, d. h. braucht meist immer e, s und z, statt cz, sz, rz, ż.

In Galizien nach der Ostgrenze zu wird schon ruthenisch gesprochen. Man kann diese Sprache von den galizischen Flößern in den braunen Naturwollkitteln kennen lernen. Sie sagen pry statt przy und bilden gewissermaßen einen Mitteldialekt zwischen dem Polnischen und Russischen.

### Einige polnische Provinzialismen.

Nechtpolnisch. Przyjechali szczęśliwie do domu.

Großpolnisch. Przyjachali szczęśliwie do domu.

Bei Mewe. Przyjecheli szczęśliwie do domu.

Sie kamen glücklich nach Hause gefahren.

Nechtpolnisch. Plecie kipki-opałki.

Bei Tuchel. Plecie cipci-opałci.

Er flechtet Fischken und Schwingen, d. h. er schwast albernes Zeug.

Nechtpolnisch. Te farfurki same spadły ze stołu.

Warschauerisch. Te farfurki same spadli ze stołu.

Die Teller sind vom Tische allein heruntergefallen.

Nechtpolnisch. Na łakach (łegu) była i krowy dołka a i masło zrobiła.

In Süd-Pommerellen (bei Schweg). Na łegu była i krowy dołka a i masło zrobiła, d. h. sie war auf den Wiesen und melkte die Kühe und hat auch schon die Butter gemacht, (doch wird das l statt ł in Pommerellen verdeckt und fast richtig gesprochen).

### Fromme Grüße und Segnungen.

Szczęść Panie Boże!

Helf Gott (Herr Gott gebe Glück)!

Panie Boże zapłać!

Schön Dank (Herr Gott bezahle es)!

Przeżegnaj Pan Bóg!

Profit Mahlzeit (Gott segne es)!

Dziękuję!

Schön Dank!

Zostańcie z Bogiem!

Adieu (bleibt mit Gott)!

Idźcie z Bogiem!

Adieu (geht mit Gott)!

Pokój temu domowi!

Friede diesem Hause!

I wszystkim mieszkającym w nim!

Und Allen, die darin wohnen!

Niech będzie pochwalony Jezus Chrystus!

Sei gelobt Jesus Christus!

Dasselbe Kaschubisch (bei Behrend, Bütow und Pugig):  
Nech mdze pechwelony Jezus Chrestos!

## Listy upominające o zapłatę długu.

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Przyobiecalsz Wielmożny Pan Dobrodziej wiadome 40<sup>ci</sup> Talarów za wybrane towary dnia 2<sup>go</sup> Sierpnia pewno zapłacić; tym-czasem już trzy tygodnie upływały, a ja napróżno rzeczonyj sumy oczekuję. Upraszam przeto Wielmożnego Pana Dobrodzieja o najpędwsze przesłanie owych 40 Talarów.

Pełen uszanowania

Wielmożnego Pana Dobrodzieja

Toruń, d. 24. Sierpnia 1846.

najniższy sługa  
N. N.

## List do dłużnika, który na kilka listów nie odpisał.

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Zastanawia mię to bardzo, iż Wielmożny Pan Dobrodziej na listy moje nie odpisujesz. Przymuszony więc jestem jeszcze raz być natrętem i oświadczyć, że jeżeli mi Wielmożny Pan Dobrodziej do 1<sup>go</sup> przyszłego miesiąca należności nie zapłacisz, to użyję środków, które mnie samemu nie przyjemne.

## Kwity.

„100 Złp.“

Sto Złotych polskich odebrałem dzisiejszego dnia od Pana Biernackiego za kupione u mnie towary, z czego niniejszem kwituję.

Toruń, d. 5. Stycznia 1845.

N. N.

## Brieft, in welchen man um Bezahlung der Schuld mahnt.

Wohlgeborner Herr!

Sw. Wohlgeboren versprochen, die bewußten 40 Thaler für entnommene Waaren den 2. August bestimmt zu bezahlen; indessen sind schon drei Wochen verflossen, und ich erwarte umsonst die erwähnte Summe. Ich bitte Sw. Wohlgeboren daher um eine recht baldige Uebersendung jener 40 Thaler.

Voller Achtung

Sw. Wohlgeboren

Thorn, den 24. August 1846.

ergebenster Diener  
N. N.

## Ein Brief an einen Schuldner, der auf mehrere Briefe gar nicht geantwortet hat.

Wohlgeborner Herr!

Es wundert mich sehr, daß Sw. Wohlgeboren auf meine Briefe gar nicht antworten. Ich bin daher gezwungen, noch einmal zudringlich zu werden und hiermit zu erklären, daß, wenn Sie mir bis zum 1. künftigen Monats die Forderung nicht bezahlen, ich solche Mittel anwenden muß, welche mir selbst nicht angenehm sein werden.

## „Quittungen.“

„100 poln. Gulden.“

Hundert polnische Gulden habe ich am heutigen Tage vom Herrn Biernacki für Waaren, welche er bei mir gekauft hat, erhalten, worüber ich hiermit quittire.

Thorn, den 4. Januar 1845.

N. N.

„345 Tal. 20 Sgr.“

Ponieważ mi Pan S. dnia dzisiejszego trzy sta czterdzieści i pięć Talarów dwadzieścia Srebrnych groszy, rzetelnie zapłacił, nie mam przeto żadnej należności od tegoż Pana za wybrane ode mnie różne towary do żądania. Kwituję więc z odebrania tych 345 Tal. 20 Sgr. z nadmienieniem, że nigdy takowych od Pana S. żądać nie będę. Dla większej wagi kwit ten własnoręcznie podpisuję.

Bydgoszcz, d. 4. Lipca 1846.

N. N.

### Bilety.

Szanowny Panie!

Przybywszy do miasta tutejszego, radbym się z Panem widział. Upraszam więc o łaskawe przybycie do mnie, ponieważ za mało mam czasu, abym się mógł przebrać w ubiór odwiedzalny. Oczekując Pana z pewnością

Toruń, d. 28. 3. 64.

pełen uszanowania  
N. N.

Mam rzecz bardzo ważną dla Pana. Jeżeli Pan chce skorzystać ze sposobności, przybywaj bez zwłoki do

T. d. 1. 4. 64.

życzliwego Mu przyjaciela  
N. N.

„345 Thlr. 20 Sgr.“

Da mir Herr S. am heutigen Tage dreihundert und fünf und vierzig Thaler und zwanzig Silbergroschen bezahlt hat, so habe ich an diesen Herrn keine Forderung für verschiedene, von mir entnommene Waaren mehr. Ich quittire daher über den Empfang der 345 Thlr. 20 Sgr. mit dem Bemerkten, daß ich dieselben niemals vom Herrn S. fordern werde. Zur größeren Gültigkeit unterschreibe ich diese Quittung eigenhändig.

Bromberg, den 4. Juli 1846.

N. N.

### Handbillete.

Geehrter Herr!

In hiesiger Stadt angekommen, möchte ich Sie gern sprechen. Bitte daher um gütigen Besuch bei mir, weil ich zu wenig Zeit habe, um mich in Visitenanzug umzu-  
kleiden. Sie mit Bestimmtheit erwartend

Thorn, den 28. 3. 64.

voller Achtung  
N. N.

Ich habe Etwas Wichtiges für Sie. Wenn Sie von der (sich darbietenden) Gelegenheit Vortheil ziehen wollen, so kommen Sie unverzüglich zu

Th. d. 1. 4. 64.

Ihrem wohlmeinenden Freunde  
N. N.

Drogi Przyjacielu!

Jestem cierpiący i nie mogę wychodzić. Bądź przeto tak łaskaw i odwiedź mię albo mi przynajmniej przysyłj co ciekawego do czytania.

Twój

niespokojny i nudzący się  
N. N.

P. S. Jeszczem nie czytał Pana Tadeusza przez Mickiewicza. Masz go: proszę oń.

N.

### Rachunki.

Obliczka

dla

Wielmożnego księgarza E. Lambeka

w

miejscu.

| dź. | Miesiąc.         | Przedmiot.                                                | Tal. Sgr. F. |
|-----|------------------|-----------------------------------------------------------|--------------|
| 1   | Stycznia<br>1864 | 6 ram do okien po 3 Tal. . . .                            | 18 — —       |
| 13  | Lutego           | 3 pary okiennic po 4 Tal. . . .                           | 12 — —       |
| 4   | Marca            | 12 desek stawiarskich po 20 Sgr.                          | 8 — —        |
| 10  | "                | 2 czcionnice po 4 Tal. 10 Sgr. . .                        | 8 20 —       |
| 15  | "                | 5 tuz. wypełniaczy po 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Sgr. | 2 2 6        |
| 2   | Kwietnia         | 10 klinów ramowych . . . . .                              | — 12 6       |
|     |                  |                                                           | 49 5 —       |

Toruń, d. 2. Kwietnia 1864 r.

A. Stolarzewicz.

Theurer Freund!

Ich bin unwohl (leidend) und kann nicht ausgehen. Sei daher so gütig und besuche mich, oder schicke mir wenigstens Etwas Interessantes zum Lesen.

Dein

unruhiger und sich langweilender

N. N.

P. P. Ich habe den Pan (Herr) Taddäus von Mickiewicz nicht gelesen. Du hast ihn; bitte darum.

N.

### Rechnungen.

Rechnung

für

den Buchhändler Herrn E. Lambek

Wohlgeboren

hier selbst.

| Tag | Monat.         | Gegenstand.                                           | Thlr Sgr. Pf. |
|-----|----------------|-------------------------------------------------------|---------------|
| 1   | Januar<br>1864 | 6 Fensterrahmen, à 3 Thlr. . . .                      | 18 — —        |
| 13  | Februar        | 3 Paar Fensterladen, à 4 Thlr.                        | 12 — —        |
| 4   | März           | 12 eichene Sepbretter, à 20 Sgr.                      | 8 — —         |
| 10  | "              | 2 Sepkassen, à 4 Thlr. 10 Sgr.                        | 8 20 —        |
| 15  | "              | 5 Duzend Stege, à 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Sgr. | 2 2 6         |
| 2   | April          | 10 Rahmenkeile . . . . .                              | — 12 6        |
|     |                |                                                       | 49 5 —        |

Thorn, den 2. April 1864.

A. Stolarzewicz.



**Zaległość**  
dla Szanownego Obywatela Brzuchowskiego  
na  
Mokrem.

|    |           | Tal. Sgr. F.                         |       |
|----|-----------|--------------------------------------|-------|
| 8  | Maja 1862 | wieczera . . . . .                   | 7 6   |
|    |           | 4 kufle bawara . . . . .             | 8 —   |
|    |           | pół tuzina cygar . . . . .           | 3 —   |
| 11 | Listop.   | obiad . . . . .                      | 15 —  |
|    |           | 2 gąsioriki Węgrzyna . . . . .       | 120 — |
|    |           |                                      | 223 6 |
|    |           | Na to odebrałem d. 1. 1. 63. . . . . | 1 —   |
|    |           | Przypada mi                          | 123 6 |

Toruń, d. 3. 4. 64.

N. N.

Ponieważ takowa należność w dwóch latach uprzedawniewa, upraszam o uiszczenie się lub uznanie piśmienne.  
N. N.

Odebrałem z podziękowaniem.

**Alte Restrechnung**  
für den Herrn Brzuchowski  
zu  
Vorstadt Mocker.

|    |          | Lhr. Sgr. Pf.                         |       |
|----|----------|---------------------------------------|-------|
| 8  | Mai 1862 | Abendbrot . . . . .                   | 7 6   |
|    |          | 4 Seidel Bairisch . . . . .           | 8 —   |
|    |          | 1/2 Duzend Cigarren . . . . .         | 3 —   |
| 11 | Novbr.   | Mittagsessen . . . . .                | 15 —  |
|    |          | 2 Flaschen Ungarwein . . . . .        | 120 — |
|    |          |                                       | 223 6 |
|    |          | Hierauf erhalten d. 1. 1. 63. . . . . | 1 —   |
|    |          | Es bleibt für mich noch               | 123 6 |

Thorn. d. 3. 4. 64.

N. N.

Da dergleichen Forderungen in 2 Jahren verjähren, so bitte ich um Berichtigung oder schriftliches Anerkenntniß.  
N. N.

Dankend empfangen.

### Polnische Titulaturen.

#### An einen Kaiser oder König.

Najjaśniejszy i Najpotężniejszy Panie! Allerdurchlauchtigster und Großmächtigster Kaiser (König) und Herr!  
Wasza Cesarska (Królewska) Mość. Eure Kaiserliche (Königliche) Majestät.  
Waszej Cesarskiej (Królewskiej) Mości. Eurer Kaiserlichen (Königlichen) Majestät.

Do

JEGO Cesarskiej Mości  
Najjaśniejszego i Najpotężniejszego  
Cesarza Wszech Rosyi i Króla Polskiego  
Alexandra II.

w

Sankt-Peterburku (Warszawie).

Do

JEGO Królewskiej Mości  
Najjaśniejszego i Najpotężniejszego  
Króla Pruskiego i Wielkiego Xięcia Poznańskiego  
Wilhelma I.

w

Berlinie (Poznaniu).

Do

JEGO Apostolsko-Cesarskiej Mości  
Najjaśniejszego i Niezwyciężonego  
Cesarza Austryjackiego, Króla Galicyjskiego,  
Wielkiego Xięcia Krakowskiego i t. d.

we

Wiedniu (Lwowie).

#### An eine Kaiserin oder Königin.

Do

JEJ Cesarskiej (Królewskiej) Mości  
Cesarzowej Wszech Rosyi i Królowej Polskiej  
u. j. w. nach dem Obigen.

#### An einen Fürsten, Herzog u. j. w.

Jaśnie Oświecony Xiąże! (Wielki Xiąże, Arcy Xiąże),  
Durchlauchtigster Fürst (Großfürst, Erzherzog!)  
Wasza Xiążęca Mość. Eure (Fürstliche) Durchlaucht.  
Wasza Cesarska (Królewska) Wysokość. Eure Kaiserliche (Königliche) Hoheit.

Do

JEGO Książęcej Mości  
Jaśnie Oświeconego Księcia Czartoryskiego

w

Paryżu.

An einen Chronfolger, Kronprinzen und einen Kaiserl.  
oder Königl. Prinzen.

Do

JEGO Cesarskiej (Królewskiej) Wysokości  
Najmiłościwszego Następcy Tronu  
Cesarzewicza (Królewicza) N. N.  
u. f. w.

An eine Prinzessin, Fürstin, Herzogin.

Jaśnie Oświecona Księżna, (Wielka Księżna, Arcy-  
Księżna). Wasza Księżęca Mość (Wasza Cesarska,  
Królewska Wysokość).

Do

JEJ Księżęcej Mości (Cesarskiej Wysokości)  
Księżny (Wielkiej Księżny).

An Grafen, Barone, Minister, Präsidenten, Generale  
u. f. w.

Jaśnie Wielmożny Panie (Hrabio, Jenerale)! Jaśnie  
Wielmożny Pan i Dobrodziej.

Do

Jaśnie Wielmożnego  
Hrabiego A. Cieszkowskiego  
JWJWJWielmożnego Pana i Dobrodzieja  
w

Wierzenicy.

Jaśnie Wielmożna Pani Hrabini (Jenerałowej)!  
Do

Jaśnie Wielmożnej Hrabini (Jenerałowej)  
Mielżyńskiej (Chłapowskiej)  
JWJWJWielmożnej Pani i Dobrodziejki  
w  
Miłosławiu (Turwi)  
pod Poznaniem (Kościąnem).

An Adliche, Gelehrte, Kaufleute, u. f. w.  
Wielmożny Panie Dobrodzieju!  
Wielmożny Pan Dobrodziej!

Do

Wielmożnego Sulerzyckiego  
Dziedzica dóbr „Piątkowo“ „Pułkowo“ i t. d.  
WWW Pana i Dobrodzieja  
w

Piątkowie  
pod Wąbrzeźnem.

Allgemeine Titulatur,

die aus dem Jahre 1848 auch Adlichen gegeben wird.  
Szanowny Obywatelu (Geehrter Staatsbürger!)

Do

Szanownego Obywatela (oder) Pana Libelta  
w

Poznaniu.

Szanowna (Łaskawa) Pani i Dobrodziejko!

Szanowna Obywatelka  
Pani (Panna) Sławińska  
odebrać raczy  
z rąk oddawcy  
w  
N. N.

An einen Erzbischof oder Bischof, Abt oder Ordens-  
provinzial u. f. w.

Najprzewielebniejszy Xięże Arcybiskupie!  
Wasza Arcypasterska (Biskupia) Mość.

Do

Najprzewielebniejszego Xiędza Biskupa  
N. N.  
w  
N.

Der Erzbischof von Posen und Gnesen wird, wie die Fürsten, *Jasnie Oświecony* titulirt, weil er Nachfolger der Polnischen Reichskanzler (*Prymas*) und Päpstlicher *legatus natus* ist.

### An Klostergeistliche.

Przewielebny Ojciec Przeorze (Gwardyjanie)!  
Wielebny Ojciec Serafinie!

### Weltgeistliche

bekommen den Titel *Wielmożny* oder *Szanowny*, wie der Adel, die Gelehrten u. s. w.

### Die Polnischen Kreuzzeichenworte.

W Imię Ojca i Syna i Duchu Świętego. Amen. Im  
Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen  
Geistes. Amen.

### Das Polnische Vaterunser.

Ojciec nasz, któryś jest w niebiesiach! Święć się  
imię Twoje! Przyjdź królestwo Twoje! Bądź wola  
Twoja, jako w niebie, tak i na ziemi! Chleba naszego  
powszedniego daj nam dzisiaj i odpuść nam nasze winy,  
jako i my odpuszczamy naszym winowajcom! I nie  
wódcz nas na pokuszenie, ale nas zbaw ode złego! Amen.

Zdrowaś Marya. Begrüßt seist Du Maria!

Wierzę w Boga. Ich glaube an Gott.

Dziesięcioro (Bożego Przykazania). Die 10 Gebote.

Wszystko na chwałę Boską. Alles zur Ehre Gottes.

## Treść, Inhalt.

|                                                                                                                  | Seite. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Die Buchstaben und deren Aussprache . . . . .                                                                    | 5      |
| Eintheilung der Consonanten . . . . .                                                                            | 9      |
| Einige nach dem Alphabet geordnete Vokabeln und Redensarten,<br>die im Umgange am häufigsten vorkommen . . . . . | 10     |
| Zbiór wyrazów najużywanych, Sammlung der gebräuchlichsten<br>Wörter.                                             |        |
| Wszeczeńświat Weltall . . . . .                                                                                  | 17     |
| Zjawiska napowietrzne Lufterscheinungen . . . . .                                                                | 17     |
| Ziemia die Erde . . . . .                                                                                        | 18     |
| Czas die Zeit . . . . .                                                                                          | 19     |
| Pory roku die Jahreszeiten . . . . .                                                                             | 20     |
| Miesiące Monate . . . . .                                                                                        | 20     |
| Dni Tage . . . . .                                                                                               | 20     |
| Dni świąteczne Feiertage . . . . .                                                                               | 20     |
| Ciało ludzkie der menschliche Körper . . . . .                                                                   | 21     |
| Pięć zmysłów die fünf Sinne . . . . .                                                                            | 22     |
| Życie ludzkie das Leben des Menschen . . . . .                                                                   | 23     |
| Dusza, jej zdolności i uczucia die Seele, ihre Fähigkeiten und<br>Empfindungen . . . . .                         | 23     |
| Dobre i złe przymioty człowieka gute und schlechte Eigenschaften<br>des Menschen . . . . .                       | 24     |
| Choroby i ulomności Krankheiten und Gebrechlichkeiten . . . . .                                                  | 25     |
| Lekarstwa Arzneimittel . . . . .                                                                                 | 27     |
| Pokrewieństwo Verwandtschaft . . . . .                                                                           | 28     |
| Tytulatury i godności Titulaturen und Würden . . . . .                                                           | 30     |
| Kraj, Państwo Staat . . . . .                                                                                    | 31     |
| Imiona niektórych krajów, miast i narodów Namen einiger Städte,<br>Länder und Völkerschaften . . . . .           | 31     |
| Miasto Stadt . . . . .                                                                                           | 32     |
| Kościół Kirche . . . . .                                                                                         | 32     |
| Dom Haus . . . . .                                                                                               | 33     |
| Sprzęty domowe Hausgeräthschaften . . . . .                                                                      | 34     |
| Sprzęty stołowe Tischgeräthschaften . . . . .                                                                    | 34     |

|                                                                                            | Seite. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Kuchnia Küche . . . . .                                                                    | 35     |
| Zywność Nahrungsmittel . . . . .                                                           | 36     |
| O ubiorze von der Kleidung . . . . .                                                       | 37     |
| O pisanii i materiałach piśmiennych vom Schreiben und von den Schreibmaterialien . . . . . | 37     |
| Handel Handel . . . . .                                                                    | 38     |
| Nauki i sztuki Wissenschaften und Künste . . . . .                                         | 40     |
| Rzemiosła Handwerke . . . . .                                                              | 41     |
| Narzędzia rzemieślnicze Handwerkszeug . . . . .                                            | 42     |
| Wiesz das Land . . . . .                                                                   | 42     |
| Ogród der Garten . . . . .                                                                 | 44     |
| Dziki drzewa i krzewy wilde Bäume und Sträucher . . . . .                                  | 45     |
| Minerały i kopalności Mineralien und Fossilien . . . . .                                   | 46     |
| Zwierzęta domowe i niektóre dzikie Hausthiere und einige wilde Thiere . . . . .            | 47     |
| Ptaszko domowe oder drób' Hausgeflügel . . . . .                                           | 48     |
| Dziki ptaki wilde Vögel . . . . .                                                          | 48     |
| Ryby Fische . . . . .                                                                      | 48     |
| Owady Insekten . . . . .                                                                   | 48     |
| Amfibije oder płazy Amphibien . . . . .                                                    | 49     |
| Liczby Zahlen . . . . .                                                                    | 49     |
| Wagi, miary i pieniądze Gewichte, Maße und Geldsorten . . . . .                            | 50     |
| Deflination der Substantiva . . . . .                                                      | 51     |
| Deflination der Adjectiva . . . . .                                                        | 53     |
| Steigerung der Adjectiva . . . . .                                                         | 53     |
| Pronomina Fürwörter . . . . .                                                              | 54     |
| Vom Verbo (Zeitwort) . . . . .                                                             | 55     |
| Von den Praepositionen . . . . .                                                           | 57     |
| Niektóre przysłówki einige Adverbia, Umstandswörter . . . . .                              | 59     |
| Niektóre spójniki einige Conjunctionen, Bindewörter . . . . .                              | 60     |

### Rozmowy, Gespräche.

|                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Pytając się. Wenn man fragt . . . . .                                                  | 61 |
| Twierdząc, przecząc, wątpiąc. Wenn man behauptet, verneint, zweifelt . . . . .         | 63 |
| Prosząc, dziękując, zezwalając. Wenn man bittet, dankt, einwilligt . . . . .           | 64 |
| Odmawiając komu jaką prośbę. Wenn man eine Bitte abschlägt . . . . .                   | 65 |
| Zakazując co albo grożąc komu. Wenn man verbietet, droht . . . . .                     | 66 |
| O pogodzie. Vom Wetter . . . . .                                                       | 66 |
| O czasie. Von der Zeit . . . . .                                                       | 69 |
| Wizyta (odwiedziny). Besuch . . . . .                                                  | 70 |
| Pytając się kogo o co nowego czyli o nowiny. Wenn man nach Neuigkeiten fragt . . . . . | 74 |
| Obiad. Das Mittag . . . . .                                                            | 75 |
| Śniadanie. Das Frühstück . . . . .                                                     | 77 |

|                                                                                            | Seite. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Ubierając się. Wenn man sich ankleidet . . . . .                                           | 78     |
| W sukienym kramie (sklepie). Im Tuchladen . . . . .                                        | 79     |
| W kramie oder w handlu korzennym. Im Gewürzladen oder in der Materialhandlung . . . . .    | 82     |
| W żelaznym kramie. Im Eisenladen . . . . .                                                 | 83     |
| Handel (skład, sklep) blawatny i lokciowy. Seiden- und Schnittwaarenhandlung . . . . .     | 86     |
| Handel zbożowy. Getreidehandel . . . . .                                                   | 88     |
| U księgarza. Beim Buchhändler . . . . .                                                    | 90     |
| U jubilera lub złotnika. Bei einem Silber- und Goldarbeiter . . . . .                      | 92     |
| U zegarmistrza. Beim Uhrmacher . . . . .                                                   | 95     |
| U krawca. Beim Schneider . . . . .                                                         | 96     |
| U szewca. Beim Schuhmacher . . . . .                                                       | 98     |
| Między doktorem (lekarzem) i chorym. Zwischen einem Arzte und einem Kranken . . . . .      | 99     |
| W aptece. In der Apotheke . . . . .                                                        | 102    |
| Zmieniając pieniądze. Beim Geldwechselln . . . . .                                         | 104    |
| O wiejskiem gospodarstwie. Von der Landwirtschaft . . . . .                                | 106    |
| Rządząc czyli godząc ozeladź. Beim Gefindemiethen . . . . .                                | 110    |
| O polowaniu. Von der Jagd . . . . .                                                        | 111    |
| Kupując konia. Beim Pferdekauf . . . . .                                                   | 112    |
| Między leśniczym i kupującym drzewo. Zwischen einem Förster und einem Holzkäufer . . . . . | 114    |
| O podróży. Von der Reise . . . . .                                                         | 116    |
| Na komorze granicznej. Auf dem Grenz-Zollamte . . . . .                                    | 120    |
| Pytając się o kogo. Wenn man nach jemanden fragt . . . . .                                 | 122    |
| O pisanii. Vom Schreiben . . . . .                                                         | 123    |
| W sądzie. Im Gerichte . . . . .                                                            | 124    |
| W biurze policyjnem. Im Polizei-Bureau . . . . .                                           | 132    |
| Na poczcie. Auf der Post . . . . .                                                         | 134    |
| W wojsku. Beim Militair . . . . .                                                          | 136    |

### Dodatek do rozmów. Anhang zu Gesprächen.

|                                                              |     |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Z wodnymi ludźmi. Mit Schiffsleuten . . . . .                | 137 |
| Na kolei żelaznej. Auf der Eisenbahn . . . . .               | 140 |
| Chcąc telegrafować. Beim Telegraphiren . . . . .             | 141 |
| Chcąc bór kupować. Um Wald zu kaufen . . . . .               | 142 |
| U przewozu i przy moście. Bei der Fähre und Brücke . . . . . | 144 |

### Dodatek. Anhang.

|                                                        |     |
|--------------------------------------------------------|-----|
| Powszechna wyrażenia. Allgemeine Redensarten . . . . . | 146 |
| Pytania. Fragen . . . . .                              | 147 |
| Prośby i pytania. Bitten und Fragen . . . . .          | 149 |
| Pytania i odpowiedzi. Fragen und Antworten . . . . .   | 151 |

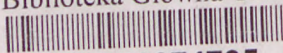
|                                                                                                                 |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Zagadnienia i pozdrowienia, odchodząc lub przychodząc. Anreden und Begrüßungen beim Gehen oder Kommen . . . . . | 153 |
| Nowiny. Neuigkeiten . . . . .                                                                                   | 155 |
| O mówieniu po polsku. Vom Polnisch-Sprechen . . . . .                                                           | 157 |

### Dodatek najnowszy. *Neuester Anhang.*

|                                                                                                                    |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Dwuznaczniki doppeldeutige Wörter und Redensarten . . . . .                                                        | 161 |
| Niektóre przysłowia einige Sprichwörter . . . . .                                                                  | 162 |
| Einige Wörter und Sätze, die durch unrichtige Aussprache andere Bedeutung erlangen . . . . .                       | 162 |
| Sätze, an denen man die richtige Aussprache der Ausländer oder die Zungenfertigkeit auf die Probe stellt . . . . . | 163 |
| Niektóre osobliwości języka polskiego. Einige Besonderheiten der polnischen Sprache . . . . .                      | 163 |
| Dalsze właściwości. Fernere Eigenheiten . . . . .                                                                  | 165 |
| Einige Personennamen, die im Deutschen ganz anders lauten . . . . .                                                | 167 |
| Einige Ländernamen, welche im Deutschen ganz anders heißen . . . . .                                               | 168 |
| Einige Städtenamen, welche im Deutschen ganz anders klingen . . . . .                                              | 169 |
| Sätze, aus denen man die Polnischen Dialekte erkennen kann . . . . .                                               | 169 |
| Einige Polnische Provinzialismen . . . . .                                                                         | 170 |
| Fromme Grüße und Segnungen . . . . .                                                                               | 171 |
| Listy upominające o zapłacie długu. Briefe, in welchen man um Bezahlung der Schuld mahnt . . . . .                 | 172 |
| Kwity. Quittungen . . . . .                                                                                        | 172 |
| Bilety. Handbilletts . . . . .                                                                                     | 174 |
| Rachunki. Rechnungen . . . . .                                                                                     | 176 |
| Polnische Titulaturen . . . . .                                                                                    | 180 |
| Die Polnischen Kreuzzeichenworte . . . . .                                                                         | 184 |
| Das Polnische Vaterunser und noch Etwas Religiöses . . . . .                                                       | 184 |



Biblioteka Główna UMK



300050074735